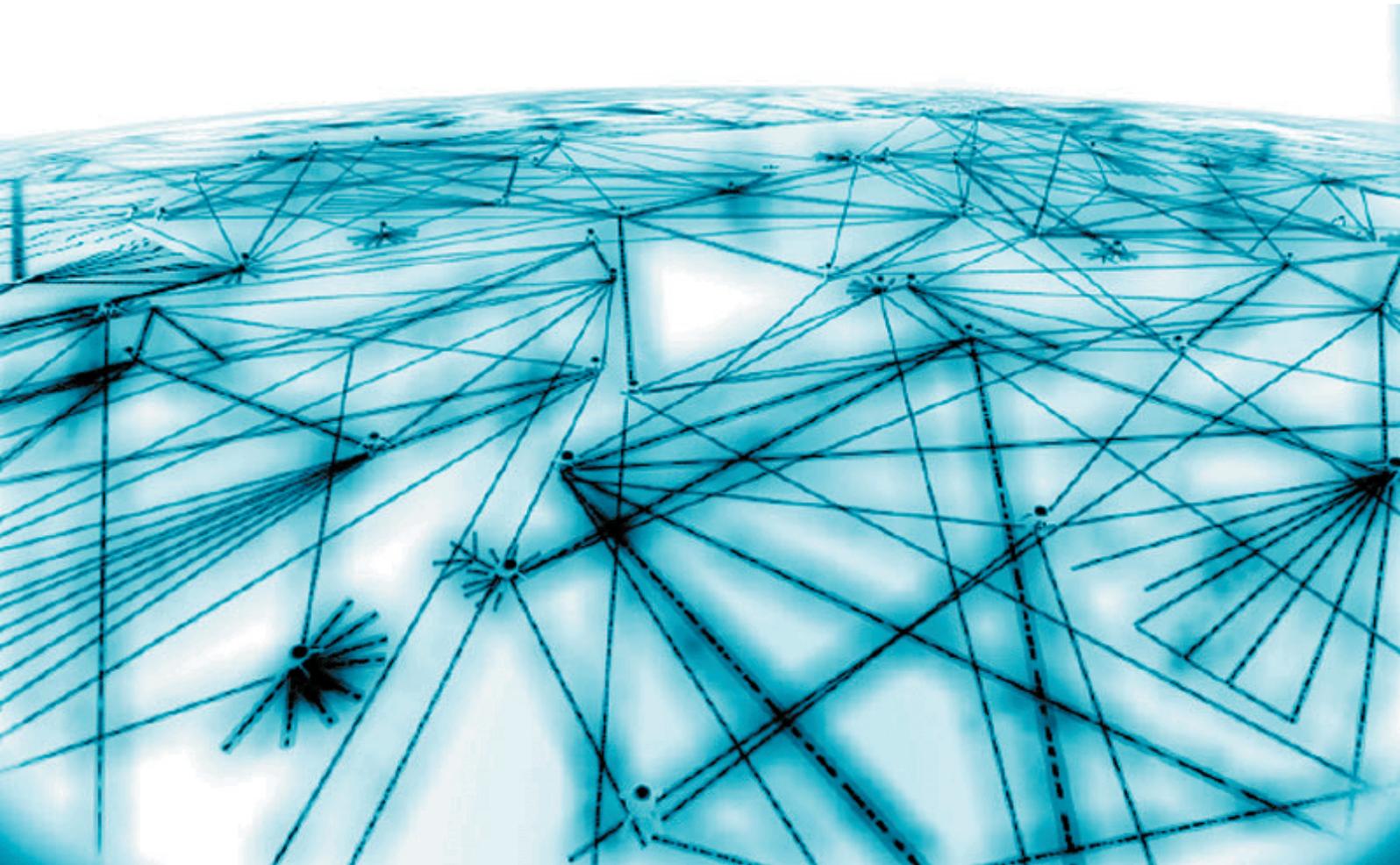


Zur Konzeption von filmportal.de

Filme online und on demand NO 2

Jürgen Keiper

„filmportal.de - Das Internet-Portal zum deutschen Film“
Deutsches Filminstitut - DIF, Juli 2004



Gliederung

1. Vorbemerkung.....	3
2. Zeitleiste.....	5
3. Video on Demand-Konzeptionen.....	5
4. Product and Media Distribution Services: Film online.....	7
5. Digital Rights Management (DRM).....	14
Eine kurze Geschichte der DRM-Anbieter.....	16
Open Sources - offene Quellen ?.....	18
6. Übersicht: Online Film-Portale.....	21
Internationale, kommerzielle Modelle.....	21
Nationale, kommerzielle Modelle:.....	24
Fragen, Nutzungsszenarien und Perspektiven.....	30
Exkurs: Einsatz von Streams in der Filmwerbung und auf Online-Portalen.....	32
7. Bewertung.....	35
8. Nachtrag.....	38
9. Abbildungen (Screenshots).....	39
Vor- und Frühgeschichte.....	39
Archive (Film und Fernsehen).....	41
Unabhängige Produzenten.....	56
Festivals.....	62
Video on Demand: kommerzielle Modelle: Deutschland.....	69
Video on Demand: kommerzielle Modelle: International.....	72
Kabel- und Satellitendistribution.....	86
Streaming Portale und Technologien.....	88
Peer to Peer, Newsgrpoups.....	91
Pioniere.....	93
Kabelprovider.....	95
Musik Online-Portale.....	99
DRM-Technologien und -anbieter.....	102
Faits diversés.....	112
10. Literatur.....	123

Vorderseite: Visualisierung des Internets (Netzstruktur)

© Alle Inhalte unterliegen dem Copyright des Autoren

Fassung: 3.9.2004

Mail: keiper@deutsches-filminstitut.de

Jürgen Keiper

ist wiss. Mitarbeiter beim Deutschen Filminstitut - DIF und Projektleiter von „filmportal.de“. Zuvor Projektleiter des EU-Projektes „Collate“ beim DIF und weiterer Internet-Projekte. Zahlreiche Lehraufträge, Vorträge und Publikationen zum Thema Internet, Netzkultur und Film, Verfasser eines Gutachtens für das nordrhein-westfälische Kultusministerium (im Auftrag der dfi) über die Perspektiven von Internet und Dokumentarfilm und Gründer und Herausgeber des filmwissenschaftl. Journals „Film und Kritik“.

1) Vorbemerkung

„If we want everything to remain as it is, it will be necessary for everything to change.“

Don Fabrizio in:

„The Sicilian“, Michael Cimino, USA 1986/87

Die Digitalisierung von Filmen führte nicht nur zu völlig neuen Produkten wie DVD, sondern auch zu völlig anderen Vertriebswegen. In diesem kurzen Report soll ein Überblick gegeben werden, welche Ideen, Umsetzungen und Strategien zur Zeit existieren. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den MDS (Media Distribution Services), die das Internet erobert haben und deren Bedeutung in der Studie „Analyse von existierenden Filmportalen“ erläutert wurde.

Mit der Ausweitung dieser Media Distribution Services auf digitale Produkte ist ein grundlegender Wechsel im Selbstverständnis der Computer- und Softwareindustrie zu beobachten. Galt bis dato das Credo „Information at your fingertips“ (Bill Gates) folgt nun „Entertainment at your fingertips“. Auch aus diesem Grunde sollen grundlegende strategische Allianzen der verschiedenen Firmenkonsortien angegriffen werden, ohne die an die Oberfläche gespülten Informationen umstandslos zum Modell realer Strategien zu erklären.

Der Wechsel von der Computermaschine zum Entertainment Media Center (Microsoft) gestaltet sich zunächst nur in der Phantasie so problemlos wie gewünscht. Für den Nutzer bedeutet er nicht nur den Einstieg in die fehlerträchtige und komplizierte Computerwelt, sondern auch die Akzeptanz der damit verbundenen Eigendynamik: schnelle Produktwechsel, kontinuierliche Updates und mangelhafter Support. Die Inhalteanbieter wiederum fürchten den Übergang zur digitalen Form ihrer Produkte ob des damit verbundenen Kontrollverlustes. Außerdem bricht für sie die klassische Verwertungskette auseinander, in welche die Computer- und Softwareindustrie nun integriert werden müssen.

Für die Inhalteanbieter ist eine digitale Bereitstellung ohne digitales Rechtemanagement (DRM) undenkbar. Damit aber fangen die Probleme an: Angebot, Preisstruktur, Verfügbarkeit, Usability und Portabilität (welche letztlich die Konvergenz zwischen Computer und Unterhaltungselektronik bedeutet) sind die großen Problemfelder. Lachender Dritter scheinen die modernen Spediteure zu sein: Kabelgesellschaften, Satellitenbetreiber, Internet-Service Provider (ISP) und die Telekommunikationsunternehmen. Sie bringen das digitale Gut auf den Weg und betrachteten sich deshalb lange Zeit nur als Überbringer von Information. Doch auch dieses Selbstverständnis wandelt sich. Aufgrund des beharrlichen Zögerns der Inhalteanbieter und spätestens nach der Novelle des TKG-Gesetzes bzw. des Digital Millennium Copyright Act (DMCA) haben sie nicht nur ein massives Interesse an DRM und Kontrollmechanismen, sondern auch an den Präsentationsformen der Inhalte und der Gestaltung entsprechender Plattformen und Services.

Eingedenk der Einsicht, dass im Internet die Standards die Politik definieren und nicht umgekehrt, sind die Standardisierungsgremien und die Ausgestaltung der Standards selbst in den Fokus der Entwicklung geraten. MPEG 7 bzw. MPEG 21 als neuer Videostandard werden die Inhaltseite revolutionieren und ein völlig neues Verständnis von Medien (und Film) vorbereiten, die neuen Windows-Versionen (Longhorn, geplant für 2006) werden erstmals die Verzahnung von digitalem Rechtemanagement (DRM) mit Betriebssystem und Hardware (in Gestalt von TCPA) betreiben und zentrale Systeme zum Identitätsmanagement (wie Microsofts Passport, Abb. 84) sind ebenfalls auf den Weg gebracht.

Damit sind zumindest die technischen Voraussetzungen geschaffen, um digitale

Telekommunikationsgesetz (TKG)

<http://bundesrecht.juris.de/bundesrecht/tkg/>

The Digital Millennium

Copyright Act of 1998

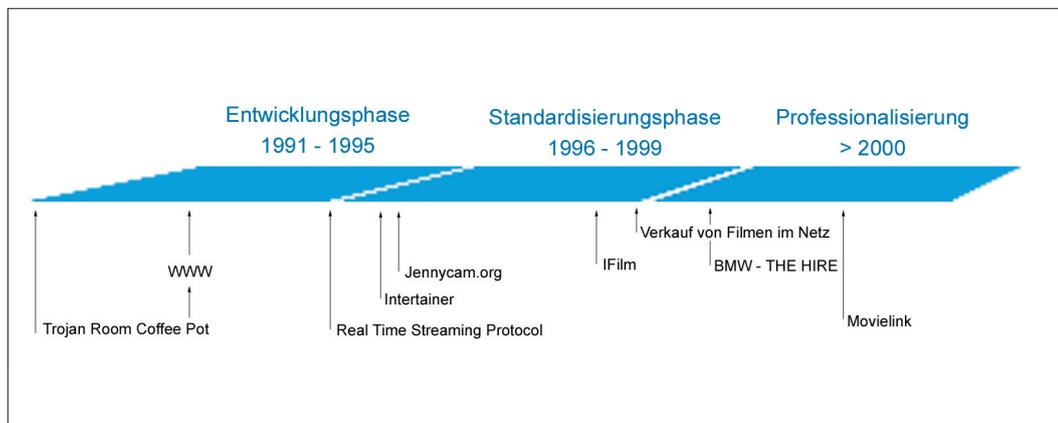
<http://www.copyright.gov/legislation/dmca.pdf>

Inhalte in einem Maße verwalten zu können, das bis dato undenkbar war.

Ob diese Rechnung so aufgeht ist ungewiss. Auf dem Weg dorthin stehen viele Fragezeichen und die Serie der bisherigen (kommerziellen) Fehlschläge von Videogate.de bis Yourcinema.de ist eindrucksvoll, selbst Movielink, das große Video on Demand-Portal der Majors, kämpft mit Akzeptanzproblemen. Sowohl die Fehlschläge als auch die Erfolge, etwa von Webarchive.org zu beschreiben, ist die Aufgabe dieses Textes; verzichtet wird auf eine Diskussion der politischen Perspektiven. Die Implikationen für ein kulturelles Szenario im Rahmen von „filmportal.de“ sollen zumindest angedeutet werden.

2) Zeitleiste

Die Zeitleiste markiert einige Meilensteine in der Entwicklung von Video on Demand (im Internet) und Streaming-Portalen.



3) Video on Demand (VoD)-Konzeptionen

Grundsätzlich lassen sich die VoD-Anbieter zunächst in vier große Gruppen unterteilen, wobei echtes VoD bis jetzt eher selten ist. Insbesondere bei VoD-Systemen, welche das Internet benutzen, spricht man deshalb oft auch von Near Video-on-Demand, obwohl auch hier einige Anbieter echtes VoD anbieten. Die vier Gruppen setzen sich zusammen aus:

Kabelnetzbetreiber

Die großen Kabelgesellschaften wie Comcast investieren im Moment horrenden Summen. Zu den wichtigsten Anbietern gehören derzeit die Kabelnetzbetreiber InDemand [59] und Warners Road Runner [60] in den USA, HomeChoice [58] in Großbritannien und HanseNet [76] und Premiere (VoD geplant 12/2004) in Deutschland.

Satellitenbetreiber

In den USA bieten DIRECTV [62] und Disneys MovieBeam [61] pay-per-view-Services an. Allerdings handelt es sich hierbei bis jetzt um ein eingeschränktes VoD, da nur eine Auswahl aus einem Angebot von 55 bis 100 Filmen getroffen werden kann. Diese werden praktisch auf Vorrat für den Nutzer überspielt. Erst mit der Freischaltung fallen dann Gebühren an. Grundsätzlich werden dieser sogenannten Push-Technologie hohe Chancen eingeräumt.

Mobilnetzbetreiber

Die Idee, Filme oder kürzere Clips auf dem Handy oder PDA (Personal Digital Assistant) angezeigt zu bekommen, zählt seit Jahren zu den Visionen der Netzbetreiber und Gerätehersteller. So lancierte O2 vor dem Hintergrund von UMTS einen Mobile Movie Award [101], T-Online hat gerade die Rechte für die Präsentation der Fußball-Bundesliga 2005/6 auf mobilen Endgeräten erworben.

Internet-Distribution (IP-based video-on-demand)

Die Internet-Distribution besitzt im Unterschied zu Kabel und Satellit (noch) technische Vorteile, insbesondere die einfache und schnelle Rückkanalfähigkeit. Um die zentralen Probleme des VoD, nämlich digitaler Rechteschutz (DRM), Portabilität (der lizenzierten Inhalte auf andere Geräte), Konvergenz (Verzahnung

von Computer und Unterhaltungselektronik) und Verfügbarkeit (ohne langwierige Downloads) in den Griff zu bekommen, greifen auch die internet-basierten Anbieter immer stärker auf die Set-top-Boxen zurück. Einerseits sind die Inhalte hier relativ gut geschützt gegen unerwünschte Zugriffe, andererseits sind sie hinreichend komfortabel zu gestalten und können für den Nutzer unbemerkt Filme auf Vorrat anlegen, die dann wirklich on Demand zur Verfügung stehen. Auch hier wird also wie bei den Satellitenbetreibern teilweise auf die Push-Technologie gesetzt. Der größte Nachteil sind die hohen Gerätekosten, die Providerbindung und (noch) die mangelnde Portabilität der Inhalte.

DVD-Vertrieb

Auch wenn der DVD-Vertrieb kein eigentlicher VoD-Dienst ist, zählt er doch zu den unmittelbaren Konkurrenten. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist auch der eher kuriose Versuch von DVDStreamer [57], dem Nutzer DVDs per Streams (ohne Lizenzvertrag mit den Rechteinhabern) anzubieten. Begründet wurde dies damit, dass durch die verwendete Streaming-Technologie ja keine Dateien auf dem Rechner des Nutzers zurückbleiben, mithin er eigentlich nur für das virtuelle Ausleihen einer DVD bezahlt. Die MPAA beendete dies im April 2004.

Ernstzunehmender sind jedoch die internetbasierten DVD-Verleiher wie Netflix¹ (USA) oder Amango (D), die über ein Abomodell preiswert DVDs anbieten können. Ihre Lieferzeiten können dabei durchaus mit den „realen“ VoD-Diensten konkurrieren, wenn diese, wie bei T-Vision, den Download über Nacht empfehlen. Charakteristisch für die Konvergenz von Internet und DVD-Anbietern ist auch, dass Netflix, vom Umsatz und Angebot mit über 20.000 Titeln her einer der größten DVD-Verleiher in den USA, jetzt auch in das VoD-Geschäft einsteigt.

Die gezielte und schnelle Belieferung mit DVDs ist ein Geschäftsmodell, die Allgegenwärtigkeit, welche inzwischen fast mit dem Zigarettenangebot vergleichbar ist, ein anderes: In den großen Supermarktketten der USA wie Walmart sind DVDs zu Spottpreisen erhältlich, inzwischen werden auch erste Kooperationen mit McDonalds in diese Richtung unternommen.

Im Mittelpunkt der folgenden Seiten sollen allerdings die internet-basierten VoD-Angebote stehen, da diese das größte Potential besitzen.

1 Das 1999 gegründete, börsennotierte Unternehmen Netflix machte im vergangenen Jahr 272 Mio. \$ Umsatz, im letzten Quartal (2/2004) allein 120,3 Mio. \$. Die Zahl seiner Abonnenten hat das Unternehmen außerdem im zweiten Quartal um 82 Prozent auf 2,09 Millionen gesteigert. Amango verfügt über 20.000 Kunden (Stand Juni 2004).

4) Product and Media Distribution Services: Film online

Dass Faulheit durchaus eine ernstzunehmende Motivation für den technologischen Fortschritt darstellt, verdeutlicht die Genese der ersten bewegten Bilder im Netz. Mehrere Mitarbeiter der Cambridge University mussten sich eine einzige Kaffeemaschine teilen. Da die Kaffeesüchtigen noch dazu über mehrere Räume verteilt waren, war die Kanne oft schon leer, als man nachschaute, ob der Kaffee schon zu Ende gebrüht war. So entschloss man sich in den weiter entfernt liegenden Büros zur Kontrolle des Kaffeestandes mittels einer neuen Technologie und entwickelte die erste Webcam [1]. Dies geschah im Jahre 1991, also im selben Jahr, in dem Tim Berners-Lee das World Wide Web definiert hatte.

Die ersten Filme im Netz tauchten (meines Wissens) Mitte der 90er Jahre bei der Library of Congress auf. Es handelte sich hierbei meist um frühe amerikanische Dokumentarfilme, z.T. basierend auf Paper Print Collections, welche etwa die Urbanität New Yorks um die Jahrhundertwende oder Katastrophen wie das Erdbeben von San Francisco (1906) thematisierten. Die Filme sind heute nur noch teilweise frei verfügbar (etwa die Reihe „America at Work, America at Leisure: Motion Pictures from 1894-1915“ [3] oder „The Spanish-American War in Motion Pictures“).

Auch große amerikanische Institutionen wie das AFI (American Film Institute) veröffentlichen bald auf ihren Websites die berüchtigten briefmarkengroßen „Filme“ und sorgten damit für die Belustigung ihrer Community.

Doch was zunächst nach einer Spielerei aussah, beflügelte recht schnell die Phantasien des E-Business. Zu verlockend war die Aussicht, dass man nicht nur Texte und Bilder, sondern auch das Bewegtbild nach Hause holen konnte. Doch zunächst galt es, einige technische Hürden zu überwinden².

Das Netz verfügte zu dieser Zeit weder über eine hohe Bandbreite noch waren entsprechend leistungsfähige Algorithmen zur Kompression des Filmmaterials entwickelt. In der Konsequenz bedeutete dies, dass selbst die kleinen Filme der Library of Congress bei bescheidenster Qualität Größen von an die 100 MB erreichten und somit der Download mehrere Stunden dauern konnte. Und dann: Die Datei befand sich nun auf dem Computer und dort blieb sie auch erst einmal. Kein Gedanke daran, sie mit nach Hause nehmen zu können, um sie dort auf dem Fernseher zu sehen.

Die Trojan Room Coffee Pot Camera [1] der Cambridge-Studenten lieferte ihre Bilder ab 1993 auch in das WWW und markiert damit den Beginn der bewegten Bilder im Netz. Um die Webcams herum entwickelte sich sehr schnell eine eigene Kultur mit Städte- und Naturansichten, ganz ähnlich den ersten Filmen. Doch sehr schnell entstanden auch neue Formen: die WarCams, die den Krieg in Jugoslawien vor Ort mit scheinbarer Neutralität dokumentierten, die PornoCams oder die WatchCams. Mit letzteren erlangte die Studentin Jennifer Ringley Berühmtheit. Sie stellte drei Jahre später, im Jahr 1996, in ihrem Zimmer eine Webcam auf und antizipierte damit die kommenden Container-Showrooms. Was diese Jennicam zeigte, war alltäglich und banal, die gelegentlichen Nacktauftritte waren die Ausnahme. Trotzdem wurde Jennicam.org ein Riesenerfolg. Angeblich verzeichnete die Site bis zu 20 Millionen Aufrufe pro Tag. Auch als der „Dienst“ kostenpflichtig wurde, waren noch über 5000 Abonnenten bereit, 15\$ pro Jahr für diese Einsichten ins Banale zu bezahlen.

Doch die Webcams waren technisch kaum in der Lage flüssige Bildfolgen darzustellen. Dies änderte sich erst mit einem neuen Verfahren, dem Streaming³. Entwickelt von der Xing Technology Corp. wurde es 1995 erstmals eingesetzt, um Bilder live ins Netz zu übertragen, 1996 wurde das entsprechende Protokoll⁴ schon breit unterstützt.

Anstatt den Film komplett herunter zu laden, wurde über ein kompliziertes Verfahren gerade soviel (gepufferte) Information „gesendet“, dass daraus ein Film entstehen konnte. Schade nur, dass das Internet von seinen Gründern, Paul Baran und Donald Watts Davis, in seiner technologischen Struktur gerade entgegengesetzt konzipiert



2 Einen Überblick über die Versuche zu Beginn der 90er mit Video on demand gibt: TUT network <http://www.cs.tut.fi/tt/stuff/vod/VoDOOverview>



Jennifer Ringley

3 Erklärung Streaming: http://de.wikipedia.org/wiki/Streaming_Media

4 Real Time Streaming Protocol. Vgl. <http://www.rtp.org>

* Alle Zahlen in eckigen Klammern beziehen sich auf die Nummer der Abbildung im Anhang.

wurde: Es bedeutete die bewusste Abkehr von Punkt zu Punkt-Verbindungen und setzte auf eine diskontinuierliche Datenübertragung anstelle der kontinuierlichen. Somit musste nun mit viel Aufwand und technischen Tricks eine völlig entgegengesetzte Struktur auf das Internet aufgesetzt werden. Das Ergebnis war zumeist ernüchternd. Da nur schwer ein kontinuierlicher Datenfluss (im Gegensatz zum Fernsehen oder Telefon) garantiert werden konnte, kam es immer wieder zu Aussetzern und Hängern, die bescheidene Netzbandbreite tat ein übriges, um das Streaming mit seiner schlechten Bildqualität auf den reinen Newsbereich zu verbannen. Ambitionierte Projekte, wie Live-Streams von Sport- oder Musikveranstaltungen, führten nicht selten zum völligen Zusammenbruch der technischen Infrastruktur oder verschlangen horrend Summen für einen entsprechend stabilen Ausbau. Als preisgünstige Technologie für ein anspruchsvolles Massenpublikum bleibt es im Moment noch ungeeignet, lediglich im Business-Bereich (Videokonferenzen oder Intranet) und News-Bereich hat es seine Bedeutung gesichert. Hier treten dann entsprechende Dienstleister wie Akamai [66] auf, welche aufwändige Overlay-Verfahren mit verteilten Servern nutzen, um die entsprechende Bandbreite zu sichern.

Dementsprechend setzen heute die meisten Video on Demand (VoD)-Dienste standardmäßig nicht auf (Live-)Streaming, sondern auf den Download der entsprechenden Videodatei (Near Video on Demand). Nur bei extrem schnellen Verbindungen (> 3Mbit) ist das Betrachten der Filme unmittelbar nach Beginn des Downloads möglich.

Parallel zu der Blüte der Webcams in all ihren Spielarten verfestigten sich die Phantasien, nicht nur Live-Bilder sondern ganze Filme übers Netz zu transportieren. Gleichzeitig entstand hiermit auch die für die späten 90er so typische Melange aus Technikphantasie und Hysterie angesichts des unbegrenzten Internets, war doch „im Prinzip“ alles machbar... Fast alle die großen Konzerne entwickelten in dieser Zeit ambitionierte Webprojekte, wie etwa Time Warner mit Pathfinder [98], die aber grandios scheiterten.

Leicht verkatert nach dem Realitätscrash an der Börse wurden die Online-Ambitionen ab 2000/2001 vorsichtig wieder aufgenommen. Obwohl schon 1999 der erste Film übers Netz verkauft wurde - die Firma SightSound [71] entwickelte hierfür die Technologie und vertrieb Darren Aronofsky Film „Pi“ übers Netz - gilt der Film „Quantum Project“ (2000) mit John Cleese und Fay Masterson als erster Film, der speziell für die Internetdistribution entwickelt wurde.

Doch wirklich bekannt wurde Video im Internet mit einem Coup aus Bayern. Für die amerikanische (!) BMW-Site [2] wurde im Juni 2001 die Serie ‚The Hire‘ ins Netz gestellt. Es handelte sich hierbei um Kurzfilme berühmter Regisseure (u.a. John Frankenheimer, Ang Lee, Wong Kar-Wai, Guy Ritchie), welche handwerklich perfekt waren und dem Video im Netz eine ungeheure Popularität verschafften. Insgesamt brachten es die kleinen Filme auf die stattliche Zahl von 17 Millionen Downloads und wurden damit zu einer der erfolgreichsten Cross-media-Kampagnen. Die technische Umsetzung gelang mit einem Streaming-Network von Akamai [66]. Inzwischen wird die 23 Millionen \$ teure Serie sogar auf DVD vermarktet, doch wichtiger war der psychologische Effekt: Film ist online !

In der Folgezeit differenziert sich das Angebot von Filmen im Netz aus: Kultur- und Wissenschaftsportale definieren ein anderes „Format“ als kommerziell ausgerichtete Video on Demand-Portale (VoD-Portale).



The Hire

Wissenschaftliche und Kulturportale mit VoD

Weniger spektakulär aber nicht minder eindrucksvoll entwickelten sich die ersten Gehversuche im kulturellen und wissenschaftlichen Bereich. Nach der Library of Congress [3,4] war es insbesondere das Internet-Archive [5], welches schon Ende der 90er Jahre zahlreiche Filme zum Download anbot. Dabei war der Ausgangspunkt aber ein anderer. Brewster Kahle hatte das Internet-Archiv 1995 vor dem Hintergrund gegründet, dass dieses neue Medium ja kein Gedächtnis besitzt, die Meldung "Error 404 - Page not found" wurde zum Klassiker und unzählige Webseiten mit wichtigen Informationen verschwanden einfach. Die durchschnittliche "Lebenszeit" einer Website beträgt nur 90 Tage, bevor sie geändert - oder gelöscht - wird. Um das Internet selbst zu archivieren und es für die Forschung und interessierte Nutzer zugänglich zu halten, baute er mit seinen Kollegen in San Francisco ein riesiges Computernetzwerk (als Linux-Cluster) auf. Täglich werden über 250 GB (Stand 2002) hinzugefügt, der Umfang war bereits 2002 auf 120 Terrabyte angewachsen. 1996 wurde dieses Archiv der Öffentlichkeit mit der Wayback-Machine kostenlos zur Verfügung gestellt. Ab 1999 begann das Internet-Archive seine Sammlungen auf weitere digitale Bestände auszuweiten, zu denen heute Musik, Filme, Bücher, Nachrichten und zahlreiche Archivdokumente gehören.

Inzwischen sind über 3300 Filme online verfügbar. Sie setzen sich aus verschiedenen Sammlungen (Prelinger Archives, Getty Images etc.), Feature Films und so genannten Open Source Movies zusammen und werden in verschiedenen Formaten und Qualitätsstufen sowohl zum Download als auch zum Stream angeboten.

Innerhalb der Sammlungen ist die Prelinger Collection [6] die bedeutendste. Es handelt sich hierbei nicht nur um offizielle Erziehungsfilm der amerikanischen Behörden, sondern auch um Werbe-, Industrie und Amateurfilme. Darunter befindet sich nicht nur der berühmte Aufklärungsfilm "Duck and Cover" [7] für den Fall eines atomaren Angriffs (der seine eigentliche Karriere in der „Cold War“-Kompilation „Atomic Cafe“ machte), sondern auch die sehenswerte Dick York-Serie (Dick York as the Shy Guy, Dick York as a runner battling insomnia, Dick York as a Navy recruit with insomnia). Die Kollektion, die Rick Prelinger im Laufe von 20 Jahren aufgebaut hatte, umfasst über 48.000 Filme und wurde 2002 von der Library of Congress übernommen und nun vom Internet Archive bereitgestellt: Sie sind frei für "use and reproduce"⁵. Die Sammlung Getty Images besteht aus 2000 digitalisierten Filmen, vorwiegend stock footage zwischen 1927 und 1987.

Bei den Feature Films handelt es sich um klassische Filme, die inzwischen "public domain" sind. Die Sammlung umfasst im Moment ca. 180 Filme, darunter Kultfilme wie den in die Filmsammlung des Museum of Modern Art aufgenommenen Horrorfilm "Night of the Living Dead" von George A. Romero [8].

Die Open Source Movies, zu denen etwa 650 Filme zählen, sind allesamt Beiträge von Filmemachern oder Produzenten, welche die Filme freigegeben haben.

Die Filme sind nicht nur einfach abrufbar, sondern eingebunden in einen diskursiven Kontext. Zu jedem Film gibt es auch Beiträge und Informationen. Betrachtet man sich zudem die hohe Beteiligung in den Foren und die hohen Download-Zahlen (120.000 für „Duck and cover,“ 22.000 für „Night of the Living Dead“) scheint das Konzept dieses erweiterten Archivverständnisses aufzugehen:

„Our goal in digitizing these movies and putting them online is to provide easy access to a rich and fascinating core collection of archival films. By providing near-unrestricted access to these films, we hope to encourage widespread use of moving images in new contexts by people who might not have used them before.“

5 "You are warmly encouraged to download, use, and reproduce these films in whole or in part, in any medium or market throughout the world, for any purpose whatsoever except the following: You may not sell or sell access to the datafiles representing the films. You may give or transfer them to any other person, company, or organization, but the gift or transfer must be free of charge. You may not sell, represent, license, or charge for access to these films as stock footage."

[http://www.archive.org/about/faqs.php#About the Prelinger Movies](http://www.archive.org/about/faqs.php#About%20the%20Prelinger%20Movies)



Night of the Living Dead

*

Weniger bekannt, aber nicht minder wichtig ist auch Steven Spielbergs Engagement in diesem Bereich. Nachdem er sich mit Pop.com und CountingDown.com relativ erfolglos an Online-Filmportalen versucht hatte, fördert er nun das Virtual Cinema Project des Steven Spielberg Jewish Film Archive [9], das im Moment über 200 historische Filme bereitstellt. Bei den Filmen handelt es sich um typische Archivfilme, welche die politische Entwicklung und jüdische Kultur zum Thema haben.

Das Web als eigene und originäre Plattform nutzt das Projekt Survivors of the Shoah [10], das die unzähligen Interviews, die im Rahmen des Projektes mit den Überlebenden des Holocaust geführt wurden, damit der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt.

Medienpolitisch ist es zugleich ein interessanter Versuch, an dokumentarische Traditionen und Formen (wie der zentralen Bedeutung des Augenzeugen) anzuknüpfen, aber neben den grundsätzlichen Problemen dokumentarischer Arbeit kommen neue, wie die Asynchronität der Rezeption, hinzu, die das Internet von anderen Massenmedien unterscheidet.

Die Grenze zwischen klassischen Filmarchiven und kommerzieller Auswertung verschwimmt immer mehr. Nicht nur deshalb gehen immer mehr Archive dazu über auch ihre Bestände online zu vertreiben. So baute das IWF Wissen und Medien gGmbH in Göttingen eine Online-Mediathek auf, von der aus knapp 2000 der ausleihbaren Wissenschafts- und Unterrichtsfilm mit einer Preview (und Metadaten) online verfügbar sind, auch die Auslieferung erfolgt online.

Kommerzielle VoD-Portale: Das „Stand-by-Prinzip“

Im Unterschied zu den Kulturportalen taten sich die großen Inhaltebesitzer schwer. Hierbei spielte nicht nur die Unsicherheit gegenüber dem neuen Medium eine Rolle, sondern auch das Schicksal ambitionierter Projekte wie Pathfinder [99] von Time Warner. Im Jahre 1994 von Time-Warner auf dem Markt platziert, gilt es inzwischen unter Webdesignern als Musterbeispiel dafür, wie schlechte Usability ein millionenschweres Webprojekt zum Scheitern bringen kann. Konzipiert als hochintegriertes, horizontales Portal sollte Pathfinder nicht nur aus den diversen Printpublikationen Inhalte bereitstellen, sondern auch News, Sport, Business und Unterhaltung liefern. Als Reaktion auf die Krise resp. den Erfolg anderer Websites änderte Warner 1997 die Strategie und setzte fortan auf vertikale Portale (so genannte Hubs): Finanzen (Fortune, Money, CNNfn), Unterhaltung (People, Entertainment Weekly) und Nachrichten (Time). Unter dem neuen Label Entertaimdom.com[98] sollten fortan Unterhaltungsangebote präsentiert werden: Filme, Animationen, Musik, Spiele. Doch der Umbau in diversifizierte, vertikale Portale kam zu spät und kollidierte zudem mit den neuen Eigentümerverhältnissen: AOL Time Warner schloss Entertaimdom im Februar 2001, während das Ende von Pathfinder bereits im April 1999 besiegelt war. Das Scheitern von Pathfinder und Entertaimdom gilt als einer der größten (und teuersten) Fehlschläge im Online-Business und als Indikator für mangelhafte Konzepte der Content-owner, da auch Disneys Projekt Go.com im Januar 2001 geschlossen wurde.

Deshalb bestand die Strategie der großen Studios zunächst in einem Stand-by-Prinzip: Abwarten, beobachten und sorgfältig ausgewählte Beteiligungen. Der Wechsel von den gescheiterten Akteuren zu den Mitfahrern lässt sich am besten anhand der Geschichte von Intertainer [44] darstellen.

Am 24. September 2002 kam es zu einer Anti-Trust-Klage gegen die Medienkonzerne AOL Time Warner Inc., Sony Corp. und Vivendi Universal durch Intertainer. Damit setzte sich eine VoD-Firma in die Schlagzeilen, die lange Zeit eine erfolgversprechende Position innehatte.

Das im August 1996 gegründete Unternehmen verfügte nach Branchenmeinung über

einen beträchtlichen Vorsprung gegenüber seinen Konkurrenten. So konnte es nach eigenen Angaben auf über 70.000 Stunden Material diverser Film- und Fernsehstudios zurückgreifen und verbreitete monatlich bis zu 2 Millionen Trailer, Fernsehshows und Filme. Content kam insbesondere von MGM, Warner Brothers und Dreamworks, für Kabelkunden auch von Vivendi Universal, A&E, PBS, Discovery Channel und in Auszügen von Disney. Zu den Investoren gehörten neben Intel und Microsoft auch Sony, NBC und die Kabelgesellschaften Qwest und Comcast. Hintergrund der Klage waren überhöhte Preise, welche die Studios über das von ihnen gegründete, neue Portal Movielink auch für die Konkurrenten Intertainer oder CinemaNow durchsetzen wollten. Obwohl übrigens auch Paramount und Metro Goldwyn Mayer Eigner von Movielink sind, waren sie von der Klage dezidiert ausgenommen.

Der Vertrieb erfolgte bis dahin über ein Abomodell (8 \$) und Nutzungsentgelte (3-4 \$). Im Oktober 2002 reagierte Intertainer auf diese Bedrohung mit einer eher verzweifelten als spektakulären Aktion auf den schleppenden Fortgang der Klage. Man stellte den Betrieb ein und Jonathan Taplins, Chairman und CEO bei Intertainer, bat auf seiner Homepage verbittert um Unterstützung gegen die zunehmende Konzentration im Medienbereich. Im April 2003 hielt er außerdem eine bemerkenswert kritische Rede im Rahmen eines Hearings der Federal Communication Commission (FCC)⁶, wo er die politische Einseitigkeit und die ökonomische Konzentration der Medienkonzerne verurteilte. Im Juni 2004 wurde die Klage übrigens abgewiesen, eine Kartellrechtsverletzung sei nicht gegeben.

Glaubt man den Aussagen Taplins, diente Intertainer lediglich als Versuchsballon für die großen Studios, um die Marktchancen eines VoD-Portal zu testen, und im entscheidenden Moment wurden geistiges Eigentum, hochqualifiziertes Personal und Know-how sowie die Distributionsrechte abgezogen für den neuen Stern am VoD-Himmel: Movielink [45].

Movielink (vormals MovieFly)

Die derzeit größte Online-Distributionsplattform für Filme gründete auf einem Konsortium von Metro Goldwyn Mayer, Sony Pictures, Viacom's Paramount, Vivendi Universal und AOL Time Warner's Warner Bros. und startete im November 2002. Die Initiative hierzu ging von Sony aus, die Kosten werden auf ca. 100 Mio. Dollar geschätzt.

Der Dienst ermöglicht den Download von Filmen und die anschließende Sichtung innerhalb von 30 Tagen auf dem Computer. Hierzu werden die immerhin ca. 600 MB großen Filme auf der heimischen Festplatte gespeichert. Nach der Aktivierung beginnt die eigentliche Nutzungsdauer von 24 Stunden, währenddessen der Film auch mehrfach angesehen werden kann. Die Möglichkeit einer Kopie ist nicht vorgesehen. Das Angebot startete mit 175 Filmen, inzwischen sind ca. 700 Filme online verfügbar. Zu den Filmen werden auch weitere Inhalte wie Interviews etc. analog dem DVD-Konzept als Streams angeboten. Die Kosten belaufen sich auf 2 \$ für ältere Filme und bis zu 5 \$ für aktuelle Filme. Für die Zahl der Abrufe wird immer wieder die Zahl von ca. 100.000 Filmen pro Monat genannt, andere Quellen sprechen aber von enttäuschten Erwartungen.

Das Angebot umfasst ältere A-Filme und aktuellere B-Filme mit vorsichtigen Ausnahmen. Schon bald nach dem Launch wurden weitere Filme akquiriert. Aus dem Independent-Bereich folgten Filme von Artisan Entertainment, dann auch von Buena Vista Television, das Filme der Studios Walt Disney Pictures, Touchstone Pictures, Miramax und Dimension Films bereitstellte, darunter auch Blockbuster wie „Gangs of New York“. Kurz darauf schloss Disney übrigens ebenfalls einen Vertrag mit CinemaNow ab. Im März 2003 verkündet CEO Jim Remo, dass auch erstmals Kurzfilme angeboten werden sollen. Im Herbst 2003 folgt ein weiterer spektakulärer Abschluss. Movielink schloss mit Time Warner Cable's Portal Road Runner [60] einen

⁶ <http://www.intertainer.com/fcc.html>

Vertrag, der den notwendigen Ausbau der Kabelkapazitäten zum Ziel hat. Es folgt eine weitere aggressive Strategie, die Kooperationen (etwa mit hollywood.com, The Feed Room) und Promotionen (etwa mit AOL Anfang dieses Jahres, wo ein Film nur 99 Cent kostete) beinhaltet.

Am Rande des Hollywood Forum Digital Media Summit (2003) verkündete Jim Ramo auch die Distributionsstrategie: „The home video window is about six months after theatrical release, followed about 45 days later by the transaction window. We fit in this window, which also includes video-on-demand and pay-per view TV“.

Zu den Nutzern zählt Ramo nach internen Marktstudien vornehmlich die 25-49-jährigen, männlichen Nutzer, wobei ca. 50% den Film auf dem PC ansehen, 40% auf dem Laptop und ca. 10-15% auf dem Fernseher (über entsprechende Verbindungen). Das Angebot von Movielink ist im Moment nur von der USA aus erreichbar, auch sind nur in den USA registrierte Kreditkarten zugelassen. Die technischen Voraussetzungen bestehen in Microsoft Windows-Plattformen (98 bis XP) und einem Breitbandkabelanschluß. Der Download der Filme soll in der Regel 1,5 bis 2 Stunden betragen.

Auf die Klage von Intertainer folgten Untersuchungen des amerikanischen Justizministeriums, die zwar für das geplante VoD-Portal von Disney/Fox das Aus bedeuteten, für Movielink aber nur eine Verzögerung bewirkten und positiv entschieden wurden.

Die Bildqualität war im Anfangsstadium (mit Windows Media Player 8) schlecht, teilweise unter VHS-Niveau. Dies bessert sich erst mit den neueren Versionen des Media Players, ohne allerdings auch nur in DVD-Nähe zu kommen. Ursprünglich war MPEG-4 als Videoformat geplant, schließlich setzte man aber auf die beiden Plattformen Windows Media Player 9 und RealVideo. Zudem weisen Nutzerberichte darauf hin, dass mit einem simplen Trick auch die Filminhalte auch unabhängig von der Lizenzierung abgespielt werden können. Der Tenor der Nutzerbewertungen in den einschlägigen Usenet-Foren lässt sich kurz zusammenfassen: Short Lines, Long Wait.

“Why not save yourself 1-1/2 hrs and possibly a buck and drive to the video store? The only thing I can think of is no late fees.“

Immer wieder kommt es auch zu technischen Schwierigkeiten mit Updates und Lizenzverweigerungen bezahlter Inhalte, auch sind Ladezeiten von 3 Stunden und länger keine Seltenheit.

Movielink arbeitet ähnlich wie Amazon auch mit Empfehlungen des Typs “If you like this movie, you may also like...”. Wie diese genau aufgebaut werden ist nicht bekannt, wahrscheinlich handelt es sich um eine Mischung aus Nutzerprofilen und Filmtypisierungen. Allerdings steht hier wie bei allen automatischen Verfahren noch etwas Nacharbeit an. Wenn beispielsweise ausgehend von Quentin Tarantinos “Kill Bill” auf “The Adventures of Baron Munchausen” verwiesen wird, kommt doch leichte Skepsis auf bei einem Film, der immerhin dem R-Rating unterliegt und in der Beschreibung von Movielink charakterisiert wird als “strong bloody violence, language and some sexual content“. (Umgekehrt findet diese Empfehlung von Munchausen aus übrigens nicht statt).

Um ein Grundproblem der VoD-Portale zu umgehen, nämlich die Trennung zwischen Distributionsplattform (Computer/Internet) und Aufführungsplattform (Fernseher) arbeitet IBM, das für die technische Umsetzung von Movielink verantwortlich ist, seit kurzem mit Intel zusammen. Ziel ist die Entwicklung drahtloser Übertragungstechniken

für die Filme vom PC zum Fernseher (bzw. eines „Mediencenters“), die vom Digital Rights Management unterstützt werden. Grundsätzlicher werden allgemeine Probleme der Anbindung von „Digital Media Adapters“ (DMAs) durch entsprechende Internet-Protokolle untersucht.

Den Hintergrund für diese Anstrengungen bildet die Unzufriedenheit der Nutzer mit dem existierenden DRM und seinen Einschränkungen. Es bildet zum einen die Voraussetzung, unter der die Inhalteanbieter überhaupt bereit waren, sich auf das digitale Abenteuer einzulassen, zum anderen beschert es den Nutzern bisher unbekanntes „Nutzungsszenarien“. Deshalb wird die Zukunft von kommerziellen Video on Demand-Lösungen über die Frage von Sicherheit und Akzeptanz des digitalen Rechtemanagements entschieden werden.

5) DRM - Digital Rights Management

Die Frage nach dem Digital Rights Management (DRM)⁷ bildet den zentralen Risikofaktor in den Überlegungen zur digitalen Distribution. Zu groß ist die Angst, dass mit viel Geld und Technologie der Ausverkauf der Branche und ihrer Inhalte betrieben wird oder wie es Michael Eisner von Disney gegenüber der New York Times ausdrückte: „We’re dealing with an industry where an unspoken strategy is that the killer app is piracy [...]“.

Zu tief sitzt das Debakel mit der DVD, deren Kopierschutz schon 1999 von den Hackergruppen DoD (Drink or Die) und MoRE (Masters of Reverse Engineering) ausgehebelt wurde, den Inhaltenanbietern (Content-Providern) in den Knochen. Damit wurde bestätigt, was sich innerhalb der IT-Branche hartnäckig als Leitsatz hält: „Der Bruch eines Kopierschutzverfahrens [...] ist immer nur eine Frage der Zeit.“⁸ Besorgt wird so das Schicksal der Musikanbieter verfolgt, welche die Vorreiterrolle in Sachen Onlinedistribution und DRM übernommen haben.

Doch schon im Oktober 2001 wurde bestätigt, dass ein Programmierer (mit Pseudonym Beale Screamer) den Code für Microsofts DRM Version 2 entschlüsselte und den „Crack“ veröffentlichte. Damit wurden entsprechende geschützte und lizenzierte Musikstücke unbegrenzt abspielbar. In den dem Download beiliegenden Dokumenten erläuterte er ausführlich die Schwächen von Microsofts DRM.

Aber auch der Blick auf die einschlägigen Tauschbörsen, die mit enormen Filmmengen [68] und mittlerweile auch kostenpflichtigen Programmen (wie bei Kazaa [69]) aufwarten, dürfte die Begeisterung nicht gerade gestärkt haben. Auf der anderen Seite möchte man aber auch nicht tatenlos dem Treiben der Tauschbörsen zusehen und neben juristischen, legislativen und PR-Maßnahmen zur Eindämmung der Tausch-Börsen wächst die Überzeugung, Alternativen bereitstellen zu müssen. Da dies der Musikindustrie offenbar mit Appels iTunes [79] erfolgreich (mit über 70 Mio. verkauften Songs im ersten Jahr) gelang, konzentriert sich alles auf die Frage nach einem geeigneten Schutz für die sensiblen Inhalte.

Professionelle DRM-Systeme werden lediglich von 5 Firmen⁹ angeboten: InterTrust [87, 88], Microsoft [78], Real Networks, IBM [86] und (mit Einschränkungen) Apple. Allen gemeinsam ist, dass sie mittlerweile sehr komplexe DRM-Funktionalitäten anbieten können. DRM meint heute nicht einfach nur Kopierschutz, sondern ein Ensemble aus verschiedenen Funktionalitäten:

- Die Inhalte werden zunächst verschlüsselt. Darüber hinaus werden sie mit digitalen Wasserzeichen sowie „Fingerabdrücken“ versehen. Anschließend wird in einem dritten Schritt der komplette Inhalt „gekapselt“ und ist fortan „unsichtbar“. Außerdem existieren Kopierkontrollen bzw. Kopiersperren sowie Zugangskontrollen und Authentizitätsprüfungen.
- Die Nutzer müssen sich identifizieren. Für sie wird ein Nutzungsszenario definiert, das auch die Zahlungsfunktionalität beinhaltet.
- Manipulationssichere Hardware gilt als Voraussetzung für kryptographische Verfahren (Tamper-Resistant), entsprechendes gilt für die Software.

Die „Fingerabdrücke“ dienen übrigens der nachträglichen Identifikation der Quelle einer illegalen Kopie. Auf eine genaue Beschreibung der kryptographischen Verfahren, wie der asymmetrischen Verschlüsselung, möchte ich hier verzichten. Wichtiger als die Frage nach der Sicherheit, die nur spekulativ beantwortet werden kann, ist der konzeptionelle Schwenk aus Nutzerperspektive. Schon bei der Aufzählung der Funktionalitäten wird deutlich, dass DRM-Systeme geräteorientiert konzipiert sind. Sie erlauben x-beliebigen Nutzern, sich auf einem einzigen Gerät beispielsweise einen Film anzusehen. Umgekehrt bedeutet dies auch, dass selbst der rechtmäßige Eigentümer nicht (ohne erneute Authentifizierung) die Möglichkeit besitzt, sich den

7 Eine verständliche Darstellung der DRM-Konzepte findet sich unter: <http://www.ie.iwi.unibe.ch/forschung/drm/>

8 c’t 16, 2002, S. 183.

9 Andere namhafte Anbieter, insbesondere CMS-Anbieter wie Vignette, integrieren das DRM in ihr eigenes CMS. Darüber hinaus existieren zahlreiche weniger bedeutende DRM-Systeme. Eine Diskussion und Vorstellung von ca. 40 verschiedenen DRM-Umsetzungen findet sich bei Gerald Fränkl, Philipp Karpf, Digital Rights Management Systeme. München 2004.

Film außerdem auf seinem PC oder seinem PDA oder seinem Laptop anzusehen (was übrigens dem Begriff des Personal Computer eine neue Bedeutung verleiht). Die Bindung an ein bestimmtes Gerät ist das eigentliche Novum des modernen DRM. Die weitaus sinnfälligere Bindung an einen Nutzer wird zwar diskutiert, ist aber bis jetzt nicht vorgesehen (allenfalls als subscription-based content). Hierzu fehlt allerdings auch noch die komplette Infrastruktur (Identifikations- und Authentifizierungsstrategien) im Home-Sektor. Die Technik hierfür ist schon vorbereitet. Als mögliche Authentifizierungsplattform hat Microsoft das Passport-System¹⁰ [79, 80] erfolgreich vorangetrieben. Allerdings würden erst biometrische Systeme zur individuellen Identifikation am Gerät (Fingerabdruck) und TCPA¹¹ den Kreis schließen.

Um trotzdem eine Akzeptanz für DRM bei den Nutzern zu erzielen, gehen einige Inhaltenanbieter dazu über, das DRM „weich“ zu halten. Sie gestatten Kopien von bezahlten Stücken in bestimmten Grenzen (z.B. max. 3 bzw. 5 Stück bei iTunes). Alternativ wird als zweites Szenario die hausinterne Distribution verfolgt. Um dem Nutzer zu ermöglichen, seinen „gekauften“ Film nicht nur auf dem PC, sondern auch auf dem Fernseher im Wohnzimmer oder auf dem PDA (Personal Digital Assistant) ansehen zu können, ist eine komplette Einbindung und Verzahnung von Consumergeräten und PC-Systemen notwendig. Die Idee der Computer- und Unterhaltungsindustrie besteht in dem Aufbau eines häuslichen Netzwerkes mit einem entsprechenden Mediaserver, welcher die Inhalte auf die jeweiligen Endgeräte (idealerweise) per Funk verteilt. Diese sind alle schon mit einem modernen DRM ausgestattet (und TCPA), um nur berechtigte Inhalte abzuspielen. Dies betrifft übrigens nicht nur die Abspielgeräte wie digitale Videorecorder oder DVD-Geräte, sondern auch die Präsentationsmedien wie LCD-Fernseher oder Beamer. Letztere sind schon heute (vereinzelt) mit dem neuen Schnittstellenstandard HDMI¹² ausgestattet, der den Kopierschutz High-bandwidth Digital Content Protection (HDCP¹³) integriert hat.

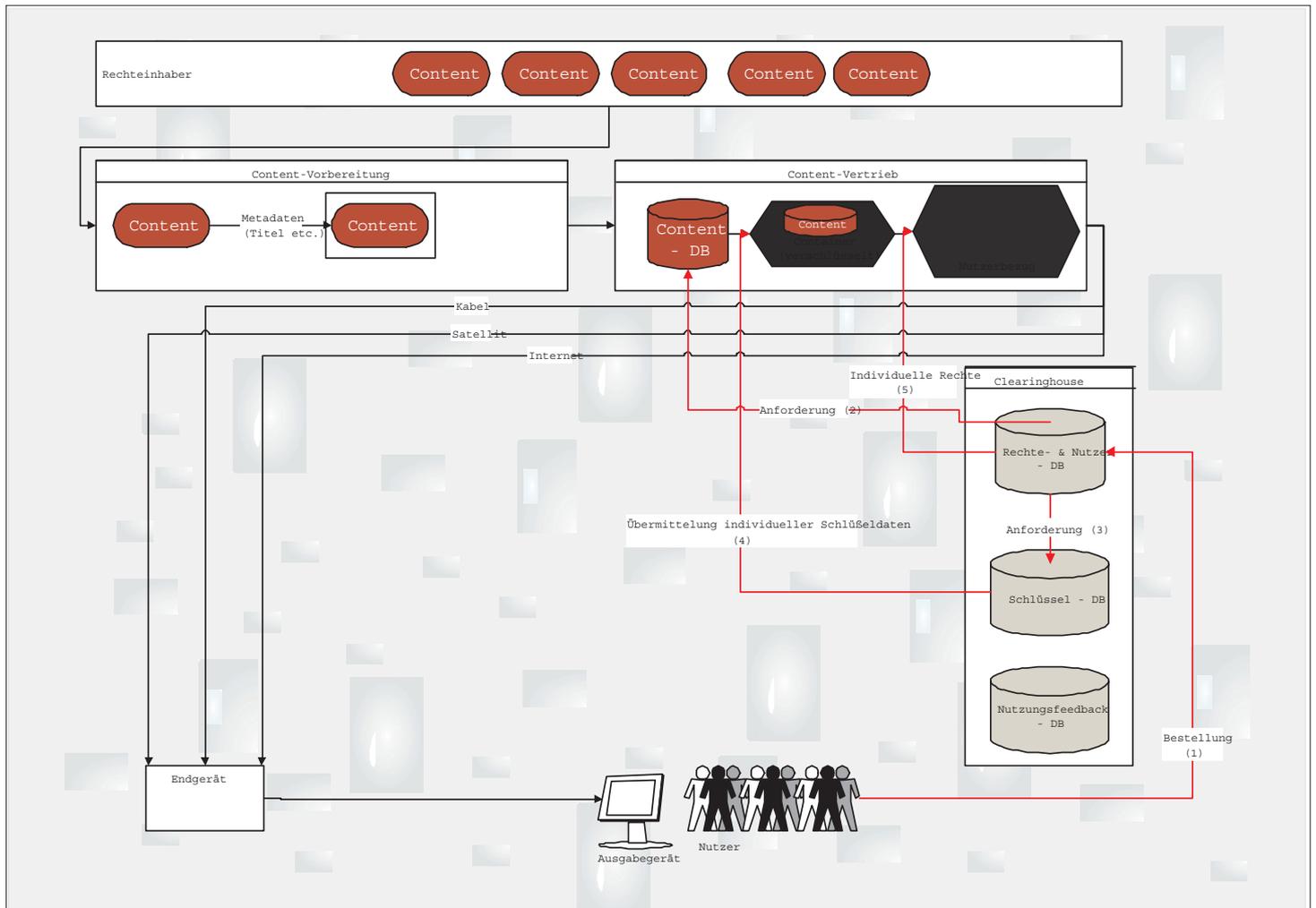
10 Microsoft Passport
<http://www.microsoft.com/net/services/passport/business.asp>

11 <http://www.trustedcomputing.org/home>

Vgl. auch <http://www.againsttcpa.com/>

12 „Backed by some of the industry’s biggest names, High-Definition Multimedia Interface (HDMI) will enable true high definition audio/video content for consumers. Content providers, system operators and consumer electronics manufacturers are rallying behind a standard that will finally deliver on DTV’s long-awaited promises.“
<http://www.hdmi.org>

13 Zu High-bandwidth Digital Content Protection (HDCP) siehe die offizielle Intel-Site:
<http://www.digital-cp.com/>



Insbesondere Intel und Microsoft favorisieren diese Art der Distribution. Während sich Intel mehr um die Ausstattung und Vernetzung des „Digital Home“¹⁴ kümmert, hat Microsoft schon entsprechende Programme und Dienste angekündigt. Das unter dem Codenamen „Janus“ firmierende Projekt soll im Herbst 2004 online gehen. Basis wird das gleiche DRM-System wie bei MSN Musik sein, einem ebenfalls für Herbst 2004 geplanten Online-Musikportal, das mit über 700.000 Titeln das umfassendste Online-Angebot darstellen wird. Kern des Konzeptes ist zum einen die Miete von DRM-geschützten Inhalten. Sobald die Geräte nicht per Internet rückgekoppelt sind, werden die gekauften Dateien unbrauchbar. Zum anderen soll hier die Portabilität der lizenzierten Inhalte auf andere Geräte vorhanden sein. Partner sind AOL, Dell, Disney, Napster und Freescale (eine Tochter von Motorola).

Unabhängig davon, welches Szenario sich durchsetzt, sind aber die gewaltigen Verwerfungen im klassischen Distributionssystem schon absehbar. Spekuliert wird eigentlich auf ein Digital Home Cinema, das zunehmend gegenüber den klassischen Verwertungsketten (Kino, Pay-TV, Free-TV, DVD/Video) an Bedeutung gewinnt. Entsprechend hart ist der Kampf um die kommenden Standards.

Da das DRM zuallererst an die Abspielsoftware gekoppelt ist, besitzen diese Mediaplayer eine enorme strategische und ökonomische Bedeutung, vergleichbar den Betriebssystemen bei Computern. Entsprechend verlaufen die Konfliktlinien zunächst einerseits zwischen Microsoft und konkurrenten Media-Player/DRM-Anbietern (insbesondere RealNetworks und InterTrust), aber auch zwischen der Computer-/Softwareindustrie (Microsoft, IBM) und der Unterhaltungsgeräteindustrie (insbesondere Sony und Phillips), Delivery Services (Kabel-, Satellit-, Internet-Provider) und zwischen USA, Europa und Asien; nicht zu vergessen die traditionellen Verwerter, deren Geschäftsmodelle natürlich zunehmend in Frage gestellt werden.

Eine kurze Geschichte der DRM-Anbieter

Ein Blick zurück in die Firmengeschichte eines einschlägigen DRM-Anbieters verdeutlicht die Dynamik und Richtung der bevorstehenden Umwälzungen. InterTrust Technologies Inc. [87, 88] etwa wurde 1990 von Victor Shear gegründet mit Sitz in Santa Clara, Californien. Bereits zwischen 1998 und 2000 finden Verhandlungen zwischen Microsoft und InterTrust statt. Microsoft plant mehr als 100 Millionen \$ zu investieren, doch die Verhandlungen platzen. Bis zum Mai 2002 gilt InterTrust als eine „down-on-its-luck“ Firma mit dem Schwerpunkt Digital Video und nahezu 300 Mitarbeitern. Dann entschied man sich, auf den Bereich Intellectual Property umzuschwenken und sich auf die Lizenzierung anstelle des Verkaufs zu beschränken. In der Folge wurden über 250 Mitarbeiter entlassen. Die Firma arbeitet heute mit etwas über 30 Mitarbeitern. Noch im Mai 2002 kam es daraufhin zur ersten großen Lizenzierung von Programmen an Sony mit einem Volumen von 28,5 Mill. \$. Die Firma gilt zu dieser Zeit bereits als führend im Bereich DRM und verfügte über 26 US-Patente sowie über zahlreiche internationale Patente.

Im November 2002 erwirbt ein Joint Venture bestehend aus Sony Corp., Royal Philips Electronics NV und der Investment-Bank Stephens Inc. InterTrust für 453 Mill. \$. Hierzu gründeten sie die Fidelio Acquisition Company. Schon zu dieser Zeit kursieren Spekulationen, dass Microsoft ein Gegenangebot plant (zumal sich das Unternehmen gerade in einer juristischen Auseinandersetzung mit InterTrust befindet, doch dazu später mehr).

Im Dezember 2003 kündigt InterTrust ein neues DRM System an, das erstmals auf verschiedener Hardware funktionieren soll. Damit wäre die Lizenzierung digitaler Inhalte erstmals von einem einzigen Gerät losgelöst. Ruud Peters, Chief Executive von Philips's Intellectual Property-Abteilung, bekräftigt im Januar 2004 die Veröffentlichung eines „offenen“ DRM Systems innerhalb der nächsten 6 Monate

14 INTEL Website:

“The Digital Home.

Digital Media in Your Home, Where You Want it.

In the digital home, PCs and consumer electronics devices work together to deliver digital media to the parts of your home where you want it. You already enjoy the power and flexibility of digital media - taking photos with a digital camera, collecting MP3s from your favorite artists, and recording TV shows on a digital hard drive. Now, with the convergence of consumer electronics and PC technology, you can easily and conveniently enjoy this content across different network-enabled devices and locations in your home. [...]

A PC can turn a bedroom, den, dorm room, or any other room in the home, into a multimedia entertainment center. You'll have the power and performance to record, mix, and enhance music or to play, record, pause, and rewind live TV shows from your PC. You can use your PC to watch movies or to retouch, crop and share photos. Plus, you can enjoy the convenience of remote control access for watching TV, playing DVDs, and listening to your music—from anywhere in the room! [...]

For enhanced home entertainment, use a digital media adapter and an enhanced PC for the digital home with extended wireless capability to enjoy your digital content anywhere in your home on a network-enabled device. The digital media adapter enables your PC to wirelessly distribute digital photos and music to a home stereo or TV—allowing you to enjoy music and images more comfortably and conveniently in the parts of your home where you want to be.”

http://www.intel.com/personal/do_more/digital_home/index.htm?iid=techtrends+tech_consumer_digital_home&

und positioniert damit auch das Sony/Phillips System gegen das proprietäre System von Microsoft. Obwohl allein diese technische Positionierung genügend Konfliktstoff bietet, wird sie von einer grundlegenden, juristischen Auseinandersetzung begleitet. Am 26. April 2001 startet InterTrust einen Prozess gegen Microsoft wegen Lizenzverletzungen im Bereich des Windows-Media-Players und erweitert diese Klage im Laufe der nächsten Monate auf die .NET-Plattform sowie das Betriebssystem Windows XP und zahlreiche weitere Software-Produkte von Microsoft.

Nachdem im Juli 2003, in dem berühmt gewordenen "Markman hearing", sich eine klare Positionierung des Gerichts für InterTrusts Rechtsauffassung abzeichnete, rückte sehr schnell nur noch die Höhe möglicher Zahlungen in den Vordergrund. Am 3.4.2004 kommt es zu einer Art Vergleich, bei dem Microsoft die Summe von 440 Millionen \$ zahlt. Gleichzeitig erhält Microsoft das Recht, die nicht lizenzierten Patente nun weiter nutzen zu dürfen. Hierbei handelt es sich allerdings nicht um eine Niederlage von Microsoft, sondern um einen Strategiewechsel. Vor dem Hintergrund kartellrechtlicher Klagen in den USA und seitens der EU¹⁵ forciert Microsoft Vergleiche und außergerichtliche Lösungen. Eine Woche zuvor hatte sich Microsoft mit dem langjährigen Erzfeind und Konkurrenten SUN ausgesöhnt (verbunden mit einer Zahlung in Höhe von 1,95 Milliarden \$). Nicht unerwartet zog SUN auch bald die bei der Europäischen Kommission anhängige Klage gegen Microsoft zurück. Kern der Klage war die Verzahnung von Betriebssystem mit dem MediaPlayer, die Microsoft einen erheblichen Vorsprung sichern würde.

Parallel zu dieser Apeasement-Politik baut Microsoft seine strategischen Partnerschaften aus. Mit Time Warner, einem altbewährten Partner, wird nun ContentGuard, ein start-up spun off der Xerox Corp (gegründet im April 2000), massiv unterstützt. De facto im Besitz von Time Warner und Microsoft startet ContentGuard [89, 90], ein Konsortium bestehend aus den DRM-Anbietern Microsoft, Xerox, Inhalte-Anbietern wie Sony, und Technologiefirmen wie Zinio, OverDrive, DMDsecure, IMC und Contents Works. Im April 2004 erweitern Microsoft und AOL Time Warner ihre Anteile auf Kosten von Xerox, was allerdings auch im Juli 2004 die Wettbewerbskommission der EU auf den Plan ruft.¹⁶

Die Bedeutung dieses unerwarteten, strategischen Zusammenschlusses liegt nun auf der Hand, denn über keine Instanz wird im Internet so deutlich Politik gemacht, wie über die Definition von technischen Standards. Die Zusammensetzung der Standardisierungsgremien entscheidet oft schon über Erfolg oder Misserfolg eines geplanten Geschäftsmodells. Entsprechend sensibel wird die Definition neuer Standards verfolgt. Grundsätzlich wird zwischen so genannten proprietären und offenen Standards unterschieden. Während erstere an eine bestimmte Firma gebunden sind und bei ihrer Benutzung Lizenzgebühren fällig werden oder die Nutzung gar untersagt wird, sind offene Standards prinzipiell frei und ohne firmengebundene Lizenzierung nutzbar.

Nachdem die starke Stellung von Microsofts Media-Player immer offenkundiger wurde, nicht zuletzt durch die (jetzt von der EU reklamierte) Integration ins Windows-Betriebssystem, positionierte sich RealNetworks mit einer offenen Lösung. Im Januar 2003 kündigte CEO Glaser von RealNetworks das Helix DRM an, das zumindest teilweise als Open-Source zur Verfügung stehen soll. Hintergrund sind massive Befürchtungen der Content-Owner, mit einem proprietären DRM-System von Microsoft in eine nicht wieder aufzulösende Abhängigkeit zu geraten. Das zentrale Schlagwort heißt fortan Interoperability, also die transparente Zusammenarbeit unterschiedlicher Systeme und Plattformen. Die Entscheidung von RealNetworks, wahrlich selbst kein Verfechter von offener Software, ist also als ein moralisches Angebot an die Content-Provider zu verstehen. Microsoft greift diese Idee auf und definiert nun seinerseits ContentGuard als Institution "driving the standard for

15 Commission concludes on Microsoft investigation, imposes conduct remedies and a fine

<http://europa.eu.int/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/04/382&format=HTML&aged=0&language=EN&guiLanguage=en>

16 Die Kommission wird diese Anteilserhöhung aufgrund der damit befürchteten, marktbeherrschenden Stellung von Microsoft bei DRM-Systemen bis Januar 2005 überprüfen.

<http://europa.eu.int/eur-lex/en/archive/2004/c18420040717en.html>

Interoperability in Digital Rights” und setzt dabei auf den offenen Standard XML bzw. XrML.¹⁷

Wieweit diese Hinwendung zu “offenen Sprachen” nun ernst gemeint oder lediglich taktisches Strohfeuer ist, bleibt offen. Einerseits traut man der Harmonie nicht, da ja hier die klassischen Konkurrenten Microsoft und Sony gemeinsam auftreten, andererseits fehlen natürlich RealNetworks und InterTrust.

Sicher ist aber, dass alleine die Nutzung einer “offenen” Sprache wie XrML noch keine Interoperabilität garantiert. Insbesondere bleibt die zentrale Stellung des in den Mediaplayer integrierten DRMs erhalten.

Aber es sind wahrscheinlich nicht nur die Befürchtungen der content-owner vor einem Microsoft-basierten proprietären System, sondern auch die ernüchternden Erfahrungen der Musik-Branche.

Auch wenn immer wieder das Loblied auf Apples i-Tunes [79] angestimmt wird und 70 Millionen verkaufte Songs angegeben werden, zeigen sich auch konzeptionelle Schwächen. So sind die Songs bislang nur auf Apples iPod abspielbar, und für das geplante riesige Musikportal Connect [80] von Sony gilt entsprechendes: Auch hier laufen die Songs nur in einem Sony-spezifischen Format (Atrac-3) auf Sony-Playern. Grundsätzlich bleiben die Ergebnisse des Online-Vertriebs weit hinter den Erwartungen zurück. Dies ist zumindest auch die Begründung für den überraschenden Rückzug von Echo [82], einem 2003 gegründeten Konsortium der umsatzstärksten Musikanbieter in den USA (Best Buy, Hastings Entertainment, Tower Records, Trans World Entertainment, Virgin Entertainment und Warehouse Music): „The reality is that compared to all the retailers’ bottom lines, even Apple’s music sales are insignificant,“ so Alex Bernstein, ein Mitbegründer und Investor im Echo Projekt. „Our board repeatedly told us that.“

In diese Lücke stößt Microsoft mit einem neuen Geschäftsmodell für das geplante Musikportal. Gegen Apples iTunes positioniert will der Konzern vom Kaufmodell auf ein Mietmodell umsteigen. Der Nutzer kann beliebig viele Songs auf seinen Player laden, muss diese aber monatlich immer wieder frei schalten (für 20 \$).

Open Sources - offene Quellen ?

Wenn das DRM die Schlüsselfunktion für einen Einstieg in das Bewegtbild im Internet innehat, so entsteht zumindest ein Akzeptanzproblem. Es darf bezweifelt werden, ob die Filmliebhaber der Runderneuerung ihrer kompletten häuslichen Unterhaltungselektronik so bereitwillig zustimmen werden. Letztlich basiert dieses Konzept auf IT-Sicherheitsüberlegungen, die für komplexe Netzwerke und hochsensible Inhalte angelegt wurden. Im Unterschied zu Privathaushalten ist aber in Firmen immer schon der Support mit garantiert. Die Vorstellung, ein komplexes Netzwerk mit aufwändigem DRM und hohen Belastungen im Dauerbetrieb ohne Störungen fahren zu können, ist nur mutig zu nennen.

Die klassische Consumer-Technik glänzte durch zahlreiche Features: einfache Bedienbarkeit, Robustheit, Universalität und Nachhaltigkeit: Ein System wie die VHS-Kassette existiert nun schon seit über 20 Jahren. Für mich ist die entscheidende Frage, ob der Ersatz klassischer Consumer-Technik durch Computer diese Vorteile beibehalten wird oder nicht. Auf der anderen Seite entstehen attraktive Vermarktungsplattformen, beispielsweise die Internet-Ausleihe von DVDs, die im Moment kostengünstiger und qualitativ hochwertiger als VoD-Dienste sind.

Für die Inhaltebesitzer (content owner) bleibt das Risiko bestehen, ihr Material digital, quasi als Master, zu vertreiben. Ob die jetzigen Sicherheitskonzepte ausreichen, ist lediglich posthum zu entscheiden. Außerdem bleibt immer noch das Risiko einer analogen Kopie, die erst nachträglich redigitalisiert wird - eine Variante, die gemeinhin unterschätzt wird.

17 „But the lack of standards is hampering the technology participants’ ability to interoperate. This imposes a major barrier to create a seamless experience for the end users while managing the rights for the content owners and service providers.

ContentGuard is helping the industry address this challenge by encouraging the adoption of standards, including a rights language. ContentGuard offers version 2.0 of its eXtensible rights Markup Language (XrML)“

<http://www.contentguard.com/overview.asp>

ContentGuard entwickelte die Sprache XrML 2.0, welche maßgeblich für die von der ISO favorisierte MPEG Rights Expression Language (MPEG REL) wurde, welche wiederum ein Teil des neuen MPEG-21 Frameworks darstellt. Diese steht somit in Konkurrenz zum ebenfalls in MPEG-21 integrierten Rights Data Dictionary (RDD).

Auf der politischen Ebene bleibt die Frage, ob man den Schutz der digitalen Inhalte Microsoft überlassen will. Oder positiv formuliert: Wer soll den Schlüssel für eine neue Vertriebsform eines zentralen kulturellen Mediums in die Hand bekommen? Zum anderen taucht natürlich das Problem der Interoperabilität auf. Knüpfe ich das DRM an eine bestimmte Firma, kann nur diese unterschiedliche Abspielgeräte mit DRM-Systemen ausstatten. Aus diesem Grunde ist ein offener Verschlüsselungsstandard jedem proprietären System vorzuziehen.¹⁸

Allerdings ist hier die Luft eher dünn. Das Media-S-System [91] von Sidespace läuft gerade erst in einer Beta-Version. Der Schutz scheint auch weitaus reduzierter als etwa bei RealNetworks oder Microsoft zu sein. Immerhin setzt beispielsweise das Reelport-Projekt [77], ein Kooperationsprojekt verschiedener europäischer Kurzfilmfestivals mit dem Ziel der digitalen Einreichung und Distribution, in seinem Projektantrag auf das Media-S-System. Hintergrund ist auch die mangelnde Akzeptanz der Filmemacher gegenüber Microsoft-DRM Systemen.

Im Zentrum der Forschung steht heute, wie auch bei Intels Digital Home, die hausinterne Distribution. Verschiedene Forschungsprojekte wie etwa SAVANT [99], untersuchen die Verknüpfung von Inhalten aus verschiedenen (hausinternen) Quellen und setzen auf eine Personalisierung. Damit ist die Frage der Bindung des DRM an das Gerät oder den Nutzer noch nicht entschieden.

Einen ganz anderen Weg geht das von drei verschiedenen Fraunhofer-Instituten entwickelte Light Weight Digital Rights Management [93]. Es hinterfragt das traditionelle Sicherheitsmodell des DRM mit seinem Anspruch auf absolute Kontrolle¹⁹. Nachdem die Inhalte mit einer individuellen Signatur gekennzeichnet wurden, sind deshalb Privatkopien bei diesem Modell gestattet. Dies ermöglicht bei Missbrauch (in Tauschbörsen etc.) jederzeit die Strafverfolgung. Technisch wird letztlich in diesem Konzept lediglich ein Element des modernen DRM, der digitale Fingerabdruck, herausgenommen und ins Zentrum des DRM gestellt. Konzeptionell ist es allerdings eine grundlegende Verschiebung. Inwieweit dieses Konzept für Inhalteanbieter dennoch Attraktivität besitzt, bleibt offen.

Das DRM wird die Schlüsselfrage für die weitere kommerzielle VoD-Entwicklung bleiben. Grundsätzlich werden drei Szenarien diskutiert: 1) Das DRM wird „geknackt“ oder ausgehebelt (Analogkopie etc.). Damit wäre die weitere Verbreitung von VoD zunächst einmal gestoppt oder deutlich erschwert. 2) Das DRM mit seinen Restriktionen & Folgen wird von den Nutzern letztendlich akzeptiert. 3) Bei fehlender Akzeptanz werden die Restriktionen (vorübergehend?) gelockert (wie bei iTunes). Wahrscheinlicher als die Durchsetzung eines Szenarios ist allerdings deren Koexistenz. Abhängig von dem Aufwand und der Verbreitung von DRM-Cracks werden diese toleriert werden (müssen), die Akzeptanz des Digital Home mit seinem geschlossenem DRM wird lange Zeit sozial segmentiert bleiben und die Anbieter werden sich auf einen Wettbewerb um gelockerte und vielschichtige DRM-Funktionalitäten einlassen (müssen).

Für das zuletzt genannte Szenario spricht offensichtlich auch die aktuelle Entwicklung. Mitte Juli 04 wurde durch einen Bericht im Wall Street Journal²⁰ bekannt, dass ein breites Konsortium (bestehend aus den Inhalteanbietern Walt Disney Co. and Time Warner Inc.'s Warner Bros und den Technologiefirmen IBM Corp., Intel Corp., Microsoft Corp., Matsushita Electric Industrial Co.'s Panasonic, Sony Corp. und Toshiba Corp.), an einem CMS bzw. DRM namens Advanced Access Content System (AACCS) arbeitet, das wichtige Kritikpunkte beseitigt, insbesondere die mangelnde Portabilität zwischen Geräten. Ziel ist außerdem, so war zu hören, eine Lockerung des DRM. So sollen Kopien von den DVD-Nachfolgeformaten (Blu-Ray, HD-DVD) nicht mehr grundsätzlich ausgeschlossen sein, sondern Teil des DRM werden. Die Technologie soll zusammen mit den neuen DVD-Playern im nächsten Jahr verfügbar sein. Durch das breite Konsortium dürfte dies der chancenreichste Ansatz sein.

18 Siehe hierzu auch GNU Operating System - Free Software Foundation unter

<http://www.gnu.org>

19 „Die Grundidee des LWDRM®-Systems ist es, dem Konsumenten z.B. für private Zwecke das Kopieren der von ihm erworbenen Inhalte zu ermöglichen, wenn er bereit ist, zuvor die Mediendateien mit seiner persönlichen digitalen Signatur zu versehen. Die Idee der persönlichen Signatur hat sich im Bereich der Print-Medien seit Jahren bewährt und wurde im LWDRM®-System an die Gegebenheiten von digitalen multimedialen Inhalten angepasst. Damit ist alles, was in den Bereich des so genannten »Fair Use« fällt, weiterhin möglich - je nach örtlicher Gesetzgebung kann der Benutzer Inhalte auf andere Medien oder portable Geräte übertragen oder auch innerhalb seiner Familie weitergeben. Sollten erworbene Inhalte allerdings z.B. in Online-Tauschbörsen illegal öffentlich zugänglich gemacht werden, kann man mit Hilfe der eingebetteten digitalen Signatur den Verbreiter ermitteln. Auf diese Art und Weise kann ein Urheberrechtsbruch verfolgt werden.“

<http://www.lwdrm.com/ger/index.html>

20 Sarah McBride, Studios Set Deals In Bid to Get PCs To Show Movies. The Wall Street Journal, 14.7. 2004, Seite D4.

Nachtrag

Grundlegende politische Fragen bleiben offen: Wäre es nicht ein Paradeprojekt für die EU gewesen, selbst ein eigenständiges, "offenes" DRM zu entwickeln? Wäre nicht das Programm IST (Information - Society - Technology) mit seinem 6ten Rahmenprogramm oder das Media-Programm der ideale Ort für solch ein Projekt gewesen?

Überschattet werden diese Perspektiven von der Auseinandersetzung über die Patentierbarkeit von Software durch die neue EU-Regelung. Setzen sich hier die momentanen Entwürfe durch, dürfte dies das Ende von Open Source in seiner jetzigen Gestalt einläuten. An ein alternatives DRM wäre dann nicht mehr zu denken.²¹

21 Vgl. hierzu etwa

<http://www.ffii.org/index-normal.en.html>

oder

<http://patinfo.ffii.org/>

Ist ein Fortschrittsbalken patentierbar?

<http://patinfo.ffii.org/patente.html#Fortschrittsbalken>

6) Übersicht: Online Film-Portale

Das Kollabieren der Internet-Begeisterung hat auch im VoD-Sektor zahlreiche Spuren hinterlassen. Von den Pionieren der Kurzfilmdistribution sind viele wie FilmFilm einfach untergegangen oder konzentrieren sich, wie Hypnotic, auf neue Modelle. Icebox beispielsweise präsentiert jetzt Flash-Movies. Übrig geblieben sind nur AtomFilms [25] (nach der Übernahme durch Shockwave) und IFilm [51]. Auch ambitionierte Projekte wie Sonys Screenblast, ein Entertainment-Portal für die kreativen "18 bis 24-jährigen", liegt brach.

Bei den Spielfilmdistributoren ist die Situation noch dramatischer. Pioniere wie Intertainer haben das Haifischbecken nicht überlebt und die Rechtebesitzer haben inzwischen alle ihre eigenen Projekte lanciert oder Beteiligungen, oft bei mehreren Portalen, auf den Weg gebracht.

An den Rändern tummeln sich neben den Flash-Portalen noch einige Anbieter wie AtomFilms, die sich dem Independent-Film verschrieben haben, doch mit scheinbar bescheidenem Erfolg. Auch der Blue Movie (Pornofilm) zählt wie schon zu Zeiten der Webcams zu den Konstanten im VoD-Business. Neben Beate Uhse's „Move on“-Portal versuchte sich besonders die media[netCom] in diesem Bereich, allerdings erfolglos. Trotzdem bieten auch alle renommierten Anbieter „Adult-Movies“, meist unter separater Domain an.

Im folgenden sind einige, wichtige IP-based video-on-demand Services kurz zusammengestellt.

Internationale, kommerzielle Modelle

Business to consumer (B2C)

Intertainer (siehe S.10f.) [44]

Moviefix [48]

Gegründet im Jahr 1998 zählt Moviefix zu den Pionieren. Zu den Kooperationspartnern zählte AOL Time Warner, Ifilm, NBC Internet, RealNetworks, Yahoo und TV Guide. Im August 2001 stellte Moviefix ein kommerzielles VoD-Angebot (bestehend aus 2 Filmen) zusammen. Im Unterschied zu anderen Portalen arbeitet Moviefix mit einem Streaming-Verfahren. Das Angebot umfasst neben Independents und TV-Filmen auch kommerziell erfolgreiche Filme. Insbesondere weitere Kooperationen mit AOL Time Warner verbesserten die Abrufe. Im Moment besitzen knapp 10.000 Kunden ein kostenpflichtiges Abo.

Atomfilms [25]

Gegründet 1998 von Mika Salmi, war das Unternehmen 2001 gezwungen mit Shockwave.com zusammenzugehen und firmiert nun unter AtomShockwave. Im Angebot sind im Moment über 1500 Filme bis zu 30 Minuten Längen. Es handelt sich dabei fast ausschließlich um Animationsfilme, seltener sind auch Kurzfilme vom Sundance Film Festival zu sehen. Shockwave steuert insbesondere Spiele bei. Die Auswertung erfolgt insbesondere über iMagicTV. Die Site besitzt nach Firmenangaben über 20 Mio. Besucher pro Monat.

IFilm.com [51], vormals ifilm.net

Das IFILM-Netzwerk wurde 1998 von Rodger Raderman gegründet mit dem Ziel, unabhängigen Filmemachern einen neuen Abspielort für ihre Filme anzubieten. Es wird heute von folgenden Investoren unterstützt: Axiom Ventures, Inc., Eastman Kodak Company, Liberty Digital, Rainbow Media, Sony Pictures Entertainment und Vulcan Ventures, Inc., in den Anfängen zählte auch Yahoo zu den Geldgebern. In der

heutigen Konzeption wird auf eine starke Vernetzung Wert gelegt. IFILM ist auch verantwortlich für das Fachportal Hollywood Creative Directory und arbeitet eng mit dem Branchenverlag Lone Eagle Publishing zusammen. Zu den Distributionspartnern zählen Real Networks, Movies.com, WindowsMedia.com und Rotten Tomatoes. IFilm.com zählt auch zu den Pionieren neuer Finanzierungsmethoden. Mit dem VideoClip Module wird es Werbepartnern ermöglicht, ihre Inhalte in den Videostream einzubinden. Die Testphase hierfür begann im Juni 2004.

Pop.com

Imagine Entertainment (Jeffrey Katzenberg und David Geffen), DreamWorks (Steven Spielberg) und Paul Allen's Vulcan Ventures planten für das Frühjahr 2000 den Online-Start von pop.com, einer Website, welche die Verbreitung von Filmen übers Netz zum Ziel hatte. Das groß angelegte Angebot sollte von kurzen Comedy-Filmen über Nachrichten bis zu VoD reichen. Insbesondere Spielberg und Katzenberg („MTV on the Internet“) setzten große Hoffnungen auf das neue Medium. Doch die Schwierigkeiten attraktive Inhalte bereitzustellen nahmen zu. Nachdem auch Kooperationsgespräche mit iFilm [51] scheiterten, wurde das millionenschwere Projekt im September 2000 eingestellt, ohne jemals online gegangen zu sein. Für Ron Howard, Leiter von Imagine Entertainment, war der Grund das Platzen der Internet-Blase: „The whole business climate changed. It used to be you staked a claim, went out with an IPO and the public would back you. That's not the case any more.“ Anderen Recherchen zufolge lagen die Probleme aber eher im Bereich Management, fehlender Visionen und einem nicht überzeugenden Geschäftsmodell. Allein Paul Allen, der Mitbegründer von Microsoft, investierte über 15 Mio. \$ in das Projekt.

Damit markiert das Scheitern von pop.com den ersten großen Rückschlag in der IP-based VoD-Industrie. Nach dem Scheitern verlagerte sich das Interesse von Steven Spielberg und Ron Howard auf CountingDown.com.

CountingDown.com

Im Juni 2000 übernahmen DreamWorks, Imagine Entertainment and Vulcan Ventures die Website CountingDown.com, die bis dahin ein Fanprojekt war und ausführlich über bevorstehende Kinostarts informierte. Besonders Spielberg war fasziniert und plante auf der Site Kurz-, Zeichentrick- und Flashfilme zu vertreiben. Eigenproduktionen der beiden Regisseure sollten dort zum Start im Februar 2001 als Flashfilme ebenso zu sehen sein wie Steve Martin und Claudia Schiffer mit eigenen kurzen Comedies.

CinemaNow [50]

CinemaNow, das Ende 1999 gegründet wurde, zählte neben Intertainer und Sightsound zu den Pionieren des internetbasierten VoDs in den USA. Haupteigentümer ist die kanadische Lion Gate Entertainment, außerdem sind Microsoft und Blockbuster Video beteiligt. CinemaNow bot die Filme alternativ als Streams oder zum Download an, später kamen Verkaufsmodelle für Interviews und Dokumentationen hinzu. Alternativ sind auch Monatsabos oder Pay-per-view-Verfahren wählbar. CinemaNow ist eigentlich bekannt geworden als VoD-Provider der Independents. Doch spätestens mit der Kooperation mit Warner Home Video im September 2002 wurde die Ausrichtung als populäres Portal mit entsprechenden Blockbustern vorangetrieben.

Das Portfolio setzt sich aus Filmen von MGM, Universal Pictures, Warner Bros., Lions Gate Entertainment, Lot 47 Films, Vanguard Cinema und Visionbox Media zusammen. Im September 2003 konnte außerdem ein Vertrag mit dem langjährigen VoD-Skeptiker Disney abgeschlossen werden, im April 2004 auch mit 20th Century Fox. Cinemanow verfügt heute über 1200 Filme und (nach eigenen Angaben) über 1Million registrierte Kunden. Das Unternehmen besitzt eine starke Ausrichtung auf den asiatischen Markt (Kooperationen mit Chunghwa Telecom, Walker Asia, Media

Design Institute) und kooperiert seit kurzem auch mit SBC Yahoo! [53]. Geplant sind außerdem stärkere Kooperationen mit Telekommunikationsunternehmen (Freeserve, British Telekom, Purocine)

Technologisch setzt CinemaNow natürlich auf den Microsoft Media Player, außerdem entwickelte CinemaNow eine Lokalisierungsprüfung (PatchBay), um den Lizenzverträgen zu entsprechen und kooperiert mit der Multimediaplattformkonzept SnapStream.

Mit der Einbindung von Warner und Disney ist es Curt Marvis, CEO von CinemaNow, zudem gelungen, wichtige Konzerne für den VoD-Markt zu gewinnen.

MovieLink (siehe S.11ff.) [43]

Movies.com

Ursprünglich von Disney und 20th Century Fox gestartetes Projekt zum Aufbau eines Video on Demand-Vertriebes. Allerdings zog sich 20th Century Fox aufgrund eines bevorstehenden Kartellverfahrens aus der Kooperation zurück. Ein weiterer Hintergrund waren wohl aber auch strategische Überlegungen. Zum einen schien die prognostizierte Zahl von 10 Millionen Nutzern wohl doch sehr optimistisch, denn das Marktforschungsinstitut Garner geht für das Jahr 2005 davon aus, dass lediglich 2% der Umsätze über das Internet erzielt werden könnten.

Auch Disney zog sich daraufhin aus dem geplanten Projekt einer Online-Distributionsplattform zurück. Die Domain wird nun zu Promotionzwecken genutzt.

Disney gründete aber im Februar 2004 eine weitreichende Content-Allianz mit Microsoft. Ziel ist eine bessere und sicherere Übermittlung von Filmen über das Internet.

MovieBeam [61]

Im September 2003 führt Disney selbst ein VoD-Portal ein: MovieBeam. Allerdings wird hierfür nicht ein Computer benötigt, sondern analog dem Verfahren von T-Vision eine Set-top Box. Diese speichert allerdings bei MovieBeam bis zu 100 Filme. Dieses Verfahren (datacasting) erlaubt den sofortigen Zugriff auf die gespeicherten Filme, nachdem sie frei geschaltet wurden.

Starz ! Ticket on Real Movies [47]

RealNetworks und Starz Encore Group haben einen neuen Service namens "Starz Ticket on Real Movies" ins Leben gerufen, der für \$12,95 pro Monat den Download von bekannten Filmen anbietet²². Im Unterschied zu anderen Angeboten wird hier nicht auf ein pay-per-view Verfahren gesetzt, sondern zum ersten Mal auf eine Flatrate. Die Filme werden durch das DRM für den Abonnenten autorisiert und können beliebig oft gesehen werden, besitzen aber ein Auslaufdatum (expiration date). Der Download selbst soll 10 bis 30 Minuten dauern. Die Bildqualität soll allerdings gegenüber kabelbasierten Diensten (wie Starz cable service) abfallen. Das Projekt sollte ursprünglich schon 2002 lanciert werden, verzögerte sich aber aufgrund von Technologiefragen und Akzeptanzüberlegungen. Als Nutzer werden, und diese Einschätzung wird immer häufiger im Zusammenhang mit internetbasierten VoD-Diensten gemacht, zunehmend Laptop-Besitzer ins Spiel gebracht, die sich Filme als Reiseunterhaltung ansehen wollen.

Die Filme, die angeboten werden, werden typischerweise ein Jahr nach Auswertungsbeginn für Starz bereitgestellt, auch ältere Titel sind vorhanden.

Business to Business (B2B)

Der Business to Business-Bereich ist insbesondere durch die Footage-Anbieter

22 Vgl. zu Starz ! auch: International Herald Tribune, Monday June 14, 2004, P 11
Saul Hansell, Online service offers major films to subscribers.

bestimmt. Diese stellten schon sehr früh Streams ihrer Angebote zur Verfügung und erleichterten damit die Auswahl für den Käufer enorm. Zusätzlich zu den hier exemplarisch vorgestellten Angeboten existieren auch von den großen Nachrichtenagenturen entsprechende Zugriffsmöglichkeiten (z.B. von Reuters), die aber nicht öffentlich zugänglich sind.

filmlibrary.tv [13]

Filmlibrary.tv stellt ein klassisches B2B-Portal dar. Es handelt sich fast nur um News und Stock footage. Die Filme von zahlreichen Inhaltenanbietern (Archiven, Fernsehproduktionen etc.) werden online gesichtet und übertragen. Außerdem werden die Rechte auch über das Portal geklärt bzw. verkauft. Zu den Inhaltenanbietern zählt AAMOD, ANCR, Belgavox, CCM, ERT, ERTT, Filmske Novosti, ORF, RTBF, St Thomas, VRMPP, HIBN. filmlibrary.tv ist eingebunden in einen Call des eContent-Programmes der EU (2001) durch die Förderung des Projektes PORTAL (Production Organised Research Tool for Audio-visual Libraries).

Footage.net [Teil1:38]

Hierbei handelt es sich eher um eine Meta-Suchmaschine, die keinen eigenen Content bereitstellt. Allerdings werden auch hier selektiv Streams von Archivmaterialien angeboten (wie in unzähligen News-, TV- und Filmarchiven auch).

BBC Motion Gallery [22]

Die BBC stellte schon sehr früh ihr Footage-Archiv, das inhaltlich hervorragend (mit über 8 Millionen Begriffen) erschlossen ist, im Internet zur Suche zur Verfügung. Die hinzugekommene Visualisierung durch Videostreams ergänzt einen der größten Footage-Bestände der Welt (400.000 Stunden).

Getty Images (vormals: The Image Bank) [15, 16]

Das Portal wurde 1995 von Mark Getty und Jonathan Klein gegründet und zählt heute zu den größten online verfügbaren Bildsammlungen. Gestartet mit Photos sind inzwischen auch zahlreiche Filmbestände online verfügbar.

FramePool [21]

Die deutsche Footage-Agentur FramePool wirbt mit der Verfügbarkeit von über 200.000 Clips. Das Material ist teilweise online als Preview verfügbar und kann auch online ausgeliefert werden.

footageBox.com [17]

Das deutsche B2B-Portal wird von T-Systems betrieben und wurde in Zusammenarbeit mit der Marco-Polo-Archive Productions GmbH entwickelt. Es stellt eine Vertriebsplattform mit eCommerce und Distributionssystem für angeschlossene Archive dar.

Nationale, kommerzielle Modelle

Wochenschau-archiv.de [14]

Genau genommen handelt es sich bei diesem vom Bundesarchiv-Filmarchiv und der DEFA-Stiftung (sowie den Auswertern Deutsche Wochenschau, Transit-Film und ProgressFilm-Verleih) organisierten Projekt nicht um ein VoD-Portal, sondern um eine Film-Datenbank, deren Inhalte als Streams (250kb/s) für den Nutzer zur Ansicht und Auswahl des Materials zur Verfügung stehen. Das eigentliche Material wird im Unterschied zu vergleichbaren footage-Diensten wie filmlibrary.tv [13] traditionell überspielt. Zur Zeit sind knapp 6000 Beiträge abrufbar. Für die Technik des im

Oktober 2003 gestarteten Portals zeichnet das Studio Hamburg Fernseh Allianz (FA) [18] verantwortlich, das selbst online Serien und Footage vermarktet.

Kurzfilm.de [27]

„Wir bieten allen Newcomern eine echte Alternative“, meint Ferdinand Eggert, einer der Gründer von Kurzfilm.de, da „viele Filme überhaupt keine Chance mehr hätten, ein größeres Publikum zu finden, wenn wir nicht für eine stärkere Verbreitung sorgen würden“. Das im Fahrwasser der erfolgreichen amerikanischen Kurzfilm-Portale atomfilms [25] und iFilm [51] lancierte Projekt zeigt bis jetzt allerdings nur bescheidenen Erfolg. Lediglich knapp 40 Filme kann man sich ansehen, ohne DRM.

Arcor [41]

Das Angebot von Arcor Online startete im Dezember 2001 mit einem übersichtlichen Portfolio von rund 100 Filmen. Zur Zeit sind ca. 350 Spielfilme direkt im Portal verfügbar, davon ca. 15 % mit FSK18-Freigaben. Ein Altersnachweis ist ins Portal integriert, die Filme selbst sind zur Zeit grundsätzlich mit 500 und 600 kBit/s, also etwa VHS Qualität, verfügbar. Allerdings steht ein großer Teil zusätzlich mit 1 MBit zum Download bereit, 2 MBit sind geplant. Das DRM baut auf dem Window Media Player auf und erlaubt normalerweise die Nutzung für 24 Stunden. Das Angebot variiert sehr stark, von etwas älteren B-Filmen über Dokumentationen bis hin zu einem eigenen „Adult Park“ [42]. Deutlich anzumerken ist dem Portal, dass die großen und aktuellen Blockbuster fehlen. Dafür sind andere interessante Produktionen, auch Dokumentarfilme und Dokumentationen, vertreten. Arcor fungiert darüber hinaus für zahlreiche Portale wie Tomorrow und Chip als Technologieprovider. Insofern behauptet es eine Sonderstellung.

HanseNet [76]

Die HanseNet Telekommunikation GmbH, nach eigenen Angaben nach der Telekom größter deutscher Breitbandanbieter, wurde im Juli 2003 von der Telecom Italia für 250 Mio. € vollständig übernommen. Eine weitere Expansion nach Berlin, München, Köln, Frankfurt und Stuttgart ist für 2005 geplant. HanseNet startete seinen VoD-Dienst im Juni 2002. Mittlerweile umfasst das Angebot nach eigenen Angaben über 700 Filme, die zum Download angeboten werden. HanseNet arbeitet mit einer Set-Top-Box, welche die Filme auf den Fernseher bringt. Sie stehen dann 24 Stunden lang zur Verfügung. Im Unterschied zu fast allen anderen Anbietern setzt die HanseNet dabei auf einen Livestream der Daten (mit bis zu 3 MBit) über ein ADSL-Modem). Das Filmangebot ist leider über die Website nur schwer zu recherchieren, da es ausschließlich über die Set-Top-Box abrufbar ist. Ein Großteil des Contents stammt von media[netCom].

OnlineFILMAG [26]

„Weitermachen nicht plattmachen!“ lautet auch heute noch die Aufforderung von C. Cay Wesnigk vom August 2002 auf der Website. Ausgestattet mit einem Eigenkapital von 125.000 Euro gelang es dem Projekt nicht, die Idee einer unabhängigen Distributionsplattform für Filmemacher, Autoren und Produzenten umzusetzen.

„Mit dem vorhandenen Gründungskapital war es uns leider nicht möglich, bereits die Produkte zu entwickeln, die uns in die Lage versetzt hätten, mit dem Geschäftsbetrieb zu beginnen und die erhofften Dienstleistungen für Produzenten, Urheber und Filmemacher anzubieten. Dies mag mit ein Grund sein, dass das Vertrauen für das Gelingen der Vorhabens auch im Kreise der Produzenten, Urheber und Filmemacher nicht mehr im ausreichenden Maße vorhanden war.“ (August 2002)

Yourcinema.de/media[netCom]

Das Cinema on Demand-Projekt der media[netCom] AG begann als Erfolgsgeschichte. Im März 2001 erfolgte die Anerkennung der Technologie durch das Europäische Patentamt (EPA), es folgten internationale Kooperationen und nationale Pilotprojekte, flankiert von trickreichen Marketingideen wie etwa der Vorveröffentlichung von „Verführt – Eine gefährliche Affäre“ über das Netz. Während die media[netCom] Provider wie QSC, Lycos, HanseNet bedient, baute sie parallel hierzu ihr eigenes Portal yourcinema.de auf. Yourcinema bot seinen Kunden eine etwas höhere Qualität (428 und 1000 Kbit/s), allerdings auch zu höheren Preisen: ca. 5 € kostete ein Film. Die Freischaltung erfolgte zudem umständlich über einen Medienwechsel. Der Kunde musste eine 0190er Nummer anrufen und konnte dann seinen Film freischalten. Angeboten wurden ca. 60 eher unbekannte Spielfilme und zusätzlich ca. 300 Pornofilme (2/2003). Die Site wurde aber inzwischen vom Netz genommen. Auf Pornofilme spezialisiert hatte sich auch das von media[netCom] betriebene erodrome.tv, das aber inzwischen auch geschlossen wurde. Wie Arcor zählt media[netCom] zu den wenigen Technologie Providern für VoD und beliefert(e) zahlreiche andere Portale wie HanseNet, Lycos und Fireball. Am 2.6.2004 wurde das Insolvenzverfahren für media[netCom] eröffnet.

Videogate.de

Das von der Telemünchen Gruppe gegründete und von der MSH Mediaserve GmbH umgesetzte Portal überzeugte zunächst durch seine Filmqualität. Mit über 1000 Kbit/s codiert, erreichte man damit fast DVD-Qualität. Auch das Filmangebot war deutlich besser als das der Konkurrenten. Der Dienst war allerdings nur für Kunden des Providers QSC verfügbar, der auch die Technik stellte und durch aufwändige technische Verfahren (symmetrisches DSL) die hohe Qualität und extrem kurze Wartezeiten sicherstellte. Das Portal wurde im Juni 2003 aufgrund mangelnder Nachfrage eingestellt. Die Telemünchen Gruppe plant allerdings die Fortsetzung unter demselben Namen und anderer Technik.

T-Online Vision [38, 39]

Nachdem T-Online, der Betreiber von T-Online Vision, schon Filme von Dreamworks und Universal lizenziert hatte, wurde im Oktober 2003 der nächste große Deal publiziert: MGM wird über 4000 Filme für das VoD-Portal zur Verfügung stellen (beispielsweise Get Shorty, Thelma & Louise, Rain Man, The Silence of the Lambs, Fargo, Four Weddings and a Funeral, West Side Story, 19 Woody Allen Filme sowie die Rocky- und Pink Panther-Serien). Die Constantin Film stellt beispielsweise „American Pie“, „Emil und die Detektive“ oder „Der Schuh des Manitu“ zur Verfügung. Damit verfügt erstmals ein deutsches VoD-Portal über ein umfangreiches Filmangebot.

Die VoD-Plattform ist ein Teil von T-Online Vision und verfolgt ein doppelgleisiges Konzept. Die „normalen“ Filme werden bestellt, in der Nacht übertragen und sind am nächsten Tag verfügbar. Die zwölf „Topfilme“ werden autonom auf die Festplatte des Media Centers überspielt und sind dort sofort abrufbar. Das Angebot umfasst zur Zeit 70 Filme. Bei „Topfilmen“ beträgt die Datenrate 864 kbit/s, bei „normalen“ Filmen rund 544 kbit/s.

Auch bei der Medienplattform fährt T-Online zweigleisig. Die Nutzung des VoD-Angebotes ist über einen normalen Computer möglich, die Vorbereitung für den Windows Media Center PC ab Mitte 2004 geplant. Favorisiert werden aber die Settop-Boxen. Diese werden derzeit von Siemens (Activy Media Center) geliefert, um eine Darstellung auf dem Fernseher zu ermöglichen. Eine weitere Kooperation in diese Richtung ist mit Samsung geplant.

Genauere Preise zu nennen, ist fast unmöglich, da T-Online ein stark verschachteltes Preissystem aufgebaut hat (so sind etwa „Topfilme“ nur in Verbindung mit einer Flatrate abrufbar, normale Filme dagegen auch mit Volumentarifen etc.). Zusätzlich

zu den Verbindungsentgelten (Preismodelle von 37 € bis 75 €/Monat) kommen so zwischen 1,90 € und 4,00 € für 24 Stunden Nutzung. Die Settop-Box von Siemens kostet ca. 1300 €. Grundsätzlich ist die Nutzung der kostenpflichtigen Dienste an T-Online gebunden, soll aber erweitert werden.

CLA, Visono, Tiscali

Kurz nach dem Launch von T-Online Vision kündigte die CLA (Content Lizenz Agentur) [40] in Zusammenarbeit mit Visono und Tiscali ein VoD-Portal an. Die CLA arbeitet schon seit mehreren Jahren als Content Broker, also im Bereich Rechteclearing sowie Akquisition, Vermarktung und Abrechnung von Content. So bezieht beispielsweise HanseNet [76] einen Großteil seines Contents für seine VoD-Plattform von der CLA. Weiterhin gehören T-Online, die Swisscom-Tochter Bluewin, der VoD-Dienst Aon der Telekom Austria und der Kabelnetzbetreiber Ish zu den Vertragspartnern, für welche die CLA Videoangebote vermittelt.

Visono [104] als Schwesterfirma von CLA entwickelt komplexe CMS bzw. Media Asset Management (MAM) Software. Zu ihren Kunden zählt beispielsweise Bild.T-Online und RTL, welche zur Verwaltung und Abrechnung auf die entsprechende Software von Visono zurückgreifen.

Tiscali (hier mit seiner deutschen Tochter Tiscali Business GmbH) gilt als einer der größten ISPs (Internet Service Provider) in Europa mit den klassischen Dienstleistungen erweitert um den Schwerpunkt Streaming und Mobility.

Am 7.5.2004 verkündete die CLA den Abschluss eines Vertrages mit der Constantin Film AG. Im Kern geht es um die Lizenzierung der Filmrechte an die CLA, welche diese an eine Einkaufsgemeinschaft vermittelt. Zu dieser zählen die Arcor Online GmbH in Frankfurt/M., die (kurz vor der Auflösung stehende) Primacom AG (mit Liberty Media Beteiligung) in Mainz, die HanseNet Telekommunikation GmbH (mit Telecom Italia Beteiligung) in Hamburg, die Bluewin AG (eine Tochter der Swisscom AG) in der Schweiz sowie die AlbaNet GmbH aus Berlin. Tiscali stellt für das Projekt die Streaming- und Downloadplattform zur Verfügung, Visono die komplette Verwaltungssoftware mit DRM, CMS, Billing, Inkasso etc..

Visono bietet darüber hinaus allen Portalen die Standardsoftware als eine „schlüsselfertige Videothek als Whitelabel-Produkt an, die als eigenes Produkt gebührenfrei eingebunden und genutzt werden kann“.

Leider ist nicht genauer bekannt, in welchem Umfang und mit welcher Aktualität Constantin seine Filme lizenziert. Insofern ist eine Bewertung schwierig, denn eines betrifft nahezu alle VoD-Anbieter in Deutschland: ihr Mangel an aktuellem, hochwertigem Content.

Peer to peer (P2P), Usenet

Kazaa [69] & Co. [68] sind zum Alptraum der Rechteinhaber geworden. Als Peer-to-peer-Netzwerke ermöglichen sie den Benutzern den illegalen Download vorbei an zentralen Servern. Inzwischen verwenden die P2P-Börsen ein zu Googles Page Ranking analoges Verfahren: Abhängig von der Menge an Musik- und Filmtiteln, die ein Nutzer auf seinem Computer selbst zur Verfügung stellt, bekommt er auch einen privilegierten Zugriff auf andere Rechner bzw. entsprechende Bandbreite bereitgestellt. Weniger in der öffentlichen Diskussion, aber in der Szene genauso wichtig, sind die Usenet-Foren wie alt.binaries.xxx [70] oder das Internet Relay Chat (IRC). Auch hier findet man problemlos unzählige Filmtitel.

Virtuelle Filmfestivals

Zu Zeiten des Internet-Hypes entstanden überall im Netz Filmfestivals. Die Einsicht, dass sich ein soziales Event nicht umstandslos auf das Netz abbilden lässt, ließ das technisch Moderne ziemlich schnell alt aussehen. Übriggeblieben

sind Mischkonzeptionen, Prestigeveranstaltungen und innovative Kleinode. Zu letzteren zählen insbesondere die zahlreichen Flash-Filmfestivals. Ausgehend von dem technischen Format, das von Macromedia entwickelt wurde, und schnell zum Liebling der Webdesigner wurde, entstanden zahlreiche kreative Zirkel, die immer überzeugender das Medium nutzten. Am Anfang standen kurze Animationen, mittlerweile sind unzählige Kurzfilme verfügbar (wirklich sehenswert etwa www.whitehouseanimationinc.com/kunstbar.htm [36]). Hierzu entstanden schnell auch zahlreiche Awards und Festivals, die sich auch gehalten haben.

Für den klassischen Film ist die Situation etwas schwieriger. Da er erst ins digitale Format überführt werden muss, gestaltet sich die Integration etwas aufwändiger. Aber auch hier ist es insbesondere der Kurzfilm, der immer wieder seinen Platz findet (etwa auf Shorts-welcome [33] oder dem [bitfilm Festival](http://bitfilm) [34, 35]).

Etabliert haben sich aber Parallelprogramme. So ist beispielsweise das berühmte Sundance Film Festival inzwischen um ein Sundance Online Film Festival ergänzt worden. Der „Besucher“ kann ein Ticket kaufen und sich auf dem Computer die Filme ansehen. Außerdem werden noch zusätzliche Features wie behind-the-scenes

Sundance Film Festival
<http://festival.sundance.org/>



Park City, Utah / January 15-25

the program | how to sundance | film guide | support | press office | sales office



Best of Fest Screenings

Monday, January 26
Park City - Eccles Center
 6 pm Documentary Award Winner: *Super Size Me*
 9 pm Dramatic Award Winner: *Primer*

Tuesday, January 27
Salt Lake City - Trolley Corners
 6 pm Documentary Award Winner: *The Corporation*
 9 pm Dramatic Award Winner: *Maria Full of Grace*

Sundance Village Screening Room
 6 pm Documentary Award Winner: *Born into Brothels*
 9 pm Dramatic Award Winner: *Seducing Dr. Lewis*

***note: these are listed incorrectly in the Jan. 25 Festival Daily News**

2004 Sundance Film Festival
daily news

[January 25, 2004](#)

[Watch Trailers from Sundance Online Film Festival](#)



*Windows Media Player 9





Try Sundance Online
 Film Festival, watch a new Short Film daily

Windows Media Player 9
[@100Kbps](#)
[@300Kbps](#)
[@700Kbps](#)

Real Player
[@100Kbps](#)
[@300Kbps](#)
[@700Kbps](#)

[sign up for e-mail alerts](#)

Sundance Stories

2004 SUNDANCE FILM FESTIVAL ANNOUNCES AWARD WINNERS
[click here](#) for complete details.

The 2004 Sundance Online Film Festival is live!
 Buy your digital ticket now to enjoy the Sundance Film Festival from your home or office! Get unlimited access to over 40 SHORT, ANIMATION, and NEW FORM projects for only \$10. Don't miss new additions this year, including a Special Features section with behind-the-scenes footage, a special welcome from Robert Redford, a festival photo album, the 2003 awards ceremony highlights, 2000-2003 winners circle, our classic trailers, and more.
[Click here](#) to access the Festival TODAY!

footage angeboten.

Eine weitere Konsequenz sind die nun entstehenden Play-off-Server für Festivals. Hier übernimmt nicht mehr das Festival, sondern der Filmmacher Digitalisierung und Encoding. So sollen Filme für die Festivals nicht mehr in Form von Videokassetten eingereicht werden, sondern online. Die Festivals können die Filme dann untereinander austauschen oder direkt von einem zentralen Server spielen. Ein entsprechendes Projekt ist etwa das Reelport-Projekt [77] der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen.

Shorts-welcome [33]

Von der Kirch Intermedia GmbH als Kurzfilm-Portal konzipiert und heute von Tiscali produziert ist Shorts-welcome eines der wenigen verbliebenen Internet-Filmfestivals. Während des Internet-Hypes waren es unzählige, die aber genauso schnell wieder verschwanden. Von Kirch war Shorts-welcome (zusammen mit dem Nachrichtenportal N24.de und dem Sportportal Sport1.de) als Portal-Dienste für das von Nokia entwickelte Nokia Mediaterminal gedacht. Heute werden dort z.B. auch Filme des Filmfests Dresden präsentiert. Prinzipiell versteht sich Shorts-welcome aber als eigenständiges Festival mit festen Einreichterminen und Preisen.

bitfilm Festival [34], Bitfilm [96]

Das von Aaron Koenig konzipierte bitfilm Festival wurde im Jahr 2000 in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Kurz Film Festival Hamburg [35] gestartet und führte dort die Reihe „Digitaler Film“ fort. 2001 erhielt Koenig den Grimme Online Award Web-TV für die Idee und Konzeption. 2003 führt Bitfilm das Festival eigenständig fort. Es setzt heute einen breiten Schwerpunkt auf digitalen Film: Vom 3D-animierten Kinofilm über Flash Movies bis zu ultrakurzen Micromovies (für PDAs und Handys) und „Movies made in real time with game engines“. Im vergangenen Jahr wurden hierfür Preisgelder in Höhe von 45.000 € vergeben.

Das Festival ist nun eine Veranstaltung der Hamburger Bitfilm GmbH [96], deren zentraler Schwerpunkt die technische Entwicklung von Online-Filmangeboten und Services (BitCinema Europe) ist. Bitfilm besaß selbst 2001 eine eigene Plattform, auf der ca. 70 Filme kostenlos vertrieben wurden. Darüber hinaus bereitete das Unternehmen Kurzfilme technisch auf und verkaufte sie an Internet-Portale und -dienste.

Fragen, Nutzungsszenarien und Perspektiven

“Our embracing of technology should not let thieves put a gun to our head. We simply cannot compete with free, stolen content”
 Jim Gianopulos, Chairman Fox Filmed Entertainment²³

23 <http://www.cedmagazine.com/ced/2004/0404/04c.htm>

Die Skepsis von Gianopulos ist nicht unberechtigt. Auch die zahlreichen Marktstudien, die immer wieder als scheinbar valide Maßstäbe zur Begründung herangezogen werden, wären hinsichtlich ihrer Methoden und Aussagen ein gesondertes Kapitel wert. Aber die Skepsis lässt sich zumindest strukturieren. Grundsätzlich herrscht Unsicherheit gegenüber folgenden Fragen:

Was ist die Nutzungsplattform ? (Convergence)

Die internet-basierten VoD-Portale zielen zunächst auf den heimischen Computer. Auch deshalb taucht immer das Szenario auf, dass Business-Kunden auf ihren Reisen mit ihren Laptops Filme sehen können. Das zweite damit verknüpfte Anwendungsfeld, der Mobility-Bereich (mit Mobiles, PDAs und Mischformen), ist zwar technisch verwandt, doch auch hier bleiben Zweifel, ob denn die kleinen Displays und Lautsprecher das richtige Medium für “The Day after Tomorrow” sein werden. Im Home-Bereich wird der Computer sicher nicht die bevorzugte Plattform sein. Dies war ja auch der Grund für die enormen Anstrengungen insbesondere von Intel an der Ausarbeitung des “Digital Home”-Konzeptes, also einer vernetzten Mediaserver-Umgebung mit verschiedensten Clients und Präsentationsmöglichkeiten (Fernseher, Laptop, Beamer etc.). Die dritte Lösung (von T-Vision favorisiert) baut auf autonome Endgeräte (vergleichbar den Set-Top-Boxen), die zwar übers Internet kommunizieren, aber ansonsten (mit den Restriktionen des DRM), in die bestehende TV- und Videolandschaft integriert werden können. Die Nachteile hier sind die zusätzlichen Hardwarekosten und die eingeschränkte Flexibilität aufgrund des DRM.

Nach welchem Bezahlmodell sind die Inhalte verfügbar ? (Pay mode)

Zur Zeit stehen zwei Bezahlmodelle in Konkurrenz: das Abomodell und die individuelle Abrechnung pro Film. Bei beiden existieren weitere Limitierungen bezüglich der Nutzungsdauer. So müssen die Pay-per-View-Angebote (z.B. Movielink) innerhalb von 24 Stunden genutzt werden, ansonsten verfallen sie. Beim Abo-Modell (Starz! on Real) sind monatliche Zeitlimits wahrscheinlich. Eine Archivierungsmöglichkeit der digitalen Inhalte ist meines Wissens in keinem VoD-System vorgesehen, aber durchaus denkbar. Die Nutzer bevorzugen übrigens nach der Studie²⁴ “Deutschland online” Pay-per-view-Abrechnungen, gefolgt von Abo-Modellen und Pay-per Channel und Pay-per Series. Dagegen betont man bei Starz! on Real, dass gerade die Aboangebote für den Kunden günstiger seien.

Auch hier werden sich sicher noch weitere Mischformen (Grundabo für bestimmte Anzahl von Filmen plus individuelle Abrechnung, Bundels etc.) herausbilden. Das Grundproblem sind auch hier die noch hohen Kosten. Unabhängig von der Hardware kommen neben den Kosten für die Videonutzung auch noch die Transportkosten hinzu (beispielsweise bei T-Vision in Verbindung mit einer Flatrate von T-Online und TDSL 2000 z.Zt. ca. 60 € pro Monat oder volumenbeschränkt mit ca. 3-4 Filmen pro Monat für 27 €). Bei geringer Nutzung entstehen so Kosten von ca. 10 € pro Film, bei hoher Nutzung (30 Filme/Monat) von ca. 5-7 € pro Film. Relativiert werden diese Preise allerdings durch die Mehrfachnutzung von ADSL als allgemeinem Internetzugang.

24 “Deutschland online”
 Studie von T-Online
 International AG,
 Kurzfassung unter
<http://www.studie-deutschland-online.de>

Wie sieht die Verfügbarkeit aus ? (availability)

Grundsätzlich sind die Streaming-Angebote und die Download-Angebote zu unterscheiden. Während erstere kurz nach dem ersten Kontakt zur Verfügung stehen, sind die Downloadzeiten abhängig von der technischen Infrastruktur und können je nach Qualität von einer halben bis zu mehreren Stunden ausmachen. Dafür gelten die Streaming-Angebote als extrem empfindlich gegenüber Netzstörungen und -engpässen. Auch hier bilden sich technische und konzeptionelle Mischformen heraus. Bei den aufwendigen Set-top Boxen werden die Blockbuster und aktuelle Filme grundsätzlich vom Gerät abgerufen und gespeichert, nur die weniger bekannten Filme müssen dezidiert abgerufen werden. Allerdings ist die Anzahl der vorgehaltenen Filme beschränkt und dieses Modell sowohl für Anbieter wie für den Kunden mit zusätzlichen Kosten verbunden (unabhängig davon, ob diese dargestellt oder umgelegt werden).

Wie sieht das Angebot aus ?

Das Angebot ist aufgrund der lange vorherrschenden Zurückhaltung der Inhalteanbieter sehr eingeschränkt gewesen. Erst mit Movielink und T-Online Vision, neuerdings auch mit Arcor sind deutlich aktuellere und bekanntere Filme verfügbar. Eng verbunden mit der Frage des Angebotes ist die zentrale Frage der zeitlichen Verfügbarkeit: Wie sieht eine Neubewertung der Auswertungsfenster aus ?

Wie sieht die Nutzung auf weiteren Geräten aus ? (portability)

Eine grundsätzliche Erwartung der Käufer besteht darin, ihre erworbenen Inhalte auch auf anderen Geräten und Plattformen abzuspielen, insbesondere das Notebook, die PDAs und die Multimedia-Handys sind hier zu nennen. Aber auch im Home-Bereich möchte man natürlich Filme auf in der Wohnung verteilten Abspielgeräten anschauen können. Die neuesten Entwicklungen der Player-Software (WM 9/10) gehen in diese Richtung und sollen die Portabilität unterstützen, allerdings sind die genauen Szenarien noch unklar. Grundsätzlich ist diese Frage eng verknüpft mit der Verfügbarkeit und der Ausgestaltung des DRM auf diesen Geräten.



Exkurs: Einsatz von Streams in der Filmwerbung und auf Online-Portalen

Betrachtet man sich den Einsatz von Videostreams in der Online-Präsentation von Filmen, so fällt sofort die Diskrepanz zwischen deutschen und amerikanischen Websites auf. Dies betrifft auch die deutschen Ableger US-amerikanischer Produktionen. So findet der Nutzer auf der überaus aufwändig gestalteten Van Helsing-Seite umfangreiches Videomaterial vor: neben dem obligatorischen Trailer und Teaser auch mehrere Clips mit Filmausschnitten, TV-Spots sowie zahlreiche Interviews mit den Beteiligten. Das Material wird attraktiv präsentiert und ästhetisch und funktional in die Website integriert. Auf der deutschen Website ist dieses Material



Van Helsing

<http://www.vanhelsingmovie.com>

Gesamtansicht Abb. [107]

komplett verschwunden, lediglich die Trailer sind übrig geblieben. Über die Gründe hierfür kann nur spekuliert werden. Ein Verständnis von Internet als dezidierte Multimediaplattform findet sich auch bei den großen amerikanischen VoD-Portalen.



Van Helsing

<http://movies.uip.de/vanhelsing>

Movielink beispielsweise bietet seinen Kunden nicht nur den Film zum Download an, sondern präsentiert auch Zusatzmaterial wie Trailer und Clips in Form von Streams. Andere Anbieter wie etwa IFilm [51] bieten ihren Kunden nicht nur umfangreiche

Movielink Downloadable Movies are Here

Home | View Cart | My Account | My Picks | Log In | Register | Get Help

Kill Bill Vol. 1 (2003)
\$4.95
Rating: Rated R for strong bloody violence, language and some sexual content
Starring: Uma Thurman, Lucy Liu, Vivica A. Fox, Daryl Hannah
[View Trailer & Clips \(viewing requirements\)](#)

24-Hour Viewing Period: When you click Play, your 24-hour viewing period begins. You must use it by 08/17/2004. [What's this?](#)

Language: English, Standard
Runtime: 111 minutes
Screen Format: Widescreen, Color
File size: Approx. 573.0 MB

Synopsis: In Quentin Tarantino's fourth film, Uma Thurman is The Bride, a former assassin betrayed by her boss, Bill. Four years after surviving a bullet in the head, The Bride emerges from a coma and swears revenge on her former master and his deadly squad of international assassins and sets off exacting her own brand of justice.

Actors: Uma Thurman, Lucy Liu, Vivica A. Fox, Daryl Hannah, Sonny Chiba, Michael Madsen, David Carradine
Written and Directed by: Quentin Tarantino

Copyright: © Supercool Manchu, Inc. All Rights Reserved.

Movielink
<http://www.movielink.com>
 [Die Website ist nur von den USA aus erreichbar.]

Ausschnitte an, sondern auch die Möglichkeit, sich die ersten 8 Minuten eines Films anzusehen. Hierbei handelt es sich nicht nur um B- und C-Filme, sondern man findet auch beispielsweise Filme wie „City of God“ oder „Memento“. Darüber hinaus werden zu aktuellen Filmen Exklusiv-Interviews mit Regisseuren oder Darstellern angeboten. Sucht man etwa ein Videointerview mit Margarethe von Trotta zu ihrem Film „Rosenstraße“ so wird man bei IFilm fündig, nicht aber auf der deutschen Website des Films.

Watch the First 8 Minutes of...

Thunderbirds Are Go
 The first feature film starring flying puppets. Now in a DVD 2-Pack.
PLAY: 56k 200k 500k

Thunderbirds
 The space heroes w... John look
PLAY: 56k

First 8 Minutes (A-Z)

RealOne Player

IFILM (Rosenstrasse - IFILM Exclusive: Margarethe Von Trotta Interview) - IFILM Corporation

IFilm Get the best of IFILM at Super Hi-Res with no Ads - upgrade to IFILM Plus.

Trailers You Want to Watch!

- We Don't Live Here Anymore - IFILM Exclusive: Theatrical Trailer** **PLAY: 56k 200k 500k** [Clip - Runtime: 2:26]
- Haw's Your News? - DVD Trailer** **PLAY: 56k 200k 500k** [Clip - Runtime: 4:00]
- Resident Evil: Apocalypse - Theatrical Trailer** **PLAY: 56k 200k 500k** [Clip - Runtime: 2:29]
- Suspect Zero - Theatrical Trailer** **PLAY: 56k 200k 500k** [Clip - Runtime: 2:08]
- Catwoman - Theatrical Trailer** **PLAY: 56k 200k 500k** [Clip - Runtime: 2:02]
- Christmas with the Kranks - Theatrical Trailer** **PLAY: 56k 200k 500k** [Clip - Runtime: 1:58]
- Silver City - Theatrical Trailer** **PLAY: 56k 200k 500k** [Clip - Runtime: 2:27]
- The Grudge - Theatrical Trailer** **PLAY: 56k 200k 500k** [Clip - Runtime: 1:25]
- Finding Neverland - Theatrical Trailer** **PLAY: 56k 200k 500k** [Clip - Runtime: 2:33]
- A Home at the End of the World - Theatrical Trailer** **PLAY: 56k 200k 500k**

IFilm
http://www.ifilm.com/?sctn=submovieclips&pg=first_8_min

Generell beschränken sich die meisten Websites erfolgreicher deutscher Filme darauf, die entsprechenden Trailer bereitzustellen. Ein Besuch unter den Top 10 des Monats Mai zeigt zwei deutsche Filme: „Der Wixxer“ und „Schultze gets the Blues“. Ersterer stellt den Trailer ins Netz, bei Schultze findet man zwar neben dem Trailer auch einen kurzen Videostream, doch es handelt sich hierbei lediglich um eine Empfehlung von Schultze alias Horst Krause, sich diesen „Film anzusehen“.

The screenshot shows the website for the film "Schultze gets the blues" by Michael Schorr. The main banner features a photograph of a yellow and red building with "FRENCH CASINO" written on it, set against a rural landscape with utility poles. The title "Schultze gets the blues" and "ein Film von Michael Schorr" are overlaid on the image. The navigation menu includes: Kontakt, Partner, Presse, Shop, English, Story, Schauspieler, Team, Impressionen, Musik, Rezepte, Fakten, Festivals, Kino, News, Trailer, **Schultze rät**, Termine, Verleiher, and Plakat. Below the menu, there is a section titled "Schultze rät" with a small video player showing a man's face. To the right of the video player are three download options: Windows Media [Low](#) | [High](#), Real Media [Low](#) | [High](#), and QuickTime [Low](#) | [High](#).

Schultze gets the Blues

<http://www.schultzegetstheblues.de>

7) Bewertung

Von der Anbieterseite aus wird die digitale Distribution immer zweischneidig bleiben. Die grundsätzliche Reproduzierbarkeit der Information kann nur durch ausgeklügelte DRM-Systeme beschnitten werden, wobei erstens deren Erfolg unsicher und zweitens deren Konsequenzen für den Nutzer beträchtlich sind, mithin ein beträchtliches Akzeptanzproblem existiert. Ob dies allein durch ein neues Labeling aufgelöst werden kann, ist fraglich. Das DRM von Apples iTunes nennt sich FairPlay. Trotzdem blieb es nicht von Angriffen verschont. Es dauerte nicht einmal ein Jahr bis im Mai 2004 die ersten Programme auftauchten, die den Kopierschutz aushebelten. Somit ist der Erfolg von iTunes äußerst prekär, werden doch jetzt praktisch frei kopierbare Inhalte vertrieben. Der Alptraum der Anbieter ist wahr geworden.

Auch aus Nutzerperspektive ist das Szenario nicht freundlicher. Mit dem Einzug der digitalen Produkte in die Wohn- und Schlafzimmer findet nicht nur einfach eine Produktablösung statt, sondern hiermit entstehen Verschiebungen in der politischen und kulturellen Landschaft, deren Auswirkungen noch nicht abzusehen sind. Im Zentrum steht das DRM, das als Voraussetzung für den Siegeszug der digitalen Medien angesehen wird. Damit aber verschieben sich grundsätzliche Gewichtungen, und massive Interessenkonflikte treten auf: Die Unterhaltungselektronikindustrie steht plötzlich der Computer- und Softwareindustrie gegenüber. Letztere ist selbst gespalten. Microsoft weiß nur zu gut über die Bedeutung grundsätzlicher, dominanter Standards und Verfahren Bescheid und betreibt mit Macht deren Monopolisierung und Durchsetzung. Auf der anderen Seite steht Real Networks, das zwar lange die Technologie entwickelt und vorangetrieben hatte, dem aber die Distributionsmacht durch die Koppelung von Betriebssystem und Abspielsoftware fehlt.²⁵

Insgesamt verlaufen die Entwicklungen extrem asynchron: Im Unterschied zu anderen Technologiewechseln werden nicht nur neue Geräte notwendig, sondern neue Szenarien für die Nutzung audiovisueller Inhalte definiert. Doch hier lahmt, und dies wird zunehmend zu einer Konstanten der Internet-Entwicklung, die politische Ebene der technologischen hinterher: Ein Interessensausgleich zwischen Inhalteanbietern, Technologiefirmen, Lieferfirmen und Nutzern hat noch nicht stattgefunden.

Nirgendwo ist dieses Problem des Einzuges digitaler Technologien deutlicher abzulesen als an der gerade beginnenden Einführung des Festplatten- bzw. DVD-Recordings. Durch integrierte Features wie Timeshift²⁶ werden komplette Geschäftsmodelle wie die der privaten Fernsehsender obsolet.

Trotzdem (oder gerade deswegen) ist das Gerangel um die besten Plätze beim Start der Movie on Demand-Dienste im Internet unüberseh- und hörbar. Mit Intertainer wurde ein erster Versuch gestartet, in die Warteschleife einzutreten. Nachdem dieses Experiment erfolgreich war, wurde Intertainer filetiert und verteilt. Mit Movielink sind nun die wichtigsten Content-Owner willens, zumindest einen ersten großen Versuch zu starten. Auch Disney ist mit Moviebeam entsprechend vorbereitet, nachdem es lange die "Stand-by-Strategie" praktiziert hatte. Im Zentrum steht nun aber die Konzeption des DRM. Da es sich hierbei um eine systemübergreifende Entscheidung handelt, sind die Konsequenzen entsprechend weitreichend. Über sie wird nicht nur entschieden werden, was der kommende Standard für die Filmwiedergabe aus dem Internet sein wird, sondern auch, wie die Neuordnung des gesamten Home Entertainment-Bereiches aussehen wird. Entsprechend gewichtig fallen die Konsortien aus: Von Sony über Warner bis Microsoft und Intel ist alles vertreten, was Rang und Namen hat. Das Nachsehen werden jene Firmen haben, denen die milliardenschwere Portokasse für Übernahmen und zu eigenem Schutz fehlt. Ob den Übriggebliebenen freilich der kommerzielle Erfolg beschieden ist, bleibt offen: Viele ungeklärte Fragen erschweren zurzeit noch die Akzeptanz der Endkunden.

Dieses Schicksal teilen auch die "unabhängigen" VoD-Portale. Konzipiert quasi als "Filmportal der Autoren" partizipieren sie an denselben politischen, technischen und

²⁵ Obwohl technologisch hervorragend, spielen Apple's Quicktime oder WinAmp hier keine Rolle.

²⁶ Timeshift bezeichnet eine Technologie, die es ermöglicht, Sendungen nach dem eigentlichen Sendebeginn anzusehen, dann aber die eingefügten Werbeunterbrechungen zu überspringen.

finanziellen Fragen.

Doch ungeachtet der technologischen und politischen Verwerfungen überrascht der Blick auf die inhaltliche Konzeption von existierenden VoD-Portalen. Hier scheint der starre Blick auf die Vision des internetbasierten Heimkinos alle weiteren Szenarien und Ideen blockiert zu haben. Es dominiert eine gewisse Einseitigkeit der Konzeption.

Im Gegensatz etwa zu Amazon, das bewußt nicht als "virtueller Buchladen" konzipiert wurde, werden in den VoD-Portalen meist nur die kompletten Filme mit den jeweiligen Trailern angeboten. Kein Gedanke daran, den Film zu einem "Thema" zu machen, zentrale Ausschnitte zu zeigen oder Interviews mit Regisseuren und Schauspielern anzubieten, auch Kontexte herzustellen oder ein "collaborative filtering"²⁷ zu praktizieren.

In der ersten Studie "Analyse existierender Internet-Portale" wurden als Charakteristika von erfolgreichen Portalen die Elemente

- Supply Chain Management, Optimierung
- Personalisierungskonzept
- Community-Bildung
- Narrativität
- collaborative filtering
- Erzählcharakter
- Informationsnachweise
- globaler Marktplatz

herausgearbeitet.²⁸ Diese werden bei den existierenden VoD-Angeboten schmerzlich vermißt und ein Blick auf andere Medienportale bestätigt dieses Defizit. Denn auch Apples erfolgreiches Musikportal iTunes begreift sich nicht als "virtueller Schallplattenladen", sondern rekurriert exakt auf diese Charakteristika und bindet sein Angebot dementsprechend ein und kontextualisiert es.²⁹

Nur wenige amerikanische Sites wie IFilm und Movielink heben sich von dem aufs Netz übertragenen Videothekenmodell ab. Insbesondere IFilm betreibt eine sehr erfolgreiche Community-Bildung. In der Mehrheit, insbesondere auch auf deutschen Sites, wird aber die Flexibilität, mehr noch die Attraktivität und Bedeutung des Mediums Internet eindeutig unterschätzt. Doch jenseits dieser problematischen Portalstrategien kommt noch eine zweite Frage als Ergebnis dieser Studie zum Vorschein.

Michael H. Goldhaber formulierte Ende der 90er Jahre seine Gedanken zur Aufmerksamkeitsökonomie.³⁰ Die zentrale These von Goldhaber besagt, dass in modernen Informationsgesellschaften Aufmerksamkeit immer stärker zur Schlüsselkategorie für gesellschaftlichen Erfolg wird. Unabhängig von der Konsequenz, mit der diesen Gedanken durch traditionelle Ordnungsmuster dekliniert, trifft er aber sicher einen wahren Kern.

Betrachtet man sich die über 120.000 Downloads des Films "Duck and Cover", der vom Internet-Archive³¹ zum freien Download (seit ca. 2 Jahren) zur Verfügung gestellt wird, so entsteht hier ein anderes strategisches Modell für Kultur- und Informationsportale. Hier wird eine Aufmerksamkeit für einen Film generiert, die mit traditionellen Medien nie zu erreichen gewesen wäre und nicht hoch genug bewertet werden kann. Dies übrigens alles völlig ohne Werbung oder Kampagnen. Die Aufmerksamkeit kommt dem Internet-Archiv zugute, welches seinerseits permanent auf andere Filme hinweist, die Nutzer einbindet und dabei ständig neue Inhalte generieren lässt; den Gewinn hat das Medium Film, das hierdurch als Ganzes an Bedeutung gewinnt.

Im Grundsatz fungiert die Website des Internet-Archive damit als modernes Lehrstück und berührt die Frage eines modernen Werbeverständnisses: Kann es sich die heutige Aufmerksamkeitsökonomie leisten, ungebrochen mit traditionellen, isolierten, produktbezogen Werbeverfahren fortzufahren? Und: Wo wird die Vernetzung der

27 Vgl. hierzu "Analysen von existierenden Filmportalen, S.9ff., Download unter www.filmportal.de/service

28 Analyse von existierenden Filmportalen, S. 12

29 „Mithilfe von Wieder-gabelisten von Stars können Sie neue Musik entdecken und ausprobieren. Erfahren Sie Wissenswertes über die Einflüsse und aktuellen Lieblingslieder der Stars und wo Sie ähnliche Titel finden. Albumkritiken und Biografien von Interpreten enthalten ausführliche Informationen über Interpreten und Alben.“

Außerdem ist jeder Song mit 30 Sekunden anspielbar und zahlreiche Musikvideos und Filmtrailer sind verfügbar. <http://www.apple.com/de/itunes/store/discover.html>

30 Michael H. Goldhaber, The Attention Economy and the Net. In: <http://www.well.com/user/mgoldh/AtEcandNet.html>. Vgl. auch: http://www.firstmonday.dk/issues/issue2_4/goldhaber/

31 <http://www.webarchive.org>

Filme untereinander abgebildet ?

Somit entscheidet sich die Zukunft von "Filme online" auch über die Grundsatzfrage, ob das Internet (in diesem Fall) als Videothek oder als Informationsmedium mit schlüssigen Portalkonzepten und entsprechenden Inhalten begriffen wird.

Als Werbeinstrument für den Film als kulturelle Kategorie, für die Sichtbarmachung kultureller Prozesse, für die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen wird das Internet und insbesondere die Visualisierung des Films über Streaming-Technologien eine immense Bedeutung innerhalb von Portalstrategien erhalten. Damit ist die Verzahnung von modernen Portalkonzepten mit den traditionellen Medien unhintergebar.

8) Nachtrag

Die Recherche zu diesem Thema entpuppte sich als vertrackt. Oft widersprachen sich auch als gemeinhin seriös geltende Quellen, und von vermeintlichen Neuigkeiten wurde 6 Monate später nicht mehr geredet, weil sie keine Relevanz mehr besaßen oder nur strategisch lanciert waren. Aus den Informationen, die veröffentlicht wurden, so etwas wie verlässliche Aussagen oder Thesen zu entwickeln, gestaltet sich als ein fragwürdiges Unterfangen. Vor dem Hintergrund eines Milliarden-Dollar-Marktes ist die Gefahr groß, sich zwischen Markt- und PR-Strategien, zwischen Ankündigungsdruck und politischen Interventionen zu verheddern. Da jede Äußerung, jede Information inzwischen Börsenrelevanz besitzt, ist sie selbst schon strategisch definiert. Und die Geschichte gerade der Computer- und Softwareindustrie ist voll an Beispielen, wo insbesondere über Ankündigungen gezielt Desinformationen erzeugt und Konkurrenten bekämpft wurden.

Insofern ist diese Zusammenstellung nicht nur der Versuch, Informationen zusammenzutragen, sondern auch eine Interpretation von Interessenlagen, von Strategien und Politik.

Eine wirklich fundierte Analyse kann sie nicht sein. Hierzu fehlten schlicht die Zeit, die räumliche Nähe und die Kontinuität der Beobachtung. Aber es war auch nicht das Ziel, Erkenntnisse auf die Ebene konkreter Empfehlungen herunterzubrechen, sondern einen ersten Überblick über die Dynamik und Komplexität zu geben, die sich hier entfaltet, sowie allgemeine Perspektiven zu skizzieren.

9) Screenshots

The Trojan Room Coffee Pot

A (non-technical) biography

by [Quentin Stafford-Fraser](#)

Several people have asked about the origins of the [Trojan Room coffee pot](#). It started back in the dark days of 1991, when the World Wide Web was little more than a glint in CERN's eye. I was working on ATM networks in a part of the Computer Lab known as the [Trojan Room](#), (a name which, perhaps, causes some amusement to American readers). There were about fifteen of us involved in related research and, being poor, impoverished academics, we only had one coffee filter machine between us, which lived in the corridor just outside the Trojan Room. However, being highly dedicated and hard-working academics, we got through a lot of coffee, and when a fresh pot was brewed, it often didn't last long.

Some members of the 'coffee club' lived in other parts of the building and had to navigate several flights of stairs to get to the coffee pot, a trip which often proved fruitless if the all-night hackers of the Trojan Room had got there first. This disruption to the progress of Computer Science research obviously caused us some distress, and so *XCoffee* was born.



In the Trojan Room there were several racks of simple computers used in the testing of our networks. One of these had a video frame-grabber attached and was not being used at the time. We fixed a camera to a retort stand, pointed it at the coffee machine in the corridor, and ran the wires under the floor to the frame-grabber in the Trojan Room. Paul Jardetzky (now working in California) then wrote a 'server' program, which ran on that machine and captured images of the pot every few seconds at various resolutions, and I wrote a 'client' program which everybody could run, which connected to the server and displayed an icon-sized image of the pot in the corner of the screen. The image was only updated about three times a minute, but that was fine because the pot filled rather slowly, and it was only greyscale, which was also fine, because so was the coffee.

This system only took us a day or so to construct but was rather more useful than anything else I wrote while working on networks. It also made a better topic of conversation at dinner parties than ATM protocols. The first published record of *XCoffee* came when Bob Metcalfe wrote about it in [Comm Week](#) on 27th January 1992 after visiting the lab, and inspired by this success, there was talk of other monitoring applications using low-frame-rate video. Systems such as *XSandwichVan* and *XPrinterOutputTray* were mooted, but the elderly frame grabber eventually gave up the ghost, Paul and I moved on to other things, and the Trojan Room coffee pot would have sunk into obscurity had not [Daniel Gordon](#) and Martyn Johnson resurrected the system, treated it to a new frame grabber, and made the images available on the World Wide Web. Since then, hundreds of thousands of people have looked at the coffee pot, making it undoubtedly the most famous in the world.

I don't think the coffee's any better, though.

[Quentin Stafford-Fraser](#)

First published May 1995. See the [Coffee Pot Timeline](#)

001

Trojan Room Coffee Pot

<http://www.cl.cam.ac.uk/coffee/gsf/coffee.html>

Vor- und Frühgeschichte

002

BMW „The Hire“
<http://intl.bmwfilms.com/>

HOME **HOSTAGE** NOW PLAYING **TICKER** NOW PLAYING **BEAT THE DEVIL** NOW PLAYING Z4 ROADSTER ADDITIONAL FEATURES SEASON 1 FILMS

BMW FILMS.COM PRESENTS
BEAT THE DEVIL
STARRING CLIVE OWEN / GARY OLDMAN / JAMES BROWN
EXECUTIVE PRODUCERS TONY SCOTT / RIDLEY SCOTT / JULES DALY DIRECTED BY TONY SCOTT

Decades ago, the legendary James Brown sold his soul to the devil for fame and fortune. Now he wishes to renegotiate. Hired to take Mr. Brown to a rendezvous with the devil (Gary Oldman), the driver soon finds himself entangled in fiendish plans. Tony Scott directs Clive Owen in a satirical duel between good and evil.

[VIEW THE TRAILER >](#) [VIEW THE FILM >](#)

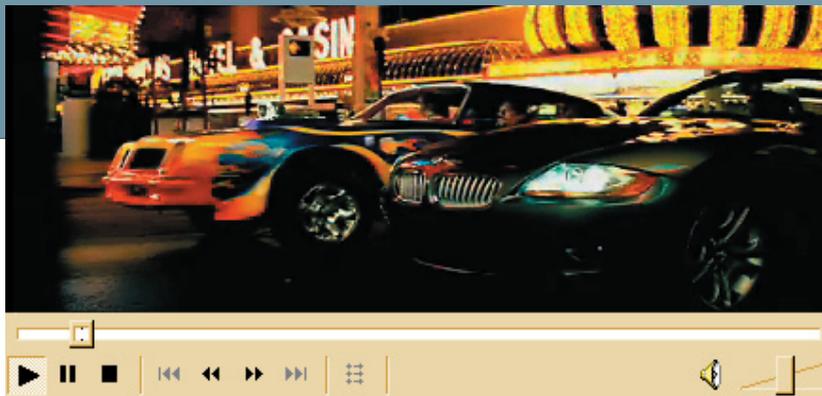
Running Time: 8:40
Parental Guidance Suggested.
Contains mature themes.

[DVD](#)
Order your DVD.



[Help](#) [bmw.com](#)

[Privacy Policy](#) \ [Legal](#) \ © 2003 BMW AG, Munich, Germany





Several hundred early motion pictures are viewable in the Library's American Memory collections. These collections are profiled below. In addition, broadcast quality videotapes of these films can be ordered using these [instructions](#). For some collections lists of videotapes available are indicated below.

American Memory Collection

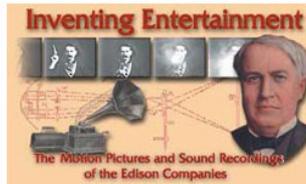
[America at Work, America at Leisure: Motion Pictures from 1894-1915](#)



Work, school, and leisure activities in the United States from 1894 to 1915 are featured in this presentation of 150 motion pictures, 88 of which are digitized for the first time (62 are also available in other American Memory presentations). Highlights include films of the United States Postal Service from 1903, cattle breeding, fire fighters, ice manufacturing, logging, calisthenic and gymnastic exercises in schools, amusement parks, boxing, expositions, football, parades, swimming, and other sporting events.

[Inventing Entertainment: the Motion Pictures and Sound Recordings of the Edison Companies](#)

Prolific inventor Thomas Alva Edison (1847-1931) has had a profound impact on modern life. In his lifetime, the "Wizard of Menlo Park" patented 1,093 inventions, including the phonograph, the kinetograph (a motion picture camera), and the kinetoscope (a motion picture viewer). Edison managed to become not only a renowned inventor, but also a prominent manufacturer and businessman through the merchandising of his inventions. [List of videotapes.](#)



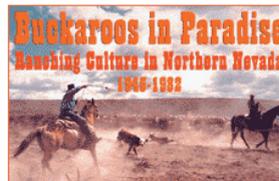
[American Variety Stage: Vaudeville and Popular Entertainment, 1870-1920](#)



This collection illustrates the vibrant and diverse forms of popular entertainment, especially vaudeville, that thrived from 1870-1920. Included are 334 English- and Yiddish-language playscripts, 146 theater playbills and programs, 61 motion pictures, 10 sound recordings and 143 photographs and 29 memorabilia items documenting the life and career of Harry Houdini. Groups of theater posters and additional sound recordings will be added to this anthology in the future. [List of videotapes.](#)

[Buckaroos in Paradise: Ranching Culture in Northern Nevada, 1945-1982](#)

The Buckaroos in Paradise Collection presents documentation of a Nevada cattle-ranching community, with a focus on the family-run Ninety-Six Ranch. The documentation was largely the work of the Paradise Valley Folklife Project (1978-1982), a research initiative conducted by the American Folklife Center at the Library of Congress.



[The Life of a City: Early Films of New York, 1898-1906](#)



This collection contains forty-five films of New York dating from 1898 to 1906 from the Paper Print Collection of the Library of Congress. Of these, twenty-five were made by the American Mutoscope and Biograph Company, while the remaining twenty are Edison Company productions. [List of videotapes.](#)

[Before and After the Great Earthquake and Fire: Early Films of San Francisco, 1897-1916](#)

This collection consists of twenty-six films of San Francisco from before and after the Great Earthquake and Fire, 1897-1916. Seventeen of the films depict San Francisco and its environs before the 1906 disaster. [List of videotapes.](#)



[Inside an American Factory: Films of the Westinghouse Works, 1904](#)



The Westinghouse Works Collection contains 21 actuality films showing various views of Westinghouse showing companies. Most prominently featured are the Westinghouse Air Brake Company and Westinghouse Electric Company.

003

Library of Congress

<http://lcweb.loc.gov/rr/mopic/ndlmps.html>

Archive
(Film- und Fernsehen)



[America at Work, America at Leisure: Motion Pictures from 1894 - 1915](#)

Cattle leaving the corral / Thomas A. Edison, Inc.



[Information about Video Playback](#)

View this film:

(To download the film for future viewing, be sure to set your browser to the "load to disk" or "retrieve to disk" option.)

Part 1 of 1

- RealMedia format ... for 28.8 or higher modem
- MPEG format ... 4 megabytes
- Quick Time format ... 1 megabytes

CREATED/PUBLISHED

United States : Thomas A. Edison, Inc., 1898.

SUMMARY

The single camera shows a fenced area, a large gate, two men on the fencepost above the gate, and a large herd of cattle behind the gate. The gate is opened and the cattle stream through the opening, herded by four men on horseback. As the film ends, all of the herd of cattle have passed through the gate and by the camera position. Only the empty corral is visible.

NOTES

Copyright: Thomas A. Edison, Inc.; 24Feb98; 13542.

Duration: 0:30 at 28 fps.

Source used: Niver, Kemp R., Early motion pictures, 1985.

Received: 2/2000 from LC lab; ref prints and dupe neg, preservation; Paper Print Collection.

SUBJECTS

[Cattle--Handling](#)
[Cattle herding](#)
[Actuality--Shorts](#)

RELATED NAMES

[Thomas A. Edison, Inc.](#)
[Paper Print Collection \(Library of Congress\)](#)

MEDIUM

1 reel of 1 (25 ft.) : si, b&w ; 16 mm. ref print.
 1 reel of 1 (90 ft.) : si, b&w ; 35 mm. ref print.
 1 reel of 1 (25 ft.) : si, b&w ; 16 mm. dupe neg.

CALL NUMBER

FLA 3228 (ref print)
 FEC 1876 (ref print)
 FRA 0552 (dupe neg)

REPOSITORY

Library of Congress Motion Picture, Broadcasting and Recorded Sound Division

DIGITAL ID

awal 0214 urn:hdl:loc.mbrsmi/awal0214 <http://hdl.loc.gov/loc.mbrsmi/awal.0214>



About the Movie Archive

This collection is free and open for everyone to use.

Our goal in digitizing these movies and putting them online is to provide easy access to a rich and fascinating core collection of archival films.

By providing near-unrestricted access to these films, we hope to encourage widespread use of moving images in new contexts by people who might not have used them before.

[More about the Internet Moving Images Archive](#)

[Terms, Privacy, Copyright](#)

[Contact Us](#)

[Frequent Asked Questions](#)

Contributors

- Alan Blount
- Charlie Churchman
- Dave Wolber
- John Monteleone
- Josephine Chuang
- Kelly Gottlieb
- Rodrigo Garay
- Sebene Selassie
- Tom Jacobs
- Tommy Yen
- Yang Wu Choon

[Top Level Contributors](#)

- [Prelinger Contributors](#)
- [Computer Chronicles Contributors](#)
- [Net Café Contributors](#)
- [World at War Contributors](#)
- [SIGGRAPH Contributors](#)

Moving Image Collections

-  **Prelinger Archives** 1,902 movie files
Over 1,200 "ephemeral" (advertising, educational, industrial, and amateur) films made from 1927 through the present
-  **Computer Chronicles** 433 episodes
The complete archive of this PBS award-winning series about technology.
-  **SIGGRAPH Electronic Theatre** 119 anims
The best of computer animation from Siggraph 2001.
-  **Net Café** 118 episodes
This TV program features interviews with the Internet's most influential players and covers the growing Web culture and lifestyle!
-  **World at War** 10 movies
Created by members of the Internet Archive community, these short films have been archived for posterity in the moving image archives.

Movie Spotlight

This spotlight movie highlights an interesting topic chosen by our staff.



Century 21 Calling
Romp through the futuristic landscape of the Seattle World's Fair, centered in the Bell System pavilion.

Produced: 1964 **Run Time:** 13:56
Sponsor: American Telephone and Telegraph Co. (AT&T) **Downloads:** 10,238
Producer: Fairbanks (Jerry) Productions
Keywords: [World's Fairs: Seattle, 1962](#); [Communication: Telephone](#); [Futurism](#)

Reviews

Average Review: ★★★★★

[Read all 8 reviews...](#)
[Write or revise a review...](#)

Top Batting Averages 2

1. [Eve of Destruction](#)
Batting Average: 44.9%
 2. [Lucky Strike Cigarette Commercial: Marching Cigarettes](#)
Batting Average: 43.2%
 3. [How to Use the Dial Phone](#)
Batting Average: 43.0%
 4. [Red vs. Blue - Episode 02 - Red Gets a Delivery](#)
Batting Average: 43.0%
 5. [Countdown Leader: Technicolor Corporation](#)
Batting Average: 42.8%
- [More...](#)

Most Viewed Films

1. [Duck and Cover](#)
107,019 downloads
 2. [Perversion for Profit \(Part I\)](#)
69,563 downloads
 3. [Are You Popular?](#)
62,110 downloads
 4. [Lucky Strike Cigarette Commercial: Square Dance](#)
47,306 downloads
 5. [Classic Television Commercials \(Part I\)](#)
41,990 downloads
- [More...](#)

Popular Categories

1. [Pornography](#)
2. [Sex education](#)
3. [Sexualities](#)
4. [Animation](#)
5. [Sex education](#)

Moving Images Forum [RSS](#) New Post

Subject	Poster	Replies	Views	Date
[Amateur film: Medicus collection: New York World's Fair, 1939-40] (Reel 4) (Part III)	uncle bill	2	100	May 03, 2004 10:44:04am
Re: [Amateur film: Medicus collection: New York World's Fair, 1939-40] (Reel 4) (Part III)	simon c	1	40	May 03, 2004 11:00:41am
Re: [Amateur film: Medicus collection: New York World's Fair, 1939-40] (Reel 4) (Part III)	uncle bill	0	33	May 03, 2004 11:20:25am
Re: [Amateur film: Medicus collection: New York World's Fair, 1939-40] (Reel 4) (Part III)	ridetheory	1	37	May 03, 2004 03:40:54pm
Re: [Amateur film: Medicus collection: New York World's Fair, 1939-40] (Reel 4) (Part III)	uncle bill	1	38	May 03, 2004 05:04:47pm
Re: [Amateur film: Medicus collection: New York World's Fair, 1939-40] (Reel 4) (Part III)	ridetheory	0	27	May 03, 2004 06:38:33pm
Suggestions (Organisation)	splattergnome	2	51	May 03, 2004 09:29:36am
Re: Suggestions (Organisation)	movie boi	1	26	May 03, 2004 09:44:09am
Public Domain Info	splattergnome	0	38	May 03, 2004 10:50:52am
Re: Suggestions (Organisation)	simon c	0	22	May 03, 2004 01:02:05pm
Movie Identification: Jahco (sp ??) Engineering	Irish Guy	1	67	May 01, 2004 08:16:20am
Re: Movie Identification: Jahco (sp ??) Engineering	jack2	0	33	May 04, 2004 01:32:05am
Help with movie identification	Toda Syo	2	83	April 30, 2004 10:47:03pm
Re: Help with movie identification	Spuzz	1	31	April 30, 2004 11:29:22pm
Re: Help with movie identification	Ryan Schweitzer	0	29	May 01, 2004 08:58:56pm
Re: Help with movie identification	John_Max	0	23	May 02, 2004 01:19:11am
Features look good using Sonics DVDit	PCinoPunk	1	60	April 30, 2004 04:57:21pm
Re: Features look good using Sonics DVDit	FP	1	23	May 01, 2004 08:37:01am
Re: Features look good using Sonics DVDit	PCinoPunk	1	14	May 01, 2004 01:14:01pm
Re: Features look good using Sonics DVDit	AV Geek Skip	0	21	May 03, 2004 08:02:49am
help opening with Cleaner	kennbass	0	104	April 26, 2004 08:27:07am
choppy sound, no images	brooklyngirl	1	357	April 14, 2004 09:47:41am
Re: choppy sound, no images	emarkay	0	118	April 17, 2004 07:36:16am
school film search	JoshADG	0	229	April 14, 2004 08:39:17am
VCD compatible?	we_uk	4	251	April 12, 2004 11:26:48am

INTERNET ARCHIVE

[Web](#) | [Moving Images](#) | [Texts](#) | [Audio](#) | [Patron Info](#)

[Prelinger Archives](#) | [Computer Chronicles](#) | [SIGGRAPH Electronic Theater](#) | [Net.afe](#) | [Open Source Movies](#) | [Independent News](#) | [Feature Films](#) | [Election 2004](#) | [Open Mind](#) | [Rick Films](#)

Search:

Anonymous User (login or join us)

About the Movie Archive

[More about the Internet Moving Images Archive](#)

[Terms, Privacy, Copyright](#)

[Contact Us](#)

[Frequently Asked Questions](#)

Welcome to the Prelinger Archives 1,302 movie files

Prelinger Archives was founded in 1983 by Rick Prelinger in New York City. Over the next twenty years, it grew into a collection of over 48,000 "ephemeral" (advertising, educational, industrial, and amateur) films. In 2002, the film collection was acquired by the Library of Congress, Motion Picture, Broadcasting and Recorded Sound Division. Prelinger Archives remains in existence, holding approximately 4,000 titles on videotape and a smaller collection of film materials acquired subsequent to the Library of Congress transaction. Its goal remains to collect, preserve, and facilitate access to films of historic significance that haven't been collected elsewhere. Included are films produced by and for many hundreds of important US corporations, nonprofit organizations, trade associations, community and interest groups, and educational institutions. [Getty Images](#) represents the collection for stock footage sale, and some 1,600 (soon to be 2,000) key titles are available here. The collection currently contains over 10% of the total production of ephemeral films between 1927 and 1987, and it may be the most complete and varied collection in existence of films from these poorly preserved genres.

[Browse the Prelinger Archives](#)
[Browse Alphabetical List](#)
[Browse One Page List](#)

Top Batting Averages ?

1. [Lucky Strike Cigarette Commercial: Marching Cigarettes](#)
Batting Average: 43.2%
2. [How to Use the Dial Phone](#)
Batting Average: 43.0%
3. [\[Countdown Leader: Technicolor Corporation\]](#)
Batting Average: 42.8%
4. [Atom Bomb \[Joe Bonica's Movie of the Month\]](#)
Batting Average: 42.8%
5. [\[San Francisco Earthquake Aftermath\]](#)
Batting Average: 42.8%

[More...](#)

Contributors

Charlie Churchman
 Greg Allen
 JD Samson
 Josephine Chuang
 Keith Sanborn
 Megan Shaw Prelinger
 Rick Prelinger
 Skip Elishmeier
 Tim Ries

[Top Level Contributors](#)
[Movies Contributors](#)

Rights

Rick Prelinger and The Internet Archive hereby offer these public domain films from Prelinger Archives to all for free downloading and reuse.

You are warmly encouraged to download, use, and reproduce these films in whole or in part, in any medium or market throughout the world, for any purpose whatsoever except the following: You may not sell or sell access to the datafiles representing the films. You may give or transfer them to any other person, company, or organization, but the gift or transfer must be free of charge. You may not sell, represent, license, or charge for access to these films as stock footage.

Any derivative works that you produce using these films are yours to perform, publish, reproduce, sell, or distribute in any way you wish without any limitations.

Further information on works from Prelinger Archives and their copyright status, can be found [here](#). Questions should be directed to Rick Prelinger at Prelinger Archives, PO Box 590622, San Francisco, CA 94159-0622 USA.

NO RIGHTS RESERVED
 creative commons
 This work is in the [Public Domain](#).

Movie Spotlight

This spotlight movie highlights an interesting topic chosen by our staff.

Coffee House Rendezvous (Part I)

Shows coffeehouses sponsored by churches and community organizations and how they function as gathering places for countercultural youth.

Produced: ca. 1969 **Run Time:** 12:40

Sponsor: Coffee Institute **Downloads:** 3770

Producer: Steeg (Ted) Productions

Keywords: 1960s; Youth culture; Coffee

Reviews

Average Review: ★★★★★

[Read all 9 reviews...](#)
[Write or revise a review...](#)

Recently Updated Reviews

Mental Health: Keeping Mentally Fit 1952
Average Review: ★★★★★

Cherry Knight
Average Review: ★★★★★

Best Made Plans, The 1956
Average Review: ★★★★★

Rinse Away Commercial
Average Review: ★★★★★

Right to Health, A (Part I)
Average Review: ★★★★★

Most Viewed Films

1. [Duck and Cover](#)
107,019 downloads
2. [Perversion for Profit \(Part I\)](#)
69,663 downloads
3. [Are You Popular?](#)
62,110 downloads
4. [Lucky Strike Cigarette Commercial: Square Dance](#)
47,306 downloads
5. [Classic Television Commercials \(Part I\)](#)
41,990 downloads
6. [As Boys Grow](#)
25,951 downloads
7. [My Japan](#)
24,967 downloads
8. [A is for Atom](#)
24,087 downloads
9. [Atom Bomb \[Joe Bonica's Movie of the Month\]](#)
21,696 downloads
10. [Cheerios/V.8](#)
20,926 downloads

[More...](#)

Popular Categories

1. [Pornography](#)
2. [Sex education](#)
3. [Sexualities](#)
4. [Animation](#)
5. [Sex education](#)

Rick's Picks

1. [Despotism](#)
2. [Tuesday in November](#)
3. [Your Name Here](#)
4. [Bridging San Francisco Bay](#)
5. [Coffee House Rendezvous \(Part I\)](#)
6. [House in the Middle, The](#)
7. [Give Yourself the Green Light](#)
8. [Children Must Learn, The](#)
9. [City, The \(Part I\)](#)
10. [Tribune-American Dream Picture](#)
11. [In the Suburbs](#)
12. [Psychological Operations in Support of Internal Defense and Development Assistance Programs \(Part I\)](#)
13. [This Charming Couple](#)
14. [Booked for Safekeeping \(Part I\)](#)
15. [\[Amateur film: New Orleans Carnival Week, February 22, 1941\]](#)
16. [Ant City](#)
17. [\[Soldier With Big Feet\]](#)
18. [Boys Beware](#)
19. [Delicious Dishes](#)
20. [\[Trip Down Market Street Before the Fire. A\]](#)
21. [Much Better](#)

Prelinger Archives Forum RSS

Subject	Poster	Replies	Views	Date	New Post
New 'Movie Of The Week' forum for group discussions of Prelinger/other movies.	simon.c	0	22	May 08, 2004 06:47:11pm	
GETTY's High Prices!!	abruntel	2	68	May 07, 2004 01:35:19pm	
Re: GETTY's High Prices!!	jack2	0	26	May 07, 2004	

INTERNET ARCHIVE

[Web](#) | [Moving Images](#) | [Texts](#) | [Audio](#) | [Patron Info](#)

[Prelinger Archives](#) | [Computer Chronicles](#) | [SIGGRAPH Electronic Theater](#) | [Netcafé](#) | [Open Source Movies](#) | [Independent News](#) | [Feature Films](#) | [Election 2004](#) | [Open Mind](#) | [Brick Films](#)

Search:

Prelinger Archives 60

Anonymous User (login or join us)

[View movie scenes](#)
Run Time: 9:15

Stream ?
 Modem: [Real](#) [QT](#)
 DSL: [Real](#) [QT](#)

Download ?
 DivX (31.1M)
 MPEG1 (96.7M)
 MPEG2 (256.4M)
 MPEG4 (23.7M)
 MPEG4 (57.6M)
 XML (823.0B)
Editable ?
 MPEG4 (172.0M)

[Download options](#)

This item is on:
 movies02-bu.archive.org

Resources

This program:
[Report errors](#)
[See reported errors](#)

Duck and Cover

1951

Famous Civil Defense film for children in which Bert the Turtle shows what to do in case of atomic attack!

Sponsor: U.S. Federal Civil Defense Administration
Producer: Archer Productions, Inc.
Audio/Visual: Sd, B&W
Keywords: [Atomic-nuclear](#); [Civil defense](#); [Animation](#)

Creative Commons license: [Public Domain](#)

Average User Rating: ★★★★★

Viewed 107,019 times

Reviews

★★★★★ May 08, 2004
Reviewer: Bludzy
Subject: Latent Racism?
 Anyone else notice how the voiceover reads "We must get ready for it, just as we are ready for many other dangers that are around us all the time" as the camera lingers on the lone black kid in the classroom for maybe a second too long? Some classroom desegregation politics plays into this, methinks.

★★★★★ April 22, 2004
Reviewer: Droid
Subject: Film Relevant Today, Shows Corruption of the Government
 The 'Duck and Cover' US Civil Defense film from the 1950's shows the US government was as corrupt then as it is now. The point of the film was to prepare the citizens of the USA for nuclear war with the Soviet Union, which Curtis LeMay and other military leaders of that time actively supported as a winning strategy.

It is wonderful how 'nuclear bombs' are framed in the film as just another natural hazard of life that the citizens of the USA must 'get used to', like fires or car accidents. This removes the responsibility of the politicians to do anything about avoiding nuclear war.

Similar to 'terrorism' today, the threats of nuclear war were largely a creation of US government actions. Gore Vidal has written on the subject of the 'Cold War' and says it was largely a creation of US policy and a means to US global empire. Similarly today, the US government puts it's citizens at risk due to it's aggression in other parts of the world, and the inevitable asymmetric response of 'terror' attacks by those on the receiving end of empire.

It would have been much less expensive, in lives and money, and probably just as effective if the Bush administration had re-released an updated film like 'Duck and Cover' to 'protect' us from the 'terrorists'. Skip the wars in Afghanistan and Iraq, and the Homeland Security Department.

The safest solution for the citizens of the US would be to elect a government that did not endanger it's citizens with nuclear wars, or 'perpetual war' for oil.

★★★★★ March 25, 2004
Reviewer: huskobon
Subject: Only in a new world
 Okay, this was all great and very enjoyable. One thing questions my mind, how is it that cubscout jumps on the ground behind the wall, and the safty guy just strolls up saying it's okay. O_o... How did he know it was "okay"

★★★★★ March 09, 2004
Reviewer: iljc116
Subject: School Bus
 Funny how they talk about the kids ducking and covering on the bus...but what about the driver?!?!?

★★★★★ February 27, 2004
Reviewer: Marysz
Subject: Doing the Right Thing when the A-Bomb Comes
 Schoolchildren of the fifties are instructed in how to "do the right thing when the atomic bomb explodes," absurd as it sounds. I'm of the "duck and cover" generation and can remember crouching under my desk like the kids in the movie. None of us worried all that much about the a-bomb and the "duck and cover" drills broke up the school day—it certainly beat standing at the blackboard doing arithmetic. It's interesting that the class shown in the film was racially mixed. Did this mean the film wasn't shown in the south, where schools were still segregated? Also, in this film, children are instructed to go up to strangers i.e., "older people" and ask them for help. We see an example of a young girl going up to an older man. He puts his arm around her and they go into an air raid shelter. Nowadays, most parents worry more about their children talking to strangers than they do about the atomic bomb.

[Read all 33 reviews](#)
[Write a review](#)

[Terms](#) | [Privacy](#) | [Copyright](#) | [Contact Us](#)
[Internet Archive Home](#) | [About the Internet Archive](#)

Internet Archive
<http://www.archive.org/movies/movies-details-db.php?collection=prelinger&collectionid=19069&from=mostViewed>

Internet Archive
http://www.archive.org/movies/movies-details-db.php?collection=feature_films&collectionid=night_of_the_living_dead&from=mostViewed

[Web](#) | [Moving Images](#) | [Texts](#) | [Audio](#) | [Patron Info](#)

[Prelinger Archives](#) | [Computer Chronicles](#) | [SIGGRAPH Electronic Theater](#) | [Netcafé](#) | [Open Source Movies](#) | [Independent News](#) | [Feature Films](#) | [Election 2004](#) | [Open Mind](#) | [Brick Films](#)

Search: Feature Films Anonymous User (login or join us)

[View movie scenes](#)
 Run Time: 1:35:17

Stream
 DSL ?
 Modern QT
Download ?

[MPEG2](#) (41G)
[256kb MPEG4](#) (248.8M)
[MPEG3](#) (622.4M)
[XML Metadata](#) (61.3K)
[XML](#) (2.5K)

[Download options](#)

This item is on:
[movies05.archive.org](#)

Resources
This program:
[Report errors](#)
[See reported errors](#)

Night of the Living Dead 1968

In this classic yet still creepy horror film, strangers hold up in a rural Pennsylvania farmhouse and battle constant attacks from dead locals who have been brought back to life by mysterious radiation.

WARNING - This is a graphic horror film with some gory special effects.

Director: George A. Romero
Producer: Karl Hardman, Russell Streiner
Audio/Visual: sound, b&w
Keywords: [horror](#)

Creative Commons license: [Public Domain](#)

Average User Rating: ★★★★★ Viewed 20,882 times

Reviews
 ★★★★★ March 30, 2004 [Write a review](#)
Reviewer: sammona.com
Subject: A True Classic
 If there is one talky horror film that should be seen as a classic, it is definatly this one. The undead are not huge works of special effects, nor are they anything other than lumbering beasts. But the threat they pose is well demonstrated - the film makes them feel unstoppable and relentless and makes their lingering presence more menacing and less comical than it could have been. The use of an unknown cast also makes it more realistic as none of them have any baggage. Duane Jones is the standout actor as Ben - who is not without flaws himself.

The downbeat, realistic atmosphere to the film gives it a greater sense of tension and continues right through to the very depressing conclusion. An excellent flagship for low budget horrors.

Credits
 Directed by George A. Romero

Produced by Karl Hardman, Russell Streiner

Cinematography by George A. Romero

Film Editing by George A. Romero, John A. Russo

[Terms](#) | [Privacy](#) | [Copyright](#) | [Contact Us](#)
[Internet Archive Home](#) | [About the Internet Archive](#)

- NEW!**
the virtual
cinema
- archive
catalog
- about the
archive
- festivals
- donations
- exhibitions
- poster
collection
- client
services
- videos for
sale
- publications
- newsletters
- links

STEVEN SPIELBERG JEWISH FILM ARCHIVE

the virtual cinema project

The Steven Spielberg Jewish Film Archive began to make its films accessible online in 2002. This project is made possible by funds raised by the American Friends of the Hebrew University in honor of Jack Valenti, Chairman of the Motion Picture Association of America. Over a five-year period approximately 100 films are being added annually until over 500 full films will be viewable over the Internet. It is the Archive's hope that this pioneering effort will be of benefit to all users, whether for purposes of study, research or production. Over 200 films are currently available. To view the films click [here](#).

The titles already available in this project have been divided into five main subject groups, broadly representative of the Archive's holdings. A number of films may appear in more than one relevant category. Click on one of the groups to receive a listing of titles and brief content descriptions. Further content, credit and technical information may be found by searching the Archive's [online catalogue](#). To view the films you must use [Internet Explorer](#) and have [Windows Media Player 7+](#) installed.

Due to the multitude of variables in the age and condition of the original films, the digitization process, and the speed of each user's connection over the Internet, we cannot guarantee an identical viewing experience for each user. Please be aware that some of the earlier titles are silent and adjust your speaker volume accordingly for the sound films.

These films all contain a time code, enabling viewers seeking footage for productions to order precisely defined excerpts, which will be charged according to the Archive's existing [tariffs](#) and [procedures](#). Excerpts can be ordered by [contacting the Archive](#).



[Return to Archive Homepage](#)

© Steven Spielberg Jewish Film Archive, 2002

009

Stephen Spielberg
Jewish Film Archive

<http://www.spielbergfilmarchive.org.il>

SURVIVORS OF THE SHOAH
VISUAL HISTORY FOUNDATION

Themes
The testimony clips available in this tool have been categorized by theme, or common experience. Click on a theme to view testimony segments which discuss that experience.

ONLINE TESTIMONY VIEWER

Testimonies
The Shoah Foundation archive contains videotaped eyewitness accounts of events before, during, and after the Holocaust. Interviews include Jewish Survivors, Homosexuals, Jehovahs Witness, Sinti-Roma, and War Crimes Trial Participants with testimonies ranging in length from 2 hours to 16 hours.

Pre-War

Hiding

Ghettos

Camps

Liberation

Post-War

Online Testimony Viewer
The Shoah Foundation works to make its archive of nearly 52,000 survivor and witness testimonies broadly available. Utilizing the global reach of the Internet, the Shoah Foundation has developed this "Online Testimony Viewer," to make short segments of testimonies in available to students and educators around the world.

INSTRUCTIONS
< Select a "Theme" to view available testimony excerpts.

Get Quicktime

MAIN

Shoah Foundation: [Online Testimony Viewer](#)

Recommended for High-Speed Connections Only
Video requires QuickTime 6 or later - [Free Download Here](#)

© 2004 Survivors of the Shoah Visual History Foundation

010

Survivors of the Shoah
<http://www.vhf.org/testimonyviewer/TV-Main.htm>



IWF Wissen und Medien gGmbH



[Hilfe](#) [Sitemap](#)
 Sie sind nicht angemeldet. [Anmelden](#)

Unternehmen Presse Medien Projekte Service Veranstaltungen

Medienkatalog Clipkatalog Rechercheservice Online-Dienst zur Zellbiologie

Erweiterte Suche Neuheiten Best of Premierungen Preishits Medienpakete

Suche/Filter

Schnellsuche

Gezielt suchen Sie mit Einstellungen der Sprache, Träger und Fachgebiet. Nachstehend können Sie sowohl die Schnellsuche als auch die Anzeige in rechtsstehender Übersicht einschränken.

Fachgebiet

Alle

Biologie

Chemie

Ethnologie

Geowissenschaften

Geschichte

Mathematik

Medizin

Physik

Psychologie/Pädagogik

Technik

Trägermedium

Alle

Film

Bildplatte

Videoband

Tonband

MD

CD

DVD

Download

Druckwerk

Sprachfassung

Alle

DE

EN

FR

Suchen

Wissenschaftliche Videoclips online

Willkommen in der Startversion des neuen IWF-Clipkatalogs! Neben dem umfangreichen **IWF-Medienkatalog** mit rund 7.000 bestellbaren Titeln bieten wir Ihnen hier Online-Kino mit redaktionell aufbereiteten Filmausschnitten.

Sie können per Schnellsuche (linke Spalte) oder per **erweiterter Suche** in unserer beständig anwachsenden Clipdatenbank recherchieren oder sich eine **Liste aller Clips** anzeigen lassen. Zu jedem Produkt gibt es eine Abspielmöglichkeit in Preview-Qualität und eine Detailseite mit Informationen über Inhalt, Herstellungsdaten u.v.a.m.

Sie können die Clips im hochauflösenden MPEG1-Format käuflich erwerben. Die Clips werden Ihnen je nach Wunsch auf CD-ROM geliefert, oder Sie können sich die Clips gleich nach Absenden der Bestellung herunterladen. Achtung: Für den Download benötigen Sie eine schnelle Internetanbindung, z.B. DSL mit 500KBit/s.

Technische Hotline: thomas.spielboeck@iwf.de, Tel.: +49/551/5024-480

Ihre Meinung zu unserem Clipkatalog-Prototyp: michael.hanisch@iwf.de

Technische Hinweise:

- Für eine fehlerfreie Bedienung empfehlen wir Ihnen, dass Sie bei Ihrem Browser den Cookie-Empfang für die Dauer Ihrer Sitzung aktivieren.
- Zum Abspielen der Videoclips in Preview-Qualität benötigen Sie einen Realplayer (**Download**). Die hochauflösenden MPEG1-Clips können Sie entweder mit dem in Windows integrierten Mediaplayer oder mit dem Quicktime-Player (**Download**) abspielen.
- Die IWF-Website befindet sich im Wandel. Die bisherigen Webangebote zeigen sich noch im alten Gewand, und die Startversion des Clipkatalogs hat bereits ein neues Design - doch freuen Sie sich mit uns auf einen baldigen Gesamt-Relaunch.



Medienkatalog



Clipkatalog

© 2003 IWF Wissen und Medien gGmbH, Nonnen



011

Institut für den wissenschaftlichen Film (IWF)

<http://iwfdigiclip.iwf.de/iwf/start.jsp>

LeMo (lebendiges Museum online)
<http://www.dhm.de/lemo/objekte/video/marlene/index.ram>

1918-33 *Kino in der Weimarer Republik*



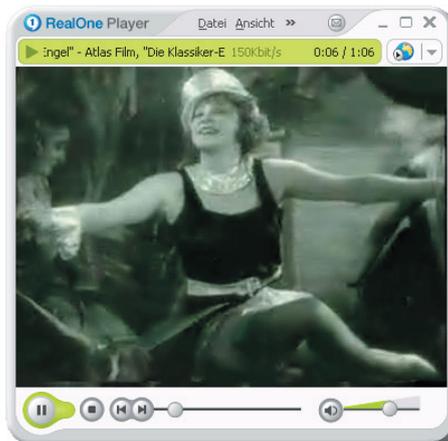
Bereits vor dem [Ersten Weltkrieg](#) gab es in Deutschland zahlreiche Lichtspielhäuser, in denen Stummfilme vorgeführt wurden. In den Jahren der [Weimarer Republik](#) konnte sich der Film als einflussreiches Massenmedium etablieren, die Lichtspielhäuser nahmen einen rasanten Aufstieg. Deutschland war der europäische Staat mit den meisten Kinos, deren Anzahl zwischen 1918 und 1930 von 2.300 auf 5.000 anwuchs. Mitte der 20er Jahre gingen auf der Suche nach Unterhaltung und Freizeitvergnügen täglich etwa zwei Millionen Menschen in die Kinos. Für ihr Eintrittsgeld bekamen sie neben dem Hauptfilm kurze Vorfilme, gelegentlich Natur- oder Reisefilme und stets die Wochenschau zu sehen.

Deutschland - und hier vor allem die in Potsdam-Babelsberg ansässige [Universum-Film AG](#) (UFA) - produzierte in den 20er und 30er Jahren mehr Filme als alle anderen europäischen Staaten zusammen. Der deutsche Film brachte einige große Regisseure mit bedeutenden Produktionen hervor. "[Das Kabinett des Dr. Caligari](#)" (1919/20) von Robert Wiene (1873-1938), "[M - Eine Stadt sucht einen Mörder](#)" (1931) von [Fritz Lang](#) oder [Josef von Sternberg](#)s "[Der blaue Engel](#)" (1930/31) mit [Marlene Dietrich](#) gehören zu den "Klassikern" der internationalen Filmgeschichte. Besonders die frühen Stummfilme - [Friedrich Wilhelm Murnau](#)s "[Nosferatu](#)" (1922) und "[Faust](#)" (1926) oder Fritz Langs Nibelungen-Verfilmungen - setzten mit expressionistischen Hell-Dunkel-Effekten und romantisch-illusionistischen Stilmitteln Maßstäbe in der Filmkunst.

Der Rhythmus choreographierter Massenszenen bestimmte Langs 1926 uraufgeführten Stummfilm "Metropolis". Die Fabel verknüpft Technikkritik mit naiven Sozialphantasien: Die Arbeiter der Unterstadt sind der Macht der Kapitalisten und ihrer Maschinen rechtlos ausgeliefert. Unter der Führung eines dämonischen weiblichen Hornunkulus lehnen sie sich gegen ihre Unterdrücker auf, bevor die Liebe zum klassenversöhnenden Happy-End führt. Das millionenteure Spektakel erwies sich an den Kassen jedoch als Mißerfolg. Längst hatte die Filmfabrik Hollywood die deutschen Kinos erobert und setzte 1927 mit dem ersten Tonfilm neue Maßstäbe. In Hollywood wurde auch Marlene Dietrich zum Weltstar, die 1932 als verführerische "Blonde Venus", nach Deutschland zurückkehrte - allerdings nur auf Zelluloid.

Den internationalen Filmklassikern standen eine weitaus größere Anzahl Kinofilme leichter Unterhaltung gegenüber. Anfang der 30er Jahre etablierte sich der Tonfilm auch in Deutschland. Schlager aus Filmen wie "Die drei von der Tankstelle" (1930) mit [Heinz Rühmann](#) oder "Der Kongreß tanzt" (1931) mit dem Traumpaar des deutschen Films [Willy Fritsch](#) und [Lilian Harvey](#) konnten nun von einem Millionenpublikum mitgesungen werden. Waren 1929 nur acht von 183 deutschen Spielfilmen vertont, so veränderte sich die Relation ein Jahr später auf 101 von 146 Filmen. 1932 wurden bereits alle 127 in Deutschland produzierten Spielfilme als Tonfilme hergestellt. Tausende von Berufsmusikern wurden arbeitslos, die zuvor die Stummfilmvorführungen in den Kinos musikalisch untermalt hatten.

(as)



I. Weltkrieg Weimarer Republik NS-Regime

The screenshot shows the homepage of Filmlibrary.tv. At the top left is the logo and the URL 'www.filmlibrary.tv'. To the right are language selection buttons for EL, GE, IT, ES, EN, and FR. Below this is a navigation bar with buttons for 'Startseite', 'Suchen', 'F.A.Q.', 'Legal', and 'Sitemap'. On the left side, there is a vertical menu with 'What's new', 'Partners', 'European Projects', 'Documentation', and 'About us'. Below the menu is a 'News' section with several entries: 'Presence at the MipTV', '14th April 2004', '23rd March 2004', and '19th March 2004'. The main content area features a search bar with the text 'Search for video-sequences:' and a 'Rechercher' button. Below the search bar is a featured article titled 'Now online : The best races of Jacky Ickx !' dated '14th of April 2004', accompanied by a photo of a race and a short text description. On the right side, there is a vertical stack of five small video thumbnails.

013

Filmlibrary
<http://www.filmlibrary.tv>

The screenshot shows the homepage of Wochenschau-Archiv. At the top is a banner with the title 'WOCHENSCHAU Archiv' and a row of six small image thumbnails. Below the banner is a navigation bar with a German flag icon and links for 'Home', 'Impressum', 'Datenschutz', 'Linksammlung', 'Hilfe', and 'Wir über uns'. The main content area starts with a welcome message: 'Willkommen im Archiv deutscher Wochenschauen,'. This is followed by a paragraph explaining that users can search for films in the archive for free, but that a password is required for broadband video streams and that registration is necessary. Below this is another paragraph about purchasing film material, stating that costs for copying, materials, and shipping apply, and that licensing costs are also included. At the bottom of the page, there is a login section with the text 'Als registrierter Benutzer loggen Sie sich bitte hier ein.' and two input fields for 'Nutzer:' and 'Passwort:'. Below these fields is a 'Login' button. To the left of the login fields is the text 'Wenn Sie sich registrieren möchten, dann bitte hier. Die Registrierung ist kostenlos!'. Below this is a 'Registrieren' button. At the very bottom, there is the text 'Wenn Sie auf Ihre Registrierungsbestätigung warten oder unverbindlich recherchieren möchten, dann nutzen Sie bitte den Gastzugang.' and a 'Gastzugang' button.

014

Wochenschau-Archiv
<http://www.wochenschau-archiv.de>

015

Getty Images
[http://creative.gettyimages.com/
 source/frontdoor/defaultfilm.aspx](http://creative.gettyimages.com/source/frontdoor/defaultfilm.aspx)

gettyimages® Creative

Go to: Creative | [Editorial](#) [Register now.](#) Already a member? [Sign In](#) [Go to cart](#)

images | **film** | services | my account | international | **us**

[film home page](#) | [advanced film search](#) | [film CDs](#) | [my clipbins](#)

film

We make more ideas real and more films possible. The Big Idea. It's here.

Explore **The Big Idea films**

<p>features</p> <ul style="list-style-type: none"> > getting started > spotlight > showreels > film cds 	<p>rights-managed collections</p> <ul style="list-style-type: none"> > Image Bank Film > Archive Films 	<p>royalty-free collections</p> <ul style="list-style-type: none"> > Photodisc > Artbeats > Digital Vision > Rubberball > Triangle Images
---	--	---

[Register](#) | [Sign in](#) | [Contact Us](#)

Quick film search

[Rights-managed](#)
 [Royalty-free](#)

[Sign In](#) to use search preferences.
 Search using [keywords](#), [concepts](#), [clip numbers](#), etc:

[Advanced Film Search](#)
[Film Research Request](#)
[Search tips](#)

Royalty-free: use over and over for a one-time fee.
Rights-managed: commercial quality, licensed for specific use. [More Info](#)

Quick clip purchase (RF only)

For royalty-free film clips only.

Enter clip number(s):

(example: ev00667, ev00668)

[Need help?](#)

[Getty Images](#) | [Help](#) | [FAQ](#) | [Contact Us](#) | [Site Map](#) | [About Us](#) | [Terms and Conditions](#) | [License Information](#) | [Privacy Policy](#)

For local customer support, [click here](#).
 All contents © copyright 1999-2004 Getty Images, Inc. All rights reserved.

016

Getty Images

gettyimages® Creative

Go to: Creative | [Editorial](#) [Register now.](#) Already a member? [Sign In](#) [Go to cart](#)

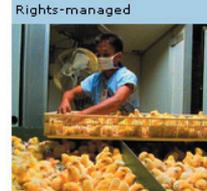
images | **film** | services | my account | international | **us**

[film home page](#) | [advanced film search](#) | [film CDs](#) | [my clipbins](#)

film search results

Royalty-free film: Now you can search, purchase and download digital files online!
Rights-managed film: Search online, [contact us](#) for pricing and ordering.

Page 1 of 15 Go to page:

<p>Rights-managed</p>  <p>Pricing</p> <p>714-88 Image Bank Film</p>	<p>Rights-managed</p>  <p>Pricing</p> <p>708-87 Image Bank Film</p>	<p>Rights-managed</p>  <p>Pricing</p> <p>685-16 Image Bank Film</p>
<p>Rights-managed</p> 	<p>Rights-managed</p> 	<p>Rights-managed</p> 

Sign in
 Your Clipbins and shopping cart can be conveniently viewed in this area simply by [registering](#) and signing in. [Forgot your password?](#)

Username:
 Password:

Film Search Options

"terrorism"
 847 clips found

New search
 Search within results

Search using [keywords](#), [concepts](#), [clip numbers](#), etc:

Filter by film collections:

All rights-managed (RM)
Rights-managed
 Archive Films - 695
 Image Bank Film - 150

All royalty-free (RF)
Royalty-free
 Artbeats - 0
 Digital Vision - 0
 Photodisc - 2
 Rubberball - 0
 Triangle Images - 0

(To select more than one option, hold down 'ctr' or 'cmd')

Show these clips only:

Real Time

footagebox
🛒 ⓘ ?

home - suche ■

preisinfo ■

über uns ■

newsletter ■

einloggen ■

footagebin ■

english - **deutsch**

footagesearch

Eingabe: deutscher oder wissenschaftlicher Begriff oder Phrase; "" als Platzhalter.
 Beispiel: "vogel"; "Vogel sitzt auf Ast"
 Eine gezielte Suche kann durch Aktivierung der searchfilter durchgeführt werden:
 Beispiel: "Vogel" + searchfilter Ort: Europa + searchfilter Jahreszeit: Winter

suchen

searchfilter

Oberbegriff alle auswählen ▼

Ort alle auswählen ▼

Jahreszeit alle auswählen ▼

Bildformat alle auswählen ▼

Abtastung alle auswählen ▼

suchen

Willkommen bei footagebox

Willkommen bei FootageBox® - der Welt für bewegte Bilder. Finden Sie mit der Footagesuche kostenlos das für Ihre Zwecke perfekte Filmmaterial. Sehen Sie sich die Clips online in Echtzeit an. Laden Sie kostenfrei Testcut-Files in VHS-Qualität herunter und starten Sie innerhalb weniger Minuten eine - ebenfalls kostenfreie - **online Preisanfrage**. Nach Ihrer **online Bestellung** erhalten Sie Ihr Material in der von Ihnen gewählten Qualität bis hin zu HDTV - als Tape oder per Satellitendownload direkt zu Ihnen ins Studio.

Viel Vergnügen in der Welt von FootageBox®

T Systems

[partner](#)
[datensicherheit](#)
[AGB](#)
[FAQ](#)
[impresum](#)
[kontakt](#)

017

FootageBox
<http://www.footagebox.com>

018

Studio Hamburg
Fernseh Allianz (FA)
GmbH
<http://www.fa-archive.de/>

019

Tagesschau
<http://www.tagesschau.de>

The screenshot shows the BBC World website interface. At the top, there are navigation links: Contact Us, About BBC World, How To Receive, Hotels Airlines Ships, BBC Links, and Terms & Conditions. The main header features the BBC WORLD logo, the date '25 May 2004', and a '24 HOURS' badge. Below the header is a menu with categories: TV Listings, Highlights, News Headlines, Business Headlines, Sport Headlines, and Global Weather. The main content area is titled 'Talk Show' and dated 'May 18th 2004'. It lists several video segments: 'See the whole show', 'Troy', 'Breakin' All the Rules', 'Coffee and Cigarettes', 'With All Deliberate Speed', and 'Guy Pearce'. Each segment has options for 'Windows Media' and 'Real Player' with a 'Low' resolution indicator. A 'RealOne Player' window is overlaid on the page, displaying a video player for 'COFFEE AND CIGARETTES' with a progress bar and playback controls.

020

BBC World

http://www.bbcworld.com/content/template_talkingmovies.asp?pageid=666&co_pageid=21

The screenshot shows the framePOOL website. The header includes the 'framePOOL' logo, 'Film Stock Footage', and a '> Heiß!' badge. Navigation links include Home, Film Footage, Filmwerke, Produzenten, myframepool, and Über uns. The main content area features the heading 'Here it is' and a sub-heading 'Europas führende Film Stock Footage Library.'. Below this, it states 'Über 200.000 Shots sind online verfügbar. Viele hundert Stunden weiteres Material in unserem Archiv. Unser Serviceteam hilft Ihnen, den richtigen Shot zu finden.' To the right is a space-themed image showing a planet with rings and other celestial bodies. Below the text are two forms: a 'LOGIN' form with fields for 'Benutzername:' and 'Passwort:', and a 'SUCHE' (Search) form with a 'Schlagwort(e):' field and a 'Suchen' button. A footer contains a 'Kontakt' link, an email address 'info@framepool.de', and a copyright notice 'All contents © 2001-2004 by framepool AG, all rights reserved'.

021

framePOOL

<http://www.framepool.com>

BBC Motion Gallery *a different take*

Home | My Account | Search | Ideas | Theatre | About Us | Help & FAQs

Register | Sign-in

Featured Show Reels

Premier Showreel | Wildlife

Watch a Reel
Select a reel... **GO**

Welcome. Here you will find easy access to thousands of shots from the vast and diverse archives of the BBC and CBS News. Our library of motion imagery is one of the world's great living treasures.

Spanning over 70 years, BBC content encompasses more than 300,000 hours of footage, including a wealth of material covering natural history, wildlife, news, locations, art, music, celebrities, culture, performing arts and more.

As the exclusive worldwide representative for CBS News, we can open the door to their amazing library as well.

BBC offers a new style of licensable motion imagery. Originally filmed as programming, the look is distinctive and the subject matter unexpected. A fresh alternative in a world of sameness.

SIMPLE SEARCH
Keyword, Phrase, or Concept

clinton
All Categories **GO**

Advanced Search

There's more offline.
A million hours of motion imagery. Our expert researchers are ready to help you. [Call](#) or [email us](#) for fast service.

Search Tips | Licensing Info

BBC Motion Gallery

Home Page | My Account | Search | Ideas | Theatre | About Us | Help & FAQs | Contact Us | Site Map / Site Search | Terms & Conditions | Privacy Policy

022

BBC Motion Gallery
<http://www.bbcmotiongallery.com>

BBC Motion Gallery *a different take*

Home | My Account | Search | Ideas | Theatre | About Us | Help & FAQs

Simple Search | Advanced Search | Search Results | Search Details

VIEW DETAIL Register | Sign-in

Previous | Back to results | Next | Large preview

ClipID: 3842-1 Duration: 00:00:12

Description
Bill Clinton talks about his affair with Monica Lewinsky, he admits he did the things he did "just because I could"; Jun 04

Keywords
[PRESIDENTS](#) [USA](#) [SCANDALS](#) [ADULTEROUS AFFAIRS](#) [LOVE AFFAIRS](#) [ADULTERY](#) [IMPEACHMENTS](#) [FAMOUS PEOPLE](#) [HUMAN ASPECT](#) [FAME](#)

Additional Clip Information
Aspect Ratio: 4:3
Standard: 625 PAL
Original Format: Beta SP
BBC Reference Number: ABAP057B

Time Period: 2000s
Colour: Colour
Shot Speed:
Shot Dimension: Close Shot
Time of Day:
Time of Year:
Weather:
Relative Location: Interior

Contact Us **Media Player Help**

In order to view a clip you need to become a registered user of BBC Motion Gallery. It's easy, fast and free. [Register now.](#)

For more information about Letterboxed or Wide Screen clips, [click here.](#)

STORYBOARD [What's This?](#)

MY BIN [What's This?](#) MAXIMISE

BBC Motion Gallery

Home Page | My Account | Search | Ideas | Theatre | About Us | Help & FAQs | Contact Us | Site Map / Site Search | Terms & Conditions | Privacy Policy

023

BBC Motion Gallery
<http://www.bbcmotiongallery.com>

HOME**THEATERS**

Alkmaar *Provdja*
 Amersfoort *De Lieve Vrouw*
 Amsterdam *Rialto*
 Amsterdam *Kriterion*
 Amsterdam *Ketelhuis*
 Breda *Chassé Cinema*
 Den Haag *Filmhuis Den Haag*
 Eindhoven *Plaza Futura*
 Groningen *Images*
 Leeuwarden *Filmhuis Leeuwarden*
 Maastricht *Lumière Cinema*
 Nijmegen *Lux*
 Rotterdam *Lantaren/Venster*
 Tilburg *Filmfoyer*
 Utrecht *'t Hoogt*

BIJBLIJVEN?**LINKS****PERS****MAKERS****VACATURES****PROGRAMMA****CONTACT**

DOCUZONE

DOCUMENTAIRES OP HET GROTE DOEK

Meer docu's in theaters

DocuZone is gestart op initiatief van het Filmfonds om meer documentaires op het grote doek te brengen. Kijk ook onder: DOCUMENTAIRE.NL

Nieuws

Prijsvragen, Q&A met regisseurs, wetenswaardigheden over DocuZone titels, e.d. [meer>](#)

DocuZone Goes Europe

Vanaf het eind van het jaar gaat DocuZone Europees. Wat betekent dit en wat gaat er veranderen? [meer>](#)

Programma

DocuZone films draaien ten minste twee maal per week. Klik hier voor het **PROGRAMMA** van deze maand. Klik **HIER** om programma elke twee weken toegestuurd te krijgen.

KORT EN GOED

4 buitengewone documentaires Nu te zien

vertoningen>[meer>](#)**SCHEPPERS**

Chai Locher
 Scheppers: het zoeken naar zes miljoen jaar oude haaiantanden als een metafoor voor een zoektocht naar geluk.

[meer>](#)**25/01/95**

Prosper de Roos
 25/01/95 is een korte documentaire over de dag dat de wereld het dichtst bij haar einde was.

[meer>](#)**DE DUNNING BROERS**

Juul Bovenberg
 Een inzicht in het leven van de vrijgezelle boerenzonen Bertus (80) en Roelof (76).

[meer>](#)**COWBOYS IN KOSOVO**

Corinne van Egeraat
 Vier mannen uit Kosovo spelen net als vroeger cowboytje en vergelijken dit met de oorlog die ze hebben meegemaakt.

A LABYRINTH OF TIME

Vanaf 17 juni

Elliott Carter, die zijn hele leven al in New York woont, representeert bijna een eeuw muziekgeschiedenis. Hij wordt wereldwijd beschouwd als een van de belangrijkste, nog levende, componisten binnen de Europese traditie.

[<meer](#)

SEARCH

[home](#) [animation](#) [comedy](#) [music](#) [extreme](#) [action](#) [drama](#) [spotlight](#) [shockwave.com](#) [sign in](#) [register](#)

[home](#)

Enjoy SAMURAI CINEMA!

brought to you by

angry kid returns

The British bad boy is back in an all-new series -- and you can only see him here. Get Angry Kid Series Two on AtomFilms Hi-Def!

[NEW - Angry Kid 2: Wanker](#)
[NEW - Angry Kid 2: Catapult](#)
[Atom Focus: Interview with Angry Kid](#)

Now playing: Angry Kid 2

animation

[NEW - Writers Block: "Episode B"](#)

[STOP MOTION](#)
[FLASH COMEDY](#)
[MORE...](#)

Top 5 Animation

- [Tedi](#)
- [Ninjai: The Little Ninja](#)
- [Guy's Dog](#)
- [50% Grey](#)
- [The Britney Apprentice](#)

comedy

[NEW - Petrol Country Blues](#)

[SPOOF STAR POWER](#)
[ROMANTIC](#)
[MORE...](#)

Top 5 Comedy

- [All Amateur Ecstasy](#)
- [White Bits](#)
- [Fuel](#)
- [Funk'd](#)
- [Fan Letter](#)

music

[NEW - Lodger: "I Love Death"](#)

[MUSIC VIDEOS](#)
[SPOOF MUSICAL FILMS](#)
[MORE...](#)

Top 5 Music

- [Coldplay: "The Scientist"](#)
- [Radiohead: "Go to Sleep"](#)
- [The Polyphonic Spree: "Light and Day"](#)
- [Pete Yorn: "Crystal Village"](#)
- [Motion Man: "C'mon, Y'All!"](#)

spotlight

[Samurai Cinema](#)

[SERIES GREATEST HITS](#)
[ATOMFILMS HI-DEF](#)
[MORE...](#)

Top 5 Spotlight

- [AtomFilms Hi-Def](#)
- [Star Wars Fan Film Awards](#)
- [Atom Focus](#)
- [Samurai Cinema](#)
- [Bent TV](#)

extreme

[Roof Sex](#)

[SEXUAL TWISTED](#)
[VIOLENT](#)
[MORE...](#)

Top 5 Extreme

- [Roof Sex](#)
- [Our Very First Sex Tape](#)
- [Stunt C*cks](#)
- [Doodiemani: "The Hero's Load"](#)
- [Let Me Tell You a Story](#)

action

[Tedi](#)

[SCIFI THRILLER](#)
[SPORTS](#)
[MORE...](#)

Top 5 Action

- [Strangers in the Night](#)
- [The Final Task](#)
- [Madness Combat 3: "Avenger"](#)
- [Icon Story](#)
- [Girl Meets Boy](#)

drama

[50% Grey](#)

[ROMANCE](#)
[SUSPENSE](#)
[DOCUMENTARY](#)
[MORE...](#)

Top 5 Drama

- [1465 Westerly](#)
- [Bodybags](#)
- [50% Grey](#)
- [Out There](#)
- [The Firefly Man](#)

shockwave.com

[Feeding Frenzy™](#)

[ACTION GAMES](#)
[MIND GAMES](#)
[MUSIC & PHOTOS](#)
[MORE...](#)

Top 5 Shockwave.com

- [Redline Rumble](#)
- [Daily Jigsaw](#)
- [InkLink@](#)
- [Zuma](#)
- [Nothin' But Net](#)

Introducing the return of Swing!

ALL-NEW Download

PHOTOJAM4™

Make your favorite photos sing!

**HAUPTVERSAMMLUNG**

aktiern@onlinefilm.org

FILME

unserer Aktionäre

z.B.

Goethe
W&T

unsere Globalaktie

• **DEUTSCHE FILMDATENBANK****PRESSEMITTEILUNGEN**

- Aug.2001 Deutsch
- Sept.2001 English

PRESSESPIEGEL

Von der Gutenbergs in die Hugenbergs Galaxies?
Interview mit dem
Vorstandsvorsitzenden
in Telepolis

nur als download

- Presse Juli 2001 2.5MB
- Artikel / BISTIGHT 1.25MB
- Pressepiegel 2MB

will open with

Acrobat Reader

SATZUNG**HRB 13 38 22**

Amtsgericht München

HAUPTSITZ:

OnlineFILM AG
Schwindstrasse 2
80798 München

KONTAKT ÜBER:**OnlineFILM AG****Büro Nord**

Heisterbusch 3
23611 Bad Schwartau
Tel. +49 (0)451-80903260
Fax +49 (0)451-80903269

Vorstandsvorsitzender

C. Cay Wesnigk
wesnigk@OnlineFILM.org

Aufsichtsratsvorsitzende

Renée Gundelach

wir zu



August 2002:

**OnlineFILM AG,
weitermachen nicht
plattmachen!**

Von C. Cay Wesnigk
Vorstand der OnlineFILM AG

**OnlineFILM AG**

Auch die aus der agdok heraus gegründete Aktiengesellschaft der Filmemacher bleibt von den Turbulenzen auf dem Aktienmarkt und den pessimistischen Wirtschaftsprognosen nicht verschont. Die bis zum 6.8.2002 laufende 1. Kapitalerhöhung brachte nicht den gewünschten Erfolg. Die Hoffnung, uns durch einen gemeinsamen, rechtzeitigen Start in die digitale Zukunft in eine bessere Position zu bringen, scheint nicht aufzugehen.

Nachdem 122 Filmemacher, Produzenten und Autoren sich hatten begeistern lassen und als Gründungsaktionäre die Erarbeitung eines Business-Planes ermöglicht haben, der dann zur Erstellung eines Verkaufsprospektes für neue Aktien führte, brach das Vertrauen in börsenfinanzierte Medien und Internet-Firmen so nachhaltig ein, dass auch unsere "genossenschaftliche" Aktiengesellschaft, obgleich nicht börsennotiert, darunter zu leiden hat. Die neuen Aktien wurden leider nur sehr verhalten gezeichnet.

Die Zeichner der Neuemission waren fast ausschließlich auch Mitglieder der agdok, die zwischen den in Serie zusammenbrechenden Medien AGs und unserem Vorhaben zu unterscheiden wussten.

Mit dem vorhandenen Gründungskapital war es uns leider nicht möglich, bereits die Produkte zu entwickeln, die uns in die Lage versetzt hätten, mit dem Geschäftsbetrieb zu beginnen und die erhofften Dienstleistungen für Produzenten, Urheber und Filmemacher anzubieten. Dies mag mit ein Grund sein, dass das Vertrauen für das Gelingen der Vorhabens auch im Kreise der Produzenten, Urheber und Filmemacher nicht mehr im ausreichenden Maße vorhanden war.

Ich möchte deshalb an dieser Stelle einmal zusammenfassen, womit wir uns im letzten Jahr neben der Erarbeitung von Business-Plan und Verkaufsprospekt und zahlreichen PR-Auftritten, auf denen wir für die OnlineFILM AG geworben haben, beschäftigt haben.

Eine Vielzahl von Kontakten, Informationen und Analysen wurden gesammelt und verarbeitet, so dass wir heute sagen können, dass wir wissen was und wie gemacht werden müsste und könnte und wer was wie bereits macht. Wir haben auch Kontakte zu zahlreichen potentiellen Nutzern von Onlinerechten aufbauen können, die nur darauf warten, von uns Filme zu bekommen, die sie über ihre jeweiligen Plattformen anbieten können. Außerdem haben wir einige Projekte anschieben können, die es uns zur Zeit als verfrüht erscheinen lassen, die Firma in den Konkurs gehen zu lassen, obwohl das Gründungskapital sich langsam aber sicher dem Ende entgegen neigt. Wir arbeiten deshalb mit Hochdruck an Konzepten, die Liquidität der Firma aufrecht zu erhalten.

Kooperation mit Withoutabox.com

Withoutabox.com hat eine Software entwickelt, die es Filmproduzenten ermöglicht, ihren Film nach einmaliger Eingabe der Filmdaten (wie auf einem Festival-Formular) per Mausklick bei über 100 Filmfestivals in Amerika anzumelden. Dabei werden dem Einreicher sogar Vorschläge gemacht, für welche Festivals sein Film in Frage kommt, bei welchem die Deadline naht etc. Der Service, der in Kürze um ein elektronisches Presskit (EPK) erweitert wird, kostet den in den USA Einreichenden 79 USD pro Jahr und Projekt. Withoutabox macht aber nicht nur den Einreichenden das Leben leichter, sondern ermöglicht es auch den Festivals, die Verwaltung der eingereichten Filme von der Sichtung bis zur Auswahl und Vorführung erheblich zu vereinfachen. Mit withoutabox kann es sich jedes noch so kleine Festival leisten, sich professioneller Datenbank- und Web-Unterstützung zu bedienen.

Mit der amerikanischen Firma withoutabox.com verhandeln wir über eine Kooperation. Diese beinhaltet, das OnlineFILM AG die Software für Deutschland zur Verfügung gestellt wird und wir diese Dienstleistung exklusiv für deutschsprachige Filme und Festivals betreiben.

Withoutabox verfolgt ein ähnliches Entwicklungsmodell für seine Software und die Dienstleistungen, die es den Produzenten und Filmemachern anbieten will, wie die OnlineFILM AG. Es ist geplant, bei erfolgreicher Zusammenarbeit auf dem Bereich der Festival-Software, diese in Zukunft noch weiter zu intensivieren und weitere Entwicklungen der Software gemeinsam vorzunehmen. Als erstes Entwicklungsprojekt ist die Mehrsprachigkeit zu nennen, die wir für eine unbedingte Notwendigkeit für den Erfolg der Withoutabox-Software in Europa ansehen. Bei erfolgreicher Kooperation in Deutschland können wir auch andere Europäische Länder exklusiv betreuen.

kurzfilm.de
Filme

- 1 Filme
- 2 Forum
- 3 Festivals
- 4 Filmschaffende
- 5 Freunde

Kurzfilm einreichen

Zeigt Euren Film bei uns als Video!

Erster Schritt:

[Film eintragen](#)

Alle Filme werden bei kurzfilm.de gezeigt mit dem Hier gratis runterladen.

F Film-Markt

i Über uns

Bildmaß

Fragen zu den Filmen?
 Bitte über dieses [Formular](#).
 Wir werden Euch helfen.

[| Filme suchen](#)

Filme des: gesamten Video-Archivs sortiert nach: Aktualität anzeigen

Filme 1 bis 5 von 33 >> [weiter](#)

D 2004 | 12 min. | Komödie

»DATE«

Erleben Sie das unglaubliche Abenteuer eines Mannes auf dem Weg zum Date seines Lebens.

Buch: Alexandre Jasionowski, Christoph Mett, Björn Grunau, Lars Baus, Nadja Siemon, Daniela Seitzer
 Regie: Alexandre Jasionowski, Christoph Mett, Björn Grunau, Lars Baus, Nadja Siemon

[Film ansehen: ISDN oder DSL](#) seit 05/2004 bei kurzfilm.de [weitere Angaben...](#)

D 1999 | 7 min. | Komödie

»DIE KRONUNG«

Hamburger Bratwurstqueen wird Krone gezoekt. Kiezkrimi aus der Perspektive von Bulldog Kinkie.

Buch: Lee Maddux
 Regie: Stefan Brönneke

[Film ansehen: ISDN oder DSL](#) seit 04/2004 bei kurzfilm.de [weitere Angaben...](#)

D 2003 | 1 min. | Experimental

»Eifersucht / himmm«

Im Vorprogramm: Meine Mütter, nichts über meine Mutter Hauptfilm: to be or not to be, oder: die Kunst der Entscheidung

Buch: Andreas Rühlow und Sandra Setzer
 Regie: Andreas Rühlow

[Film ansehen: ISDN oder DSL](#) seit 04/2004 bei kurzfilm.de [weitere Angaben...](#)

D 2004 | 6 min. | Kurzspielfilm

»273,15 Kelvin«

Ein Kranker auf der Suche nach Wärme in der Kälte der Welt.

Buch und Regie: Stephan George

[Film ansehen: ISDN oder DSL](#) seit 04/2004 bei kurzfilm.de [weitere Angaben...](#)

D 2003 | 1 min. | Experimental

»BNAL«

Ein Mann. Ein Klappstuhl. Eine Thermoskanne.

Buch und Regie: Andreas Rühlow

[Film ansehen: ISDN oder DSL](#) seit 04/2004 bei kurzfilm.de [weitere Angaben...](#)

Filme 1 bis 5 von 33 >> [weiter](#)

© 2003, kurzfilm.de mediabiz KG [Impressum](#)



028

Britshorts

<http://www.britshorts.com>

					
Login/Anmelden Home Das Kino Das Label Das Forum Der Chat Das Portal Kontakt					
<p>Neues</p> <p>28.01.2004 Im Schatten ... Krimi</p> <p>27.01.2004 Albtraum Thriller / Suspense</p> <p>18.01.2004 Whiskey auf ... Unterhaltung</p> <p>16.01.2004 Hunger Komödie</p> <p>14.01.2004 Der Gameboy Märchen</p> <p>13.01.2004 Absturzstelle Romantik / Liebe</p> <p>12.01.2004 High Hide Noon Western</p> <p>30.07.2003 Eine kurze E... Dokumentation</p> <p>01.07.2003 Die Yagina M... Unterhaltung</p> <p>29.06.2003 Just Married Drama</p>	<p>Film / Video / Web-TV</p> <p>GOLDENER SCHNIPSEL 2002</p> <p>anmelden nominieren abstimmen</p> <p>Herzlich willkommen im KanalGlobal-Kino! Nehmt Platz und schaut euch an, was Nachwuchsfilmemacher mit geringem oder keinem Budget auf die Beine stellen. Um diese Kreativität zu belohnen, verleiht KanalGlobal jedes Jahr den</p> <p> "Goldenen Schnipsel" Einen Filmförderpreis für Nachwuchskünstler</p> <p>Einsendeschluß für die aktuelle Nominierung war der 31.05.2002. Die Nominierung durch unser Internet-Publikum läuft bis 30.06.03</p> <table border="1"> <tr> <td>Aktuell</td> <td>Spezial</td> </tr> <tr> <td>  <p>Die richtige Einstellung</p> <p>Werkstatt für junge Filmer Die WERKSTATT FÜR JUNGE FILMER ist ein Forum für junge FilmemacherInnen und der Treffpunkt des Infonetzwerks Junge Filmszene im BfJ</p> </td> <td> <p>Nur bei uns: MontagsKinde Die erste Streaming-Soap und zugleich die erste Schwulen- u. Lesbensoap im Internet. Ab 01.01.04: Exklusiv bei uns - Berlin Boheme II, die zweite Staffel der Soap von Andreas Weiß in besserer Qualität.</p> </td> </tr> </table>	Aktuell	Spezial	 <p>Die richtige Einstellung</p> <p>Werkstatt für junge Filmer Die WERKSTATT FÜR JUNGE FILMER ist ein Forum für junge FilmemacherInnen und der Treffpunkt des Infonetzwerks Junge Filmszene im BfJ</p>	<p>Nur bei uns: MontagsKinde Die erste Streaming-Soap und zugleich die erste Schwulen- u. Lesbensoap im Internet. Ab 01.01.04: Exklusiv bei uns - Berlin Boheme II, die zweite Staffel der Soap von Andreas Weiß in besserer Qualität.</p>
Aktuell	Spezial				
 <p>Die richtige Einstellung</p> <p>Werkstatt für junge Filmer Die WERKSTATT FÜR JUNGE FILMER ist ein Forum für junge FilmemacherInnen und der Treffpunkt des Infonetzwerks Junge Filmszene im BfJ</p>	<p>Nur bei uns: MontagsKinde Die erste Streaming-Soap und zugleich die erste Schwulen- u. Lesbensoap im Internet. Ab 01.01.04: Exklusiv bei uns - Berlin Boheme II, die zweite Staffel der Soap von Andreas Weiß in besserer Qualität.</p>				
<p>Neues</p> <p>14.06.2003 Stefan Walke [ohne Angabe]</p> <p>07.06.2003 Xenon [ohne Angabe]</p> <p>07.06.2003 Horst Luksch... Hard & Heavy</p> <p>04.06.2003 Deckbar & Th... Rock</p> <p>04.06.2003 headphone pr... Dance & House</p> <p>04.06.2003 Knorke Südf... [ohne Angabe]</p> <p>04.06.2003 Iziga [ohne Angabe]</p> <p>04.06.2003 Marvel Themes Rock</p> <p>28.05.2003 Ingo Moll POP</p> <p>28.05.2003 Denothebrain POP</p>	<p>Musik</p> <p>Besucht KanalGlobal - das Label</p> <p>Hier findet Ihr die Newcomer unserer Zeit. Junge Kunst - sanft, poetisch oder rockig bis zum Koma. Mit vielen MP3s zum downloaden und vielen Möglichkeiten, Eurer Meinung Ausdruck zu verleihen.</p> <p>Demnächst könnt Ihr auch "Co-Produzenten" bei unseren aktuellen Musikprojekten werden.</p> <p>Ladet im Member-Bereich Eure Songs, Bilder und zusätzliche Infos hoch und eröffnet so Eure eigene "Homepage" bei KanalGlobal. Oder sendet Eure GEMA-freie Produktionen per E-Mail oder Post an unten stehende Adresse.</p> <table border="1"> <tr> <td>Aktuell</td> <td>Produktionen</td> </tr> <tr> <td>  <p>"Hallo Montreal" heißt das neue Projekt von Christoph Deckbar, das KanalGlobal derzeit produziert. Ein halbes Jahr nach Gründung der "legendary sexless ARC-boys", wie sich die Band selbst nennt, wird dies ihre erste CD. Mit einem Projektcoupon könnt Ihr dieses Projekt fördern.</p> </td> <td>  <p>"Eine Hand voll Glück" Das erste Album der Band Kleinstein.</p>  <p>"Wunschlos Glück" Ein Chanson-Programm von Bianca & Körrie</p> </td> </tr> </table>	Aktuell	Produktionen	 <p>"Hallo Montreal" heißt das neue Projekt von Christoph Deckbar, das KanalGlobal derzeit produziert. Ein halbes Jahr nach Gründung der "legendary sexless ARC-boys", wie sich die Band selbst nennt, wird dies ihre erste CD. Mit einem Projektcoupon könnt Ihr dieses Projekt fördern.</p>	 <p>"Eine Hand voll Glück" Das erste Album der Band Kleinstein.</p>  <p>"Wunschlos Glück" Ein Chanson-Programm von Bianca & Körrie</p>
Aktuell	Produktionen				
 <p>"Hallo Montreal" heißt das neue Projekt von Christoph Deckbar, das KanalGlobal derzeit produziert. Ein halbes Jahr nach Gründung der "legendary sexless ARC-boys", wie sich die Band selbst nennt, wird dies ihre erste CD. Mit einem Projektcoupon könnt Ihr dieses Projekt fördern.</p>	 <p>"Eine Hand voll Glück" Das erste Album der Band Kleinstein.</p>  <p>"Wunschlos Glück" Ein Chanson-Programm von Bianca & Körrie</p>				
<p>© 2000-2004 by KanalGlobal® Media GmbH Impressum</p>					

Der Chat
High-Tec-Chat mit umfangreichen Möglichkeiten.
[Hier geht's zum Chat](#)

Das Forum
 Deine Meinung zum Thema Film und Musik ist gefragt. Oder lade einfach kleinere Problemchen ab.
[Hier geht's zum Forum](#)

Exklusiv
Deckbars Tagebuch



Der Club
 Werde Mitglied der Community
 Weitere Informationen erhältst Du [hier](#)

Newsletter
 E-Mail: 

Werbung bei uns
 Informationen für unsere Bannerkunden, Mediadaten, usw. Teilweise auch zum Download.

Download
 Der **aktuelle Real-Player** wird für die Abspielung von Film und Musik von unserem Server benötigt.

Impressum

Redaktion, Layout, Presse:
Matthias Wendt

techn. Realisierung:
Rainer Kastl

Foren:
Christoph Deckbar

Anschrift:
 KanalGlobal Media GmbH
 Redaktion:
 Hermann-Graf-Str. 7a
 67304 Eisenberg
 Tel: 06351 - 1 23 08 98
 Fax: 0721 - 9 70 25 55

Bankverbindung:
 Kto.: 627412752
 BLZ: 66010075
 Inst.: Postbank Karlsruhe
[mehr...](#)



Festivals
Films
Events



Transmitting the Art of Independent Film and Video

- Festivals
- Park City
- Cannes
- Script Competition
- Submissions
- Festival Schedule Info
- Distributed Films
- Volunteer
- News
- Photo Gallery
- Sponsorship
- Who We Are
- Contact

Festivals

"Slamdunk is beyond a film festival. Its founders are committed to promoting indie film on an international basis."

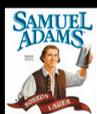
- Reservoir Dogs Executive Producer Monte Hellman, quoted in Variety

Founded in Park City, Utah alongside the 1998 Sundance Film Festival, Slamdunk began as an alternative showcase to Robert Redford's renowned annual event. In the six years since its inception, Slamdunk has quickly established itself as independent film's truly international alternative film festival.

While most festivals are limited to a single annual event, Slamdunk has hosted screenings and parties at three of the world's most prestigious film festivals: Sundance, Cannes, and Toronto. This has enabled us to provide exposure for our sponsors on a year-round basis, on two continents and in three countries.



Slamdunk festivals are made possible by:



030

Slamdunk

<http://www.slamdunk.cc/festivals/>

Festivals

- Titelseite Presse
- Pressearchiv
- Texte
- Fotos
- Presse Kontakt



Pressemitteilung

EU-Förderprojekt: Telefónica und IKF erhalten 250.000 Euro

Gütersloh/München, 18-03-04 - Mit dem Pilotprojekt reelport ist ein ehrgeiziges Vorhaben zur kompletten Digitalisierung der Festivalarbeit ins Leben gerufen worden. Über 5.000 Filmeinsendungen per Post erhielt die internationale Kurzfilmtage Oberhausen GmbH (IKF) alleine in diesem Jahr. Ein riesiger Aufwand für alle Beteiligten; von der Filmanmeldung bis zur Kinoprojektion. Realisiert wird das Kooperationsprojekt durch Telefónica in Deutschland und den beiden größten Kurzfilmfestivals der Welt, der IKF und dem Festival du Court Métrage de Clermont-Ferrand (Frankreich) zusammen mit den Filmfestivals von Göteborg (Schweden) und Vila do Conde (Portugal). Aufgrund der Bedeutung für die europäische Filmlandschaft fördert die EU das Projekt mit 250.000 Euro.

reelport ist eine internationale Plattform zur Einreichung, Bewertung und zum Abruf von digitalen Filmbeiträgen für Filmfestivals und Filmmärkte. Es ermöglicht künftig Filmemachern, ihre Filme per Upload auf einen Server im Telefónica Rechenzentrum zu stellen und so ihre Werke in Sekundenschnelle einzureichen. Das Material wird auf dem Server archiviert und kann bei Bedarf an Festivals und Filmmärkte übertragen werden, wo Auswahlkomitees oder potenzielle Käufer sich den Film ansehen können. Dies spart nicht nur Kosten für die Filmemacher. Die Festivals müssen jährlich Tausende von Videokassetten lagern und versichern. Mit der digitalen Abwicklung der Filme können die hierfür anfallenden Kosten langfristig erheblich reduziert werden.

Die Digitalisierung des Prozesses, von der Filmeinreichung bis zur Auswahlsichtung, ist dabei nur die erste Phase des Kooperationsprojektes, welche noch in diesem Jahr abgeschlossen sein wird. In einer zweiten Phase können die digital eingereichten Filme direkt in die Festivalkinos projiziert werden. Langfristig wird reelport als Quelle für Kinos und TV-Sender weitere Vertriebs- und Verleihwege öffnen.

Bereits beim diesjährigen Festival in Oberhausen wird Telefónica sich als Sponsor auch mit eigenem IT-Know how einbringen. Ausgewählte Kurzfilmbeiträge des Festivals werden von Telefónica digitalisiert und auf eigenen, leistungsfähigen Servern bereitgestellt. Die Filme stehen dann allen Interessierten als Zusammenschritt Online zur Verfügung.

Telefónica Deutschland GmbH

Die Telefónica Deutschland GmbH gehört als einer der wichtigsten deutschen Anbieter für Internetdienstleistungen und zweitgrößter nationaler IP-Carrier* zur Telefónica-Gruppe, einem der größten global agierenden Telekommunikationskonzerne. Telefónica in Deutschland konzentriert sich ausschließlich auf Geschäftskunden und stellt sowohl mittelständischen als auch Großunternehmen seine Full-Service-Internetdienstleistungen zur Verfügung. Dabei nutzt der IP-Carrier das weltweite Netzwerk des spanischen Mutterkonzerns und unterhält in Deutschland ein flächendeckendes 35.000 km langes Backbone mit 270 Einwahlknoten.

(* bezogen auf das vermittelte Onlineminutenvolumen)

[ZURÜCK](#)

Weitere Informationen und Bildmaterial:

Telefónica Deutschland GmbH
Manuel Reiss, Public Relations
IP-Phone: +49 (0)52 46-80 16 14
Mobil: +49 (0)175-2 62 54 94
IP Fax: +49 (0)52 46-80 26 14
E-Mail: manuel.reiss@telefonica.de
WWW: www.telefonica.de

ad publica Public Relations GmbH
Henning Klawiter
Tel.: +49 (0)40 317 66-314
Fax: +49 (0)40 317 66-301
E-Mail: henning.klawiter@adpublica.com
WWW: www.adpublica.com



032

Virtual Cinema
Festival of Recife
http://cinemavirtual.cesar.org.br/e_virtual1.html



033

Shorts-welcome
<http://shorts-welcome.tiscali.de/>

bitfilm FESTIVAL



- 3D SPACE
- FX MIX
- FLASH
- 64K DEMOS
- MACHINIMA
- MICROMOVIES
- SUBVISIONS



- PIXAR SPECIAL
- LA NUIT NUMÉRIQUE
- MOBILE GAME
- NEWSLETTER
- CONTACT
- FESTIVAL 2003

The fifth Bitfilm Festival for neo-digital film culture will take place from **November 3rd to 7th** in Hamburg. The deadline for film submissions is **July 15th** (August 31st for SubVisions).

Films may compete in these **categories**:

3D SPACE



Computer generated 3D animations.
 >> [Submit film](#)

FX MIX



Digitally composed hybrids, mixing for example live action and animation.
 >> [Submit film](#)

FLASH



Films produced in Macromedia Flash.
 >> [Submit film](#)

64K DEMOS



Audiovisual programs that work with a PC's processor and videocard.
 >> [Submit film](#)

MACHINIMA



Movies made in real time with game engines.
 >> [Submit film](#)

MICROMOVIES



Clips designed for the small screens of mobile devices.
 >> [Submit film](#)



NOKIA
 CONNECTING PEOPLE

Internationales Kurz Film Festival Hamburg (2001)

<http://www.shortfilm.com/festival/festival2001/bitfilm.html>

17. INTERNATIONALES KURZ FILM FESTIVAL HAMBURG 2001 2. - 9. JUNI 2001 ENGLISH DEUTSCH KURZ FILM AGENTUR

Start Festival Programm 2001 Preisträger 2001 KinderFilmFestival 2001

DAS BITFILM FESTIVAL

Schalten Sie auf Empfang...

»Filmstars in Gefahr! Machen virtuelle Schauspieler Tom Hanks & Co. arbeitslos?« titelte erst vor kurzem eine bekannte Fernsehzeitschrift. Gegenfrage: Würden wir sie denn wirklich vermissen? Die Filme des bitfilmFestivals geben Antwort. Doch das hohe Potential des aktuellen Character-Designs ist nur ein Grund, sich die vielseitigen Produktionen nicht entgehen zu lassen...

Bereits seit 1995 bietet sich Besuchern des Internationalen KurzFilmFestivals Hamburg die Möglichkeit, für eine Weile aus ihrer analogen Welt herauszutreten und sich in der digitalen Matrix zu verlieren. Um dem steigenden Anteil an computer-basierten Filmen ein Forum zu bieten, wurde Mitte der 90er Jahre unter dem Namen »Digital Video« ein Sonderprogramm ins Leben gerufen. Aufgrund seiner wachsenden Beliebtheit präsentierte es sich im letzten Jahr erstmals als Schwerpunktveranstaltung. Gleichzeitig war dies der Beginn einer Zusammenarbeit mit bitfilm, der **Internet-Station für digitalen Film**.

Auch in diesem Jahr bietet das bitfilmFestival wieder die Gelegenheit, die schöpferische Fusion von Hochleistungs-Prozessoren, menschlicher Kreativität und gebrannter Animations-Verweise auf der großen Leinwand zu bestaunen. Dass es genauso gut ohne High-End-Equipment geht, stellen dabei die Low/No-Budget Filme unter Beweis. Den Zuschauer erwarten in zwei Programmen die besten internationalen Produktionen aus einem **Spektrum von 3D, 2D, Mixed Media und Flash**. Freuen Sie sich auf kompromisslosen 3D-Hochglanz aus Japan und multiple Begegnungen mit James Stewart. Staunen Sie über die anmutige Choreographie herabstürzender Flugzeugwrackteile und begreifen Sie dank französischer Flash-Animation, wie das mit den Kühen begann. Lernen Sie alles über »Lense Effect«, »Mirroring« und »SplitScreen«. Stimmen Sie ab, welcher Film den Preis im Wert von 3000 DM gewinnen soll. Schalten Sie auf Empfang...

Weitere Infos unter www.bitfilm.de

BITFILMFESTIVAL 1

Samstag, 2.6.2001, 20 Uhr, Zeise 1
Mittwoch, 6.6.2001, 22.30 Uhr, Zeise 1
Samstag, 9.6.2001, 15 Uhr, Zeise 2

- 1. Lovehotel**
Linda Wallace, Australien 2000, 6'45 Min., Betacam SP, Farbe, engl. OF, Experimentalfilm
- 2. A'Budapest**
Camille Virolleaud, Frankreich 1998, 3'20 Min., S-VHS, Farbe, ohne Dialog, Experimentalfilm
- 3. Aus**
Skot, Österreich 1998, 4'10 Min., Betacam SP, s/w, ohne Dialog, Experimentalfilm
- 4. Around**
Martin Steinröder, Deutschland 2000, 9 Min., Betacam SP, Farbe, ohne Dialog, Computeranimation
- 5. 1**
Tanaka, Japan 2000, 2'10 Min.
- 6. Plaza**
Martyn Pick, England 2000, 6'30 Min., 35 mm, Farbe, ohne Dialog, Computeranimation
- 7. Unterwerk**
Dariusz Krzeczek, Österreich 2000, 2'23 Min., Betacam SP, Farbe, ohne Dialog, Experimentalfilm
- 8. For the Birds**
Ralph Eggleston, USA 2000, 3'31 Min., 35 mm, Farbe, ohne Dialog, Animationsfilm
- 9. INSIDEOUT**
Therese Jacobsen/Erik Vang, Norwegen 2000, 2'15 Min., 35 mm, Farbe, ohne Dialog, Experimentalfilm
- 10. J'Apparaîtraî Quand Tu Seras Tout Triste**
François Vogel, Frankreich 1999, 3 Min., 35 mm, Farbe, franz. OF, Animationsfilm
- 11. n'ich eskalopp**
Dirk Holzberg, Deutschland 1999, 4 Min., Betacam SP, s/w, ohne Dialog, Kunstkurzfilm
- 12. Mobile V**
Renate Oblak, Niederlande/Österreich 2000, 3'26 Min., Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe & s/w, ohne Dialog, Computeranimation
- 13. If**
Marcus Nascimento/Aggêo Simoes, Brasilien 1998, 5'45 Min., Farbe, ohne Dialog, Computeranimation
- 14. Snowdown**
Andrew Reid, Schottland 2000, 1'40 Min., Betacam SP, Farbe, ohne Dialog, Animationsfilm
- 15. The Scientific Farm Strangelab**
bechamel.com, Frankreich 2000, 1'08 Min., Flash Film, Farbe, ohne Dialog, Computeranimation
- 16. Wege zur Qualität**
Lisa Slates/Chitra Shiriam, USA, 4'07 Min.

BITFILMFESTIVAL 2

Montag, 4.6.2001, 17.30 Uhr, Zeise 1
Dienstag, 5.6.2001, 22.30 Uhr, Zeise 2
Samstag, 9.6.2001, 17.30 Uhr, Zeise 2

- 1. Until 5:30 am**
David Ahuja, USA 2000, 9 Min., Farbe, engl. OF, Experimentalfilm
- 2. Active Passive Passage Conversation**
J. Tobias Anderson, Schweden 2000, 2'04 Min., Betacam SP, Farbe, engl. OF m. engl. UT, experimenteller Animationsfilm
- 3. Blown Mind**
Ido Vaginsky, Deutschland 2001, 01'00 Min., Flash Film, Farbe, Computeranimation
- 4. Couleur électronique**
Thomas Mützel, Deutschland 2000, 5'30 Min., VHS PAL, ohne Dialog, Computeranimation
- 5. Le Foto dello Scandalo**
Daniele Lughini, Italien 2000, 6'20 Min., 35 mm, Farbe & s/w, ohne Dialog, Animationsfilm
- 6. InMemoriam**
Jorge Cosmen, Spanien 1999, 4 Min., Betacam SP, Farbe, ohne Dialog, Experimentalfilm
- 7. Object Number 348.745C.14678z**
Felix Raeithel, Deutschland 2001, 5 Min., Farbe & S/W, ohne Dialog, Computeranimation
- 8. Telling Lies**
Simon Ellis, England 2000, 4'10 Min., Betacam SP, Farbe, englisch OF m. engl. U., Animationsfilm
- 9. Revolution**
Michiel van Bakel, Niederlande 2000, 3'33 Min., Betacam SP, ohne Dialog, Experimentalfilm
- 10. Jubilee Line**
Tim Hope, England 2000, 4'43 Min., Betacam SP, Farbe & s/w, ohne Dialog, Computeranimation
- 11. Overfart**
Ben Pointeker, Österreich/Dänemark 1999, 6 Min., Betacam SP, Farbe, ohne Dialog, Experimentalfilm/Computeranimation
- 12. Catap**
Katja Schubert, Deutschland 2000, 4 Min., Betacam SP, Farbe, ohne Dialog, experimenteller Animationsfilm
- 13. Marlen Ditrch**
S. Anashkin, Russland 2000, 0'44 Min., CD-Rom Farbe, ohne Dialog, Computeranimation
- 14. E-Toro**
Spanien 2001, 1'47 Min., s/w, ohne Dialog, Flash Film/Computeranimation
- 15. 4 Vertigo**
Les LeVoque, USA 2001, 9 Min., VHS NTSC, Farbe, ohne Dialog, Experimentalfilm
- 16. Gravity**
Romek Delimatra, Irland 1999, 3 Min., 35 mm, Farbe, ohne Dialog, Animationsfilm

036

WhiteHouse Animation
on
<http://www.whitehouseanimationinc.com/kunstbar.htm>



W4C.04 3rd Annual Creative Media Conference | October 4 to 8 | Elizabeth St Pier, Hobart
 Download registration form (27K, PDF)

3rd International Flash Film Festival

- » Home
- » Register
- » Contacts
- » Program
- » Tutorials
- » Speakers
- » Exhibiting
- » Sponsoring
- » Background
- » Press Room
- » Getting there
- » Flash Festival
- » Call for Papers

- » W4C 2002
- » W4C 2003

Visit | Join our sponsors

Key Dates

- » Submissions due: **Friday, July 2**
- » Early registration: **Friday, Sept. 3**

Downloads

- » General Information (73K, PDF)
- » Registration form (27K, PDF)
- » Sponsorship and Exhibition Kit (113K, PDF)
- » Media Info Kit (115K, PDF)

Get Flashed: 7pm, Friday, October. 8

The **3rd International Flash Film festival** will be held on Friday night, October 8 at the conference venue, Elizabeth St Pier. Tickets are just \$10 (conference delegates may attend at no additional charge).

Book in advance through our registration form to ensure your seat.

Got something to show?

We're seeking short, animated work created in Macromedia Flash - although we'll consider work in other formats also. There is no entry form or entry fee, simply send your SWF file by email to our office before July 2.

Please keep unsolicited entries below 5Mb. If you have a large file, please get in touch in advance to arrange a transfer.

Sneak preview

Check out what's already on the program.

All films are in Flash format. Click the link or right-click and choose "Save target as..." to download the file to your disk.

<p>Hank Igor Coric, Belgade</p> <p>Play movie (700Kb)</p>	
<p>Patrix II Alex Rogov, Moscow</p> <p>Play movie (3.4Mb)</p>	
<p>Dream Medley Igor Coric, Belgade</p> <p>Play Movie (490Kb)</p>	
<p>The Books Rage Frei Arte, Brazil</p> <p>Play movie (1.5Mb)</p>	

Check out last year's program.

Copyright 2004 | Fearless Media Group Ltd | Tel. (03) 6223 8703 | Enquiries

T-Online-Vision T-Online: Startseite

Video on Demand

Sie sind hier: [Startseite](#)

Alle Filme auf einen Blick Hollywood online erleben

Alle Kategorien

- 2 Fast 2 Furious
- Biker Boyz
- Blue Crush
- Blue Velvet
- Catch Me If You Can
- Dantes Peak
- Darkman
- Das Schweigen der Lämmer
- Daylight
- Der Mann in der eisernen Maske

[Auswahl anzeigen](#)

Hollywood online erleben

Blue Crush

Surfer-Girls auf Hawaii: Sie reiten meterhohe Wellen und wagen atemberaubende Fahrten durch die Pipelines. [mehr](#)

★ Preis: € 4,00/24 Std.

Bruce Allmächtig

Selbst die Allmacht ist nicht frei von Tücken... Der Erfolgsfilm mit Jim Carrey. [mehr](#)

★ Preis: € 4,00/24 Std.

Hulk + Darkman - 2 Filme für nur 5,- €

2 Filme für 5 €

Hulk

Anstieg seines Aggressionspegels = Zerstörungswut = Hulk [mehr](#)

★ Preis: € 4,00/24 Std.

Sinbad

Sinbad - tollkühn wie immer - hier in einem spektakulären Film. [mehr](#)

★ Preis: € 4,00/24 Std.

Prickelnde Filme - ohne Dialer

EROTIC - LOUNGE

["Fürchte das Böse"](#)

STIGMATA

jetzt ansehen!

[FAQ](#) [Kontakt](#) [Nutzungsvoraussetzungen](#) [AGB](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [Jugendschutz](#)

038

T-Online Vision
<http://www.vision.t-online.de>

EROTIC-LOUNGE.COM

Sie sind hier: [Startseite](#)

Erotic

- Erotic XXX**
- Vorschau
- Anmeldung
- Anmeldung - so geht's

Sologirls Fotoshow

Preis: 1,50 €/24 Std.* (18 Bilder) zur Fotoshow

Small Tits Fotoshow

Preis: 2,50 €/24 Std.* (21 Bilder) zur Small Tits Fotoshow

Erotic Lounge

Eintritt Frei

- ✓ 24 Std. Lizenz
- ✓ Bezahlung diskret über Telefonrechnung
- ✓ Keine Dialer

Standig neue Filme!

[Login](#) [Gast](#)

Erotikfilm (Foto: Erotic)

Love @ First Byte

Computer-Expertin Mouse erschafft sich per Rechner einen attraktiven Traummann... (48 Min.) Preis: Euro 5,00/24 Std.* zum Film

Erotikfilm

Eva - Die süße Versuchung

Bäckerin Eva ist nicht nur hinter dem Herd aktiv... (60 Min.) Preis: Euro 5,00/24 Std.* zum Film

Erotikfilm

American Working Girls

Sexy Frauen erleben Erotisches am Arbeitsplatz... (68 Min.) Preis: Euro 5,00/24 Std.* zum Film

Erotikfilm

Bella Mariella

Mariella nutzt ihren Urlaub für einen Seitensprung (95 Min.) Preis: Euro 5,00/24 Std.* zum Film

Erotikfilm

Ava - Sündige Gedanken

Ava entdeckt eine Welt voller lustvoller Begierden (85 Min.) Preis: Euro 5,00/24 Std.* zum Film

* Zusätzlich zu den anfallenden Entgelten des jeweils gewählten Tarifs. Fragen zur Erotic Lounge, Nutzungsvoraussetzungen, zur T-DSL-Anmeldung, Preisliste, AGB, Kontakt, Jugendschutz

039

T-Online Vision: Erotic Lounge
<http://www.erotik-lounge.com>

Video on Demand: kommerzielle Modelle: Deutschland

CLA CS
 [Content Lizenz Agentur]

- Home
- Unternehmen
- Dienstleistungen
- Referenzen
- Kontakt

Eine Partnerfirma der Visono GmbH Berlin

VISIONO

Video on Demand Technology
 PDF Download
 Projektpapier

Pressemitteilung vom 07.05.2004

Unternehmensinfo
 PDF Download

Content Lizenz Agentur:

CLA erbringt Servicedienstleistungen für die optimale Verwertung digitaler Medien.

Dazu gehört sowohl die Klärung und Vermarktung von Rechten/ Lizenzen als auch sämtliche flankierende Maßnahmen wie bspw. die Aufbereitung, Finanzierung und die Bereitstellung der Inhalte. Die Dienstleistung der Lizenzvermarktung besorgt die optimale Auswertung von Video on Demand Rechten starker europäischer Marken auf allen digitalen Diensten (Online-/Internet, Mobile, SetTopBox, etc).

english version: [CLA Onepager \(PDF; 220 KB\)](#)

Formate

CONTENT

Recherche
 Beschaffung & Rechte Clearing
 Aufbereitung
 Bereitstellung & Auslieferung
 Finanzierung
Vermarktung/Lizenzierung

Mobile

Internet

SetTopBox

040

CLA (Content Lizenz Agentur)
<http://www.cla-online.de>

The screenshot shows the Arcor video on demand website. At the top, there is a navigation bar with the Arcor logo, a search bar, and links for 'GUIDED TOUR', 'KONTAKT', 'HILFE', 'IMPRESSUM', 'TESTCENTER', and 'AGBs'. Below this is a main content area with a large featured film 'Und das ist erst der Anfang' and a 'TOP TEN' list. The left sidebar contains navigation links like 'ARCOR HOME', 'VOD STARTSEITE', 'BBC EXKLUSIV', 'ERFOLG & LERNEN', 'SPIELFILME', 'ADULTPARK', and 'SERVICES'. A search bar is also present in the sidebar.

041

Arcor

http://www.arcor.de/vod/vod_1_0.jsp

- TOP TEN**
1. U-571
mit Bill Paxton und John Bon Jovi
 2. Lammbock
mit Moritz Bleibtreu und Elmar Wepper
 3. Virtual Storm
spannder SciFi-Film
 4. Nach 5 im Urwald
mit Franka Potente
 5. The High Crusade
mit John Rhys-Davies
 6. Destination Zero
mit Michael Madsen
 7. Südsee, eigene Insel
mit Franka Potente
 8. Die Musterknaben
mit Jürgen Tarrach
 9. Und das ist erst der...
mit Julia Richter
 10. Scary Movie
mit Shannon Elizabeth

The screenshot shows the Arcor Adult Park website. It features a red and black color scheme. The top navigation bar includes the 'adult park' logo, a search bar, and links for 'GUIDED TOUR', 'KONTAKT', 'HILFE', 'IMPRESSUM', 'TESTCENTER', and 'AGBs'. The main content area is dominated by a large advertisement for 'Erotik-Filme für Erwachsene' with the slogan 'kein Dialer!' and 'über 1000 Filme online'. Below this are several smaller movie thumbnails with titles like 'Guns & Rough Sex', 'Just Do It to Me', 'XXX 14', and 'Twisted Dreams'. The left sidebar contains navigation links for 'ADULTPARK', 'VOD STARTSEITE', 'ERFOLG & LERNEN', 'SPIELFILME', 'ADULTPARK', and 'SERVICES'. A search bar is also present in the sidebar.

042

Arcor „Adult Park“

<http://www.adultpark.de>

MSN Home | My MSN | Hotmail | Suche | Shopping | MSN Money | Groups

msn Kino

Web Suche Gehe zu Themen

CINEMA KinoTimer Abo Suche Wap / Pda

Home Film Stars Erotik Kult News Spezial Aktiv Shop

Neustarts User-Kritiken Video on Demand Im Kino Vorschau Top 10 Trailer Spiel Archiv

INHALT



Das Wunder von Bern
Drama, D 2003, 117 Min.

Der Fußball als Hoffnungsträger einer schuldbeladenen Nation: Der Sieg des WM-Finales 1954 gab Deutschland sein Selbstbewusstsein zurück. Sönke Wortmann spielt dieses Ereignis mit einer bewegenden Familiengeschichte. Start: 16.10.2003, FSK ab 6 Jahre.

 Spezial  Trailer  Hier im Kino

Inhalt	Trailer
Filmbilder	DVDs leihen
Hintergrund	Chat
Interview	Shop
Cast	
User-Kritik	

HUMOR ANSPR. ACTION SPANN. EROTIK

★ ★★ ★ ★★






Fazit: Stimmiges Familiendrama, eingewoben in eine mitreißende Chronik der Fußball-WM 1954

Auf dem Festival von Locarno mit dem Publikumspreis ausgezeichnet: Sönke Wortmanns bewegender Vater-Sohn-Konflikt kurz vor Anpfiff der Fußball-Weltmeisterschaft von 1954

Die Putzfrau war's. Wer sich je gefragt hat - und das waren Generationen -, woher der legendäre deutsche Nationaltrainer Sepp Herberger seine Fußballweisheiten bezog, der sollte sich Sönke Wortmanns "Das Wunder von Bern" nicht entgehen lassen. Zu Bern war es, im Weltmeisterjahr 1954, als Herberger nach der 3:8-Vorrunden-Niederlage gegen Ungarn wie ein geprägelter Hund durch das Mannschaftshotel schlich. Dabei begegnete ihm eine Putzfrau, die tröstend auf den Trainer einsprach: "Man muss auch mal fünf Minuten gerade sein lassen. Der Ball ist rund. Und ein Spiel dauert neunzig Minuten."

Natürlich ist diese Szene frei erfunden. Wortmann spielte gar mit dem Gedanken, sie zu streichen, weil in Deutschland ja immer alles historisch korrekt sein muss. Dabei steht die augenzwinkernde Ironie gerade diesem Film gut an. Denn es geht um ein nationales Erweckungserlebnis: den Sieg der deutschen Fußball-Nationalelf bei der WM 1954 in der Schweiz. "Das Wunder von Bern" ist aber weniger ein Fußball- denn ein Heimatfilm. Das Finale im Wankdorf-Stadion bildet den krönenden Abschluss der übergeordneten Familiengeschichte, die vom Bruch zwischen den Generationen im Schatten des Krieges erzählt.

Peter Lohmeyer spielt den Bergarbeiter Richard Lubanski, der aus russischer Gefangenschaft in die Heimat zurückkehrt. Entfremdet von seiner Familie, sucht er sich mit Macht und Autorität wieder in deren Mittelpunkt zu rücken. Doch der ältere Sohn zieht aus, der jüngere (großartig: Louis Klamroth, Peter Lohmeyers Sohn) wendet sich von ihm ab. Gleichzeitig nähert sich in der Schweiz die WM ihrem Höhepunkt. Um die Liebe seines Jüngsten zurückzugewinnen, fasst Ludwig einen Entschluss: Vater und Sohn fahren zum Endspiel.

"Das Wunder von Bern" ist das Psychogramm einer Gesellschaft zwischen den Gezeiten: Der Nationalsozialismus steckt noch in den Köpfen ("Ein deutscher Junge weint nicht!"), das neue Selbstbild ist erst im Entstehen begriffen. Wortmanns Film überträgt die nachkriegsdeutsche Seelenlage in ein hochgradig emotionales Zeitbild, das nach dem Tor von Helmut Rahn zu dem rührendsten Schluss findet, den sich ein deutscher Regisseur seit langem getraut hat: "Deutsche Junge dürfen manchmal doch weinen."

SHOPS UND PARTNER DER NETWORK

AMANGODE  

DVDs leihen - zum Festpreis

Kontakt Cinema-Online-Impressum Mediadaten Print Mediadaten Online Adressen Das Heft HeftAbo Datenschutz

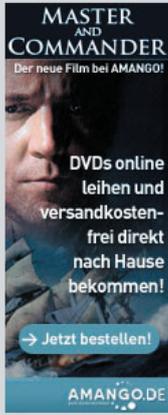
AMICA CINEMA FIT FOR FUN FOCUS online MAX TV SPIELFILM BELLEVUE HOUSE AND MORE

MSN - More Useful Everyday.
MSN Home | My MSN | Hotmail | Suche | Shopping | MSN Money | Groups Hilfe

SHOPPING



Filmposter, Moviestills, Autogrammkarten und mehr

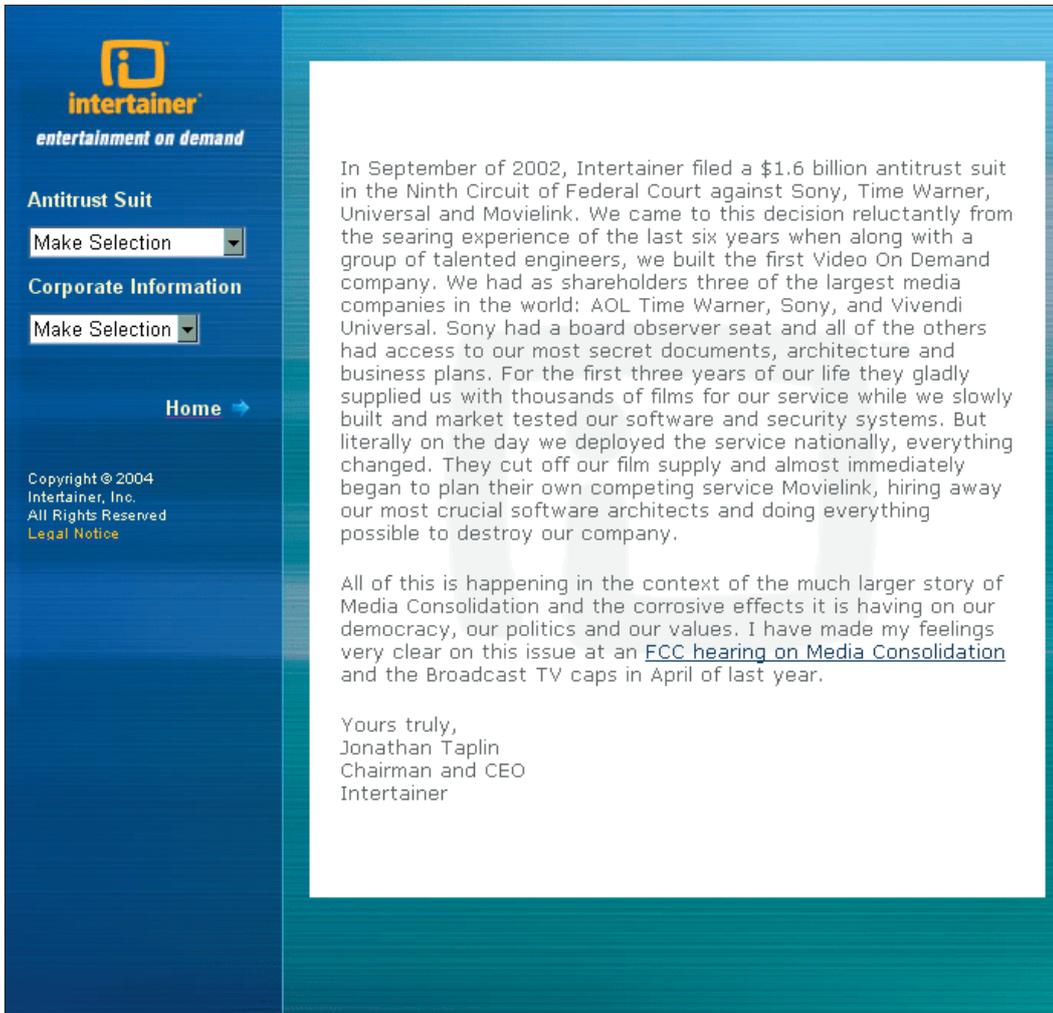


DVDs ausleihen

NETWORK



TV-Tipps: Die besten Filme auf einen Blick



intertainer
entertainment on demand

Antitrust Suit
Make Selection ▾

Corporate Information
Make Selection ▾

[Home](#) →

Copyright © 2004
Intertainer, Inc.
All Rights Reserved
[Legal Notice](#)

In September of 2002, Intertainer filed a \$1.6 billion antitrust suit in the Ninth Circuit of Federal Court against Sony, Time Warner, Universal and Movielink. We came to this decision reluctantly from the searing experience of the last six years when along with a group of talented engineers, we built the first Video On Demand company. We had as shareholders three of the largest media companies in the world: AOL Time Warner, Sony, and Vivendi Universal. Sony had a board observer seat and all of the others had access to our most secret documents, architecture and business plans. For the first three years of our life they gladly supplied us with thousands of films for our service while we slowly built and market tested our software and security systems. But literally on the day we deployed the service nationally, everything changed. They cut off our film supply and almost immediately began to plan their own competing service Movielink, hiring away our most crucial software architects and doing everything possible to destroy our company.

All of this is happening in the context of the much larger story of Media Consolidation and the corrosive effects it is having on our democracy, our politics and our values. I have made my feelings very clear on this issue at an [FCC hearing on Media Consolidation](#) and the Broadcast TV caps in April of last year.

Yours truly,
Jonathan Taplin
Chairman and CEO
Intertainer

Video on Demand:
kommerzielle Modelle:
International

045

Movielink

<http://www.movielink.com>
(nur von den USA aus erreichbar)

046

Starz On Demand
<http://www.starzondemand.com>

All you can watch movie downloads!



Freaky Friday



The Royal Tenenbaums



Gangs of New York



Pirates of the Caribbean: The Curse of the Black Pearl



Chicago

Chicago – coming soon



Thank you for your interest

We regret that you are unable to purchase STARZ! Ticket on Real Movies at this time. Find out why:

Watch hit movies

Watch one movie 100 times or 100 movies once. With STARZ! Ticket on Real Movies, downloading movies from the Internet is easy and convenient!

Watch at home or on the road

Curl up on the couch with a bowl of popcorn or flip open your laptop at 30,000 feet. Your downloaded movies are available whenever and wherever you are.

Watch for one low price

Watch hit movies for only \$12.95 a month. No per-use or per-movie charges ever! No more late fees or trips to the video store.

[Learn More](#) about STARZ! Ticket on Real Movies

Service Note:

To purchase, you must:

- Reside in the United States
- Have Windows 98 or newer
- Have a Broadband connection rate of at least 600 Kbps

System requirements: Windows PC, Broadband connection rate of at least 600 Kbps, Available in the U.S. only

STARZ! Ticket and logo are service marks of Starz Encore Group LLC. Photos: Bringing Down the House © 2003 Touchstone Pictures; Chicago © 2002 Miramax Film Corp; Royal Tenenbaums © 2001 Touchstone Pictures; Finding Nemo © 2003 Disney and Pixar; Lost in Translation © 2003 Focus Features; Pirates of the Caribbean: The Curse of the Black Pearl © Disney Enterprises, Inc.; Freaky Friday © 2003 Disney Enterprises, Inc. All rights reserved, Gangs of New York © 2002 Miramax Film Corp, Open Range © 2003 Focus Features. Other restrictions may apply. See [Terms of Service](#), for details.

STARZ! Ticket on Real Movies

<http://www.real.com/partners/starz/starz.html>






Make MovieFlix Your Home Page

Home Premium How It Works New Arrivals Top 100 Submit Help

▶

Welcome, First Time Visitors!
MovieFlix Exclusive: Frank Sinatra
Saturday March 27, 2004

Welcome!

- ▶ **Join Now, FREE!**
- ▶ [MovieFlix Plus](#)
- ▶ [Login](#)
- ▶ [Family Filter: Off](#)
- ▶ [Windows Media Movies](#)
- ▶ [Send this page to a friend](#)
- ▶ [Problems or Questions?](#)

Member Favorites

- ▶ [Royal Wedding](#)
- ▶ [Missile to the Moon](#)
- ▶ [Toby McTeague](#)
- ▶ [Asylum](#)
- ▶ [Stage Door Canteen](#)
- ▶ [Black Beauty](#)

What's Cool

- ▶ [Sci Fi Cinema](#)
- ▶ [Kung Fu Theatre](#)
- ▶ [Classic Mysteries](#)
- ▶ [More...](#)

Movie and TV News

- ▶ [Ex-Survivor Contestant Yanked As Columnist](#)
- ▶ [GMA Producer Denies Feud With Gibson](#)
- ▶ [Cable Overtakes Broadcast Networks In Ad Sales](#)
- ▶ [More News...](#)

Movie Reviews

- ▶ [Scooby-Doo 2](#)
- ▶ [The Ladykillers](#)
- ▶ [Jersey Girl](#)

Weekend Top 10

- ▶ [Dawn of the Dead](#)
- ▶ [The Passion of The Christ](#)
- ▶ [Taking Lives](#)
- ▶ [Starsky & Hutch](#)
- ▶ [Secret Window](#)
- ▶ [More...](#)




Free Download



Click here for the TRUSTe approved privacy statement.

Watch Free Movies NOW

Watch over 3,000 movies here!

Action	Health
Adventure	Horror
After Hours	Indie
B-Western	Literature
Biography	Martial Arts
Black Culture	Musical
Captioned	Mystery
Cartoons	Religion
Classic	Romance
Classic TV	Sci-Fi
Comedy	Science
Commercials	Serials
Documentary	Silent
Drama	Thriller
Family	Trailers
Film Festival	War
Film Noir	Westerns
Foreign	WWII

Click here for the [Advanced Search](#)

Featured Movies



Scarlet Street
genre: Film Noir



Brides Wore Blood, The
genre: Horror

Extras

- ▶ [MovieFlix Plus premium movies](#)
- ▶ [Windows Media Showcase](#)
- ▶ [Subscribe to the MovieFlix Newsletter](#)
- ▶ [Submit your movie](#)
- ▶ [Watch movies on your TV](#)
- ▶ [What's Cool on MovieFlix](#)
- ▶ [Trivia](#)
- ▶ **Which famous people share your birthday?**

Find a Celeb's B-day

Type a Celeb's name here

Daily Horoscopes

▶ Aries	▶ Taurus	▶ Gemini	▶ Cancer
▶ Leo	▶ Virgo	▶ Libra	▶ Scorpio
▶ Sagittarius	▶ Capricorn	▶ Aquarius	▶ Pisces

Indie Showcase

- ▶ [Zuaskin](#)
- ▶ [This Modern Love](#)
- ▶ [The Space Between](#)
- ▶ [Sally & Angela](#)
- ▶ [Pulp Fiction](#)
- ▶ [The Other Osbournes](#)

Quick Vote

Q: Who would you rather be stranded with on a desert island?

- Alicia Keys
- Beyonce Knowles
- Britney Spears
- Jessica Simpson
- Janet Jackson

[See Results Without Voting](#)

All Rights Reserved © Code 7 Entertainment, Inc. 1998 - 2004
[Click here for the TRUSTe approved privacy statement.](#)

[Home](#) [Help](#) [Jobs](#) [About Us](#) [Advertise](#) [Press](#) [Contact Us](#) [Legal Notice/Terms of Use](#)
[Submit Your Movie](#) [MovieFlix Plus](#) [Submit a Site](#)

BROWSE

Watch Movies Online

- Action
- Adult
- Comedy
- Documentary
- Drama
- Family
- Horror
- Martial Arts
- Romance
- Sci-Fi
- Short Subject
- Spanish
- Suspense
- TV Classics
- Westerns

Downloadable Movies

- [Movies You Can Download & View Offline](#)

Online TV

- [Now Playing](#)
- [This Week's TV Schedule](#)

Online Books

- Literature
- Non-Fiction
- Fiction
- Science Fiction
- Mystery

Featured Partners



Special Features

- [Chat by Video](#)
- Watch Our Internet Movies:
- [on Your TV](#)
 - [on Pocket PC](#)
 - [When You Travel](#)

Get an All-Access Pass!



Watch any of our **hundreds of online, on-demand movies** and AK-TV anytime at Kanakaris.com. It's easy and fun! Click on a movie and it starts playing immediately. **Only \$4.95/mo. for unlimited access...**no additional charges. [JOIN HERE](#)

The World Premiere on the Internet of *Bittersweet Lies* is available in a breakthrough instant download technology with full-screen and high quality for all Internet enabled devices.

Thanks to the Movies Online / MediaRight / EdgeBurst alliance, you can see the future now:

CLICK HERE TO WATCH MOVIE FOR 24 HOURS



WORLD PREMIERE For Movies Online Members Only:

BIKINI BEACH BUST

Four bikini-dad girls at the beach notice two guys they think are showing off for them, not realizing that they are actually arranging a drug pick-up. Matters get worse as the girls become involved, forcing the drug runners to come up with a new plan.

[Click Here to Login and View](#)

CLICK-AND-WATCH MOVIES

Click-and-View Hundreds of Films!

Members can view every movie, including...



SUSPENSE: *Midnight Cop*: Starring Morgan Fairchild, Michael York, A Berlin police inspector uses a call girl to trap a killer. [Watch Free Preview.](#)

COMEDY: *Africa Screams*: Starring Abbott & Costello, who go on safari in this outing full of hilarious gags and routines. [Watch Free Preview.](#)



Watch 24/7 AK-TV

[Click here to view](#) the 24/7 global interactive channel from Kanakaris.com. Watch anyplace, anytime, even on a PocketPC.

NOW PLAYING:

(All-Access Pass includes 24/7 viewing privileges)

WHAT'S NEW

Saturday May 15, 2004

CinemaWEAR Exclusive! Watch INTE Prize Awards Preview (Spanish)
The INTE Awards is the only event that celebrates the Spanish speaking television industry, including USA and Brazil. [Click Here to View Free CinemaWEAR - Enabled Preview](#)

Watch Free Previews:



NEW! *Revenge of Mr. Willie*
Free Preview: 58 | 100 | 300



Bittersweet Lies
Free Preview Uses Instant Download Technology!



Cyber Sex Kittens
Free Preview: 58 | 100 | 300



Bite the Shark
Free Preview: 58 | 100 | 300



NEW! *Be Careful What You Wish*
Free Preview: 58 | 100 | 300



Counterfeit Treasures
Free Preview: 58 | 100 | 300



High and Mighty
Free Preview: 58 | 100 | 300



Santa Claus vs. The Christmas Wixens
Free Preview: 58 | 100 | 300

Utilizes Windows Media Player FREE



Web Statistics

Movies Online is being watched around the world! Who is watching us now.



512 Movies to watch online.



10,800 Pay-Per-View Movies to watch online.



Pozan by John Clark; Read free chapter, and available for [Print-on-Demand](#) purchase.

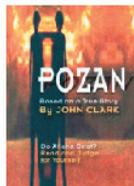
Online Books



Read a Free Chapter!

Choose from hundreds of online books, all available in print-on-demand versions, exclusively available from Kanakaris.com.

[ACCESS BOOKS HERE](#)



POZAN

By John Clark

From the author of *Dead Angel* Exclusively on WordPop!

"I found Pozan to be a fascinating account... John Clark is a brave and inquisitive man who has not only had a long series of bizarre personal encounters but has rejected the evil side for the good. His quest for closure and understanding is a model for many others."

Dr. Richard Haines, Retired NASA Scientist

[Review free chapter](#) (requires [Adobe Acrobat Reader](#))

[Buy book here](#)

CINEMA NOW
Watch Movies Here

7 DAY FREE TRIAL TRY IT!

GET A 7 DAY CINEMANOW SUBSCRIPTION RISK FREE.

[HOW IT WORKS](#) | [PURCHASE OPTIONS](#) | [PC TO TV](#) | [HELP CENTER](#) | [My Account](#) | [My Cart](#) | [Redeem Coupon](#)

SEARCH MOVIES

Movie Title

GO

Advanced Search

BROWSE MOVIES

- » All Movies
- » New Arrivals
- » Coming Soon
- » Last Chance
- » Movie Index

GENRES

- » Action
- » Animation
- » Comedy
- » Classics
- » Cult
- » Documentary
- » Drama
- » Family
- » Foreign
- » Horror
- » Independent
- » Music
- » Reality
- » Romance
- » Sci Fi
- » Shorts
- » Sports
- » Television
- » Thriller
- » After Dark

SORT BY

- » Pay-Per-View
- » Download To Own
- » Premium Pass
- » Premium Pass +

Welcome to CinemaNow!

Watch hundreds of movies on-demand in high-quality, full screen format. Choose one of the movies below or use the genres on the left to browse the library and start watching movies now!

A Meir Zarchi Film

I SPIT ON YOUR GRAVE

NEW ARRIVALS

WATCH NOW!	WATCH NOW!	WATCH NOW!	WATCH NOW!	WATCH NOW!	WATCH NOW!
REDUX \$4.99	RAWK \$2.99	CHEATING \$2.99	LAS VEGAS \$2.99	TERMINATION \$4.99	BURDEN \$2.99

HIGHEST RATED

WATCH NOW!	WATCH NOW!	WATCH NOW!	WATCH NOW!	WATCH NOW!	WATCH NOW!
ISRAEL \$2.99	JAMIE \$14.99	RYDER \$2.99	BEZUBELLE \$2.99	ALLI \$2.99	XATIX & XTRM \$2.99

MORE HIT MOVIES

WATCH NOW!	WATCH NOW!	WATCH NOW!	WATCH NOW!	WATCH NOW!	WATCH NOW!
TUPAC \$14.99	SWANKER \$2.99	THUG ANGE \$14.99	SCOTTY \$2.99	XTRM \$2.99	RUSH \$2.99

LOGIN / REGISTER

WELCOME!
Please Sign in below or create a FREE account.

Usernames:

Passwords:

LOGIN

Forgot Password?

truman

ALBUM NOW AVAILABLE!

PAYNE AVENUE

truman

FEATURING THE SONG:
"GIRL WITH A PEARL EARRING"
FROM THE LEONS GATE FILMS RELEASE

OWN THE CD!

PREMIUM PASS GET 7 DAYS FREE

CINEMANOW NEWSLETTER

Sign up for FREE and receive updates on the latest movies, special discounts and more

Enter Email

SUBMIT

Make CinemaNow Your Homepage!

Download Windows Media Player 9 Series FREE

Download Windows Media Player 9

[About CinemaNow](#) | [Privacy Policy](#) | [Terms of Use](#) | [Feedback](#) | [Parental Controls](#)

©2004 CinemaNow. All rights reserved.

Send In Film/Video | Video Preferences | Get Newsletter
Activate Instant IFILM | Help

Search IFILM.com

Search

ifilm

Get Showtimes

Enter Zip



TROY
VIEW TRAILER MAY 14 R

TUES. MAY 11TH, 9PM

WILLEM DAFEO
ANATOMY OF A SCENE:
THE CLEARING

sundance
CHANNEL



VAN HELSING™
THE GAME

PlayStation 2

ifilm
Movies
Short Films
Top 100
Viral Videos
Uncensored
Music Videos
Video Games
IFILM Plus
Special Features

exclusive
first 8 minutes

Do the Monster Smash!



Van Helsing--New Clips!
Hugh Jackman's ridding the world of evil one monster at a time--with Kate Beckinsale!

[more Movies...](#)

The First 8 Minutes!



Off the Lip--in Hawaii!
A reporter's first assignment brings mystery, intrigue--and some killer waves!

[more Movies...](#)

In Theaters This Weekend!

[Jay Mohr's Seeing Other People](#)
[The Olsen girls' New York Minute](#)
[Super Size Me: fast-food fiasco](#)

this week's buzz...



Fahrenheit 9/11
heats up the Bin

Click here
IFILM experience won't be interrupted.

THE AXE
EFFECT NEWS

This Week on IFILM!







Godzilla Rerelease!
See him sack Tokyo for the first time all over again--without Raymond Burr!

[more Movies...](#)

Killing Michael Bay
Two film buffs think they'll off Bay and put us all out of our misery. Think again!

[more Shorts...](#)

E3 Convention 2003
Before heading out to this year's event, catch exclusive content from the previous show.

[more Games...](#)

Alanis Morissette: Everything
Alanis chops off her locks trademark long locks. Say it isn't true!

[more Music Videos...](#)

Cherub's Chubby
Ah, we love the way the droplets trickle between her breasts, too...

[more Viral Videos...](#)

Special Features

UPDATED! IFILM's Music Video Sextacular
Sex sells, but we're giving it away. Oh yeah, there's great music, too!

Gay and Lesbian Showcase
Watch the First 8 Minutes and trailers of movies like *Notorious C.H.O.*, music videos, TV clips and more!

Van Helsing
Hugh Jackman does the monster mash and tussles with Dracula, Frankenstein and the Wolf Man!

In Theaters Now

Super Size Me
An otherwise healthy man eats at Mickey D's for a month--watch him slide into obesity.

- » [Mean Girls](#)
- » [Man on Fire](#)
- » [Bobby Jones: A Stroke of Genius](#)
- » [The Punisher](#)
- » [Hellboy](#)
- » [The Girl Next Door](#)
- » [Eternal Sunshine...Spotless Mind](#)

The IFILM Top 5

Most Popular Movies

1. [Mean Girls](#)
2. [Shall We Dance](#)
3. [The Village](#)
4. [Spider-Man 2](#)
5. [Van Helsing](#)

[more...](#)

Most Popular Shorts

1. [Fast Times at Hero High](#)
2. [No Strings Attached](#)
3. [The Complex](#)
4. [A Better Trap](#)
5. [Adult Movie](#)

[more...](#)

More in Theaters

New York Minute
Mary-Kate and Ashley find adventure in the Big Apple.

[13 Going On 30](#)
[Kill Bill, Vol. 2](#)
[Walking Tall](#)
[Godsend](#)
[Close Your Eyes](#)
[Mayor of the Sunset Strip](#)

[more In Theaters...](#)

More IFILM Special Features

- » [Tanner '88](#)
- » [Kylie Minoque](#)
- » [Roxxy Saint: Underground Personality Tapes](#)
- » [The Girls of E3 2003](#)
- » [Badass Jet Li](#)
- » [Best of IFILM 2003!](#)
- » [Get the Big Picture on The Lord of the Rings](#)
- » [Movie Spoofs](#)
- » [Janes Addiction Virtual Tour](#)
- » [Top 10 Ads of All Time](#)
- » [Late Night with Conan O'Brien](#)
- » [The Tonight Show with Jay Leno](#)
- » [Queer Eye For the Straight Guy](#)
- » [LEGO Films](#)
- » [Caroline's on Broadway Short Films](#)
- » [The Office: Season 2](#)

[all Special Features...](#)

New on DVD

Elephant
Teenagers face their own mortality after shocking campus violence in Gus Van Sant's latest film.

- » [Triplets of Belleville](#)
- » [The Last Samurai](#)
- » [Big Fish](#)

Most Popular Music Videos

1. [Air: Cherry Blossom Girl \(X-Rated Version\)](#)
2. [Fountains of Wayne: Stacy's Mom](#)
3. [Roxxy Saint: F*ck Song](#)
4. [Kylie Minoque: Red Blooded Woman](#)
5. [Air: Surfing on a Rocket](#)

[more...](#)

Most Popular Video Games

1. [Van Helsing](#)
2. [The Girls of E3](#)
3. [Tom Clancy's Splinter Cell: Pandora Tomorrow](#)
4. [Transformers](#)
5. [Onimusha 3: Demon Siege](#)

[more...](#)





internet film community

thejunkie.com
Rent DVD's Online!
DSP Films



Air - Sexy Boy
film length: 4.57 - Music Video
Experience the odd and sexy psychedelia of French band Air in this intoxicating cartoon videomontary.

Recent Additions

Consumption
film length: 3.31 - Experimental

Air - Sexy Boy
film length: 4.57 - Music Video

1984 Parody
film length: 1.01 - Parody

High Traffic
film length: 1.01 - Commercials

Candlelight
film length: 1.01 - Commercials

Mirror
film length: 2.49 - Animation

Iceberg
film length: 6.17 - Animation

Speakeasy
film length: 1.11 - Commercials

The Blair MC Episode 3
film length: 0.50 - Parody

4 Men in Dark Suits
film length: 2.54 - Parody

Closing Time
film length: 7.05 - Action

ABC's 3D
film length: 2.50 - Animation

1984
film length: 1.02 - Commercials

Billionaire
film length: 1.20 - Animation

Love in Vein
film length: 7.31 - Drama

FEATURED FILMS

SUBMISSIONS

FILMS

RESOURCES

SEARCH

SITE MAP

ABOUT US

ADVERTISING

QuickTime 5 FREE PLAYER

technical requirements

video clip picture

Consumption
film length: 3.31 - Animation
Some People Say we're building up the world.
inetfilm's top 10 short films:

1. [Air - Sexy Boy](#)
2. [Love in Vein](#)
3. [Java Noir](#)
4. [Iceberg](#)
5. [Candlelight](#)
6. [Closing Time](#)
7. [The Wedding](#)
8. [Five Minutes](#)
9. [Pickle](#)
10. [Speakeasy](#)

DVDs under \$15

BECOME A **MEMBER** win prizes, receive news, updates and more!

enter email address

Sign Up



Help inetfilm.com by making a donation of 50 cents!



or more on all DVD PreOrders



PLAY NOW

Test your film knowledge and win cash prizes!

[FilmWatcher](#)





Get FREE DVDs Online!

CLICK HERE 

home | [featured films](#) | [Submit your film!](#) | [films](#) | [Feature Film Scripts](#) | [resources](#) | [search](#) | [site map](#)
[about us](#) | [advertising](#) | [contact](#) | [link to us](#) | [links](#) | [our sponsors](#) | [privacy policy](#)
www.thejunkie.com | © 2003 DSP Films, Inc. | www.dspfilms.com | JakeStudio.com

FREE DVDs

You don't even have to bring it back.

go ▶



New Video Entertainment Bundles.

Thank you for your interest in Yahoo! Platinum. Yahoo!'s premier streaming video and audio content is now available through two premium packages -- SBC Yahoo! DSL and the new Yahoo! Plus.

SBC Yahoo! DSL delivers premier video and audio entertainment through your high-speed Internet connection. Get the content you want, plus faster speed and enhanced performance. [Click here](#) for more information.

Yahoo! Plus includes premier video and audio content, advanced security features such as anti-virus software and pop-up blocker, and extra storage for your email, photos and files. To learn more about Yahoo! Plus, available now for a **free 90-day trial**, [click here](#).



Copyright © 2004 Yahoo! Inc. All rights reserved.
[Privacy Policy](#) - [Terms of Service](#) - [Additional Terms](#) - [Help](#)

8 May 2004



HOME PRESS ABOUT US CONTACT US HELP TOPICS

[view shopping cart](#)



[microcinema database](#)

Search

- Artists
- Films
- Find Venues
- Compilations
- Screening History
- Member Sign-In

Newsletter Signup
 Events and News

Venue Info
 Starting a Venue?

Independent Exposure
 International Screening Program

- [Site Map](#)
- [Press & News](#)
- [About Us](#)
- [Sponsors](#)
- [Contact Us](#)
- [Help Topics](#)

- Independent Exposure is Supported by:**
- Texas Commission on the Arts
 - SWAMP
 - LEF foundation
 - Panasonic Broadcast
 - Zellerbach Family Foundation
 - Film Arts Foundation
 - William and Flora Hewlett Foundation
 - Wallace Alexander Gerbode Foundation

Microcinema International - The Art of the Moving Image

MICROCINEMA NEWS AND UPDATES: *The Blackchair DVD Collection*, continues to grow its catalog of international short and feature-length films, videos and moving image arts. Please visit the **Blackchair DVD Store** regularly for all the new and upcoming releases. [Go to Store.](#)

Featured Exhibition Programs

Up In Smoke is a joint project with Rice University It explores architecture as a central character through its powerful affect on its surroundings. By looking at all means of reinforcing, subverting, documenting, building and destroying architecture of any form, scale, and social level, this series hopes to expose architecture in a state of change. [Premiere screening](#) at Rice University.

Water Works is a special edition of our **Independent Exposure** screening program that was recently presented as part of the **FotoFest 2004** photography biennale in Houston, Texas on March 18th This program is available for touring NOW. Search compilations in our database for this and other new Independent Exposure Programs.

[\[Microcinema International Mission\]](#)

Upcoming Independent Exposure Events
[See All Future Events](#)

- 2004-05-11**, Westerly RI United States, **Revival House**, [The presents: , \(event time & details\)](#)
- 2004-05-14**, Miami Beach FL United States, **Miami Beach Cinematheque** presents: **FotoFest 2004**, [\(event time & details\)](#)
- 2004-05-19**, Houston TX United States, **Axiom Theatre** presents: **May Flowers Edition 2004**, Theater [\(event time & details\)](#)
- 2004-05-20**, Colorado Springs CO United States, **Chaos Studios Artspace** presents: **May Flowers Edition 2004**, [\(event time & details\)](#)

[See All Future Events](#)

Select New DVD Releases
[Go to Store to see Full Catalog](#)

	Mike Judge & Don Hertzfeldt present: the Animation Show Volume One <i>A Blackchair Recommends</i> On Sale Now !
	Best of RESFEST Volume 3 <i>A Blackchair Recommends</i> On Sale Now !
	Mindcandy Volume I: PC Demos <i>A Blackchair Recommends</i> On Sale Now !
	Nicedisc - Untitled Rebuild All Your Ruins 001 <i>A Blackchair Recommends</i> On Sale Now !
	Spotworks The Evolution of Visuals <i>A Blackchair Recommends</i> On Sale Now !

[Go to Store to see Full Catalog](#)

[Printable View](#) | [Return to Top](#)



THE INTERNET MOVIE NETWORK

SEARCH THE SITE:



THEY SHOULD HAVE LEFT HIM ALONE
THE BOURNE SUPREMACY
VIEW THE TRAILER
MATT DAMON IS JASON BOURNE

NEWS

MOVIE VAULT

DVD

TRAILERS

RELEASE DATES

REVIEWS

BOX OFFICE

SOUNDTRACKS

FEATURES

FORUMS

CONTESTS

STORE

MULTIMEDIA

- Collateral Official Trailer
- I Robot Exclusive Internet Only Trailer
- Shrek 2 Official Trailer 2
- The Chronicles of Riddick Official Trailer
- The Bourne Supremacy Official Trailer

MORE TRAILERS

In Theaters This Week






More Releases This Week | Releases Coming This Month | Releases Coming This Year

Welcome to the new DVD DUNGEON!!!

Now listing over 80,000 titles, reviews, easter eggs, cover art and much, much more!

Welcome to MovieWeb's new and improved DVD Dungeon!!!

Friday, May 7th, 2004

...now listing over 80,000 titles, reviews, easter eggs, cover art and much, much more!

AUGUST: MovieWeb's Gigantic 2004 Summer Preview!

Friday, May 7th, 2004

...a look at what to expect from Hollywood this summer!

JULY: MovieWeb's Gigantic 2004 Summer Preview!

Friday, May 7th, 2004

...a look at what to expect from Hollywood this summer!

JUNE: MovieWeb's Gigantic 2004 Summer Preview!

Friday, May 7th, 2004

...a look at what to expect from Hollywood this summer!

MAY: MovieWeb's Gigantic 2004 Summer Preview!

Friday, May 7th, 2004

...a look at what to expect from Hollywood this summer!

EXCLUSIVE: Watch clips from Starship Troopers 2: Hero of the Federation!

Friday, May 7th, 2004

...a MovieWeb exclusive look at the sci-fi sequel

New trailers and official website launches!

Friday, May 7th, 2004

...let the summer begin

Photos from the set of Elektra!

Friday, May 7th, 2004

...a look at Jennifer Garner on set!

X-Men 3 to begin filming in June 2005?

Friday, May 7th, 2004

...producer Lauren Shuler Donner speaks!

A new poster for the Donnie Darko re-release?

Friday, May 7th, 2004

...or just a fan made mock-up?

<< GET MORE SITE & FILM NEWS

DentalPlans.com

Affordable Dental Coverage

...Finally, Something to Smile About!

Sign-Up Now & Get 3 Months FREE
 210,000 Combined Participating Dentists
 Everyone is Approved

Click for More



SIGN UP FOR OUR NEWSLETTER

LATEST FEATURES

- HERE IN HOLLYWOOD... Movies To Impress Gine
- THE WEEK IN REVIEW: April 2004 - Week 4
- MOVIE SURU: Uppomoo Movies, the Hollywood Flu, and a Sweet Export. Spidee Out on India Film.
- DYNAMIC: In the midst of the stone wars?
- HERE IN HOLLYWOOD... Know Your Hollywood I.Q.

DVD REVIEWS



Police Academy Collection
 ★★★★★
 Big Fish
 ★★★★★
 Master and Commander: The Far Side of the World
 ★★★★★
 A League of Their Own
 ★★★★★
 Kill Bill Vol. 1
 ★★★★★

DVD EASTER EGGS



T2 The Extreme DVD Edition
 "Disc 2 Menu egg"
 T2 The Extreme DVD Edition
 "The Ultimate version of T2"
 T2 The Extreme DVD Edition
 "Hidden Japanese Trailers"
 Inu Yasha Vol. 8: Origin of the Sacred Jewel
 "Bonus Clip"

DVD Releases This Week







More DVDs This Week | DVDs Coming This Month | DVDs Coming This Year

Welcome to the new DVD DUNGEON!!!

Now listing over 80,000 titles, reviews, easter eggs, cover art and much, much more!

Welcome to MovieWeb's new and improved DVD Dungeon!!!

Friday, May 7th, 2004

...now listing over 80,000 titles, reviews, easter eggs, cover art and much, much more!

EXCLUSIVE: Watch clips from Starship Troopers 2: Hero of the Federation!

Friday, May 7th, 2004

...a MovieWeb exclusive look at the sci-fi sequel

Press Release: The Lost Boys: 2 Disc Special Edition

Tuesday, May 4th, 2004

Sleep all day and party all night

Predator: Collector's Edition finally comes to DVD!

Wednesday, April 28th, 2004

...Europe has had it forever...now the US gets a version on July 20th!

CONTEST: Win The X-Files: Season 9 DVD set!

Wednesday, April 28th, 2004

...take the last season home of the greatest sci-fi show on TV

CONTEST: Win In America on DVD!

Wednesday, April 28th, 2004

...take home the highly acclaimed drama

Eyes Wide Shut uncut coming soon?

Wednesday, April 28th, 2004

...Leon Vitali speaks

<< GET MORE DVD & HOME VIDEO NEWS

SITE SECTIONS

The Movie Vault

- Movie News
- Box Office Stats
- Release Dates
- Trailers
- Movie Reviews

DVD Dungeon

- DVD News
- Release Dates
- DVD Easter Eggs
- DVD Reviews

Soundtracks

- Soundtrack Radio

Film Community

- The Forums
- Webmasters
- Join The Team!

Contact Advertise

Miss some news? Enter the [News Archive](#)

Want DVD News? Visit MovieWeb's [DVD Dungeon](#)

[Movie News](#) | [Movie Vault](#) | [DVD News](#) | [Soundtracks](#) | [Trailers](#) | [Soundtrack Radio](#)
[Theatrical Release Dates](#) | [DVD Release Dates](#) | [Movie Reviews](#) | [DVD Reviews](#)
[Box Office](#) | [DVD Easter Eggs](#) | [Forums](#) | [Contests](#) | [Submit Scores](#) | [Contact](#)

SEARCH:

[Webmasters](#) | [Site Map](#) | [Join The Team!](#)

© 1996-2004 MovieWeb, Inc. All Rights Reserved.
 Photos & certain artwork used on MovieWeb are copyright protected and are the property of their respective owners.

sputnik7

Home
Video Stations
Video on Demand
Radio Stations
Free Downloads
Featured Content

login
join now
user settings
newsletter signup
newsletter archive
about
feedback
help

Video on Demand / Film
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z
MUSIC FILM ANIME

EVERYTHING HITS AT ONCE

running time: 03:59

Austin-based Web illustrator Divya Shrivastan (www.pupae.com) landed a spot on the Waking Life animation team, then applied the trademark rotoscoping software to a piece of her own, set to a tune by hometown trio Spoon.

>> watch now

RESFEST PICKS (browse more films using the alphabet above)

Making Of 1 Giant Leap Part 1
running time: 5:53
director(s): Palm
>> WATCH NOW

Two British musician/filmmakers thought it could. They wanted only to make a great album and video - they ended up with the world in their hands.

The Criminal Trailer
running time: 1:37
>> WATCH NOW

NEW MUSIC THIS WEEK

- TV On The Radio
- Just Jack
- Blue Man Group
- O-Zi
- U2
- Paschas

NEWSLETTER

Email:
Sign Up!

ADVERTISEMENT

Click to BUY

TOP 7 MUSIC VIDEOS

- Death Cab For Cutie
- Kid e06
- Goldfrapp
- Tool
- Outkast
- Eminem
- Kelis

TOP 7 DIRECTORS

- Spike Jonze
- Mike Mills
- Ben Stokes

ADVERTISEMENT

The CityKids Foundation

CityKids' helps young people positively impact their lives, their communities and the world.

CITY KIDS

To learn more or get involved, check out www.citykids.com.

CityKids uses the arts to engage and train young people to create positive and powerful solutions to issues impacting their lives. Young people learn to improve their own educational status, become agents for social change, take action in community projects, and carry positive

056

Sputnik 7

<http://www.sputnik7.com/vod>

DVDStreamer

DVDStreamer
MPAA Notice

MPAA Notice

On April 16, 2004, DVDStreamer received a demand from the Motion Pictures Association of America (MPAA) to remove content related to studio copyright under threat of legal action.

Although DVDStreamer contends that its model of individual DVD rental and remote viewing fully complies with both Title 17 copyright and the DMCA, we have nevertheless decided to comply with the MPAA's demands.

This decision is based on DVDStreamer's lack of available funds to take on the MPAA in court at this time.

DVDStreamer hopes to return in the near future when resources can be obtained to defend our legal position.

We would like to thank our members for their wonderful support of this great product! We received many positive and appreciative e-mails from members who enjoyed the DVDStreamer service.

All member accounts have been cancelled and prorated refunds have been issued. If you have additional questions or concerns, please contact support@dvdstreamer.com.

© 2003 Flashdust, Inc. All rights reserved.
DVDStreamer, the DVDStreamer logo and 'Streaming DVD' are trademarks of Flashdust, Inc.

057

DVD Streamer

<http://www.dvdstreamer.com>

[Existing Customer](#) [Corporate Site](#) [Search](#)

HOMECHOICE [◇]

[Introducing HomeChoice](#) [HomeChoice Demo](#) [How Do I Get It?](#) [Subscribe to HomeChoice](#)

[Introducing HomeChoice](#) [Our Broadband](#) [Our TV](#) [Our Packages & Prices](#)

Introducing HomeChoice



Watch your favourite programmes, anytime

HomeChoice's exclusive video-on-demand TV channels let you choose what to watch and exactly when to watch.

Take your pick from the biggest movie blockbusters, more than a thousand cinema classics, hit comedies and dramas from both sides of the Atlantic and a BAFTA-winning music service that puts you in total control.

With all our on-demand TV, you can stop, start, pause, fast-forward and rewind - it's up to you. What's more, with HomeChoice's unique replay service, you can watch many of BBC ONE and Channel 4's biggest shows on-demand, from just moments after they're broadcast.

For more information on our on-demand TV, please [click here](#).

Buy Now

▷ [Click here](#)

▷ [Broadband](#)

▷ [Broadcast TV](#)

▷ [On-demand TV](#)

▷ [Customer service](#)

[Subscribe to HomeChoice on 0800 072 4454](#) [Help](#) [Privacy Policy](#) [T's & C's](#) [Accessibility](#) [Feedback](#) [Code of Practice](#)

058

HomeChoice

http://www.homechoice.co.uk/intro/hc_ondemand_tv.html





FREE PREVIEW
July 3RD - Pepsi 400



movies
events
listings
sports packages
about iN DEMAND
contests & special offers
search
99

current promotions

personalize indemand.com



CLICK
HERE
TO
REGISTER

events





THE GREAT
AMERICAN BASH

CATCH THIS NEW
WWE EVENT

PREMIERES JUNE 27

■ [CLICK HERE FOR DETAILS](#)

NASCAR IN CAR



FREE
PREVIEW

JULY 3 -
PEPSI 400

what's playing tonight

Channel iN1:



8:30PM: **Everlast From The Playboy Mansion**



10:00PM: **Venus Bikini Photo Shoot**

Channel iN2:



9:00PM: **Ms. Nude South Beach Contest**



10:00PM: **Ms. Nude South Beach Contest**

All listings eastern time
[Click To View All Listings](#)

news



Order *Love Actually* and *Notting Hill* for a special low price!



Order *Peter Pan* and *Dragonheart* for a special low price!

contests and special offers



FREE "NASCAR Winston Cup 2003 -Year in Review" DVD. While supplies last. [Click here](#) for details.



Order *Peter Pan* on iN Demand pay-per-view and stay tuned after the credits to learn how to get a FREE *Peter Pan* classic story book! For more details [click here](#).

| [affiliates](#) | [register / edit account](#) | [privacy policy](#) | [user agreement](#) |



Sign Up Now

GO



Residential Service
Business Service
Advertising
Member Benefits
Company Info

Home

- Why Road Runner?
- How Do I Get Road Runner?
- Features
- Availability
- Pricing
- Competitive Comparison
- Q & A
- Customer Care
- Promotions



What's New at Road Runner



Why Get Stuck In Online Traffic?

With the All New Road Runner High Speed Online, the fast lane is wide open. Instead of waiting to get where you want to go online, with Road Runner you can already be there. Faster surfing. Faster downloads. Just plain fast. And that's just the beginning.

AS LOW AS

\$29.95

PER MONTH*

Sign Up Now

MORE INFO



Get More With Road Runner



Blazing Speed!

Up to twice as fast as the standard DSL package** and 70x faster than dial-up***.



Simple Installation

We make it easy to try Road Runner. Get a 30-day Money back guarantee.



Cable - The Clear Choice

2 out of 3 households with high-speed Internet use cable-based technology



Computer Associates



FREE FOR ROAD RUNNER CUSTOMERS



MORE INFO



Home Networking



All Around Faster - All Around The House

Enjoy instant Internet with Road Runner High Speed Online and add the freedom of Wireless Road Runner. It's the easy, affordable way to have everyone online at the same time.

MORE INFO



PC Magazine Award



PC Magazine Readers' Choice Award

So it seems good things come in threes — like speed, reliability and service. These are the reasons Road Runner scored an "A" in Broadband Customer Satisfaction, according to PC Magazine readers in their 2003 Readers' Choice Awards — our third consecutive win.

*Promotional pricing. Pricing may vary by division. Standard service price applies after promotional period.

**Up to twice as fast as DSL claim is based on Road Runner's maximum download speed versus the typical DSL standard package with a maximum download speed of 1.5 Mbps. Actual speeds may vary.

***Speed comparisons are based on average download speed of 28k and 56k modems.

PC Magazine Readers' Choice Award Logo is a trademark of Ziff Davis Publishing Holdings Inc. Used under license.

Kabel- und Satelliten-
distribution

061

MovieBeam
<http://www.moviebeam.com>

062

DIRECTV
<http://www.directv.com>

May 09, 2004 Hello, Guest | My Account

Search

- Home
- Music
- Music Store
- Radio
- Movies**
- DVDs & Rentals
- Sports
- News
- TV/Celebrities
- Hot Stuff
- Mobile
- Games

Music Store [more](#)

Top Artists

- 1. **D12**
- 2. **Outkast**
- 3. **Diana Krall**
- 4. **Hoobastank**
- 5. **Prince**

Hot Trailers

Columbia Pictures

- 1 "Spider-Man 2"
- 2 "The Manchurian Candidate"
- 3 "A Stipping Down Life"
- 4 "A Cinderella Story"
- 5 "Soul Plane"
- 6 "Little Black Book"
- 7 "Revenge of the Mummy"
- 8 "Breaking All the Rules"
- 9 "The Day After Tomorrow"
- 10 "Anacondas: The Hunt for the Blood Red Orchid"

Blockbusters

20th Century Fox

Must-See Movies

Check back here to catch a glimpse of this year's most anticipated blockbuster movies.

- "The Day After Tomorrow" - May 28
- "Harry Potter and the Prisoner of Azkaban" - June 4
- "The Chronicles of Riddick - Pitch Black" - June 11
- "King Arthur" - July 9
- "The Village" - July 30

Smokin' Clips

MGM

"Coffee and Cigarettes"

Jim Jarmusch's witty, new film shows people indulging in two of their favorite addictions: coffee and cigarettes.

- Clip: Cate Blanchett
- Clip: Meg and Jack White
- Clip: Tom Waits and Iggy Pop
- Clip: RZA, GZA and Bill Murray
- "Coffee and Cigarettes"

Download Movies

Films Under a Buck!

Rent movies by downloading with Movielink. Check out titles such as "Mona Lisa Smile," "Matchstick Men" and more, each available for under \$1!

- "Mona Lisa Smile"
- "The Missing"
- "Underworld"
- "Lost in Translation"
- [See All the Movies](#)

Box Office

Paramount Pictures

- 1 "Mean Girls" \$25M
- 2 "Man on Fire" \$15.2M
- 3 "13 Going on 30" \$10M
- 4 "Laws of Attraction" \$7M
- 5 "Godsend" \$6.9M

IFILM's Top Movies

Miramax

- "Mean Girls"
- "Shall We Dance"
- "Spider-Man 2"
- "The Stepford Wives"
- "Godsend"

INTRODUCING REALPLAYER. MUSIC STORE

Download songs for **99¢**

Get it Now!

US/CAN REGION

APAC CHN JPN KOR TW/HK | BRA | DELU ESP FRA ITA NED SVE UK | LATAM

[Customer Support](#)

Terms of Use | Privacy Policy | RealNetworks

Portions of album content provided by **muze** © 1948-2003, Muze Inc.

Streaming Portale und Technologien

064



My Account
Help?
Current Subscribers: Log In Here



Inter Milan Match Pass

Exclusive LIVE video broadcast of Inter Milan in Serie A action!







Watch Live - Inter Milan vs Parma

Sunday May 9, 2004 at 9am ET
Inter battle Parma for a place in the UEFA Champions League

Inter Milan Match Pass includes:

- Video of top 100 Inter Milan goals**
- Video replays**
- *Inter Milan vs. Juventus (April 4, 2004)
- *Inter Milan vs. Bologna (April 18, 2004)
- *Inter Milan vs. Lazio (April 25, 2004)
- Live San Siro stadium sound - No commentary!**



▶ GET IT NOW
US\$4.95**

*Residents of Japan, Canada and Italy may not subscribe to Inter Milan Match Pass. This service requires a broadband connection.
**All sales final. Inter Milan Match Pass is non-refundable.

Watch Sample Now!



PREVIEW

PREVIEW

200 kbps 450 kbps

Real

http://smilparse.real.com/showcase/cliplists/sports_intermilan_inter-juv_sample_225.ram

065



[Über Uns](#)
[Kontakt](#)
[FAQ](#)

Reise TV

Immo TV

Single TV

Webcommercial

HOME

STREAMING

PRODUKTION

MEDIADDESIGN

LIVE

ON DEMAND

ENCODING

HOSTING

MOBIL

video for the internet

Unser Talent: Ihre Vorstellungen und Bilder global zum Laufen zu bringen. Wir schaffen Emotionen, geben Impulse und führen in Versuchung.

Unsere Stärke: Mit uns kann man sehr gut verkaufen. Egal ob Reisen, Visionen oder Produkte.

Dabei bedeuten Unterhaltung und Umsatz für uns keinen Widerspruch, sondern realistischen Anspruch. Wir helfen bei der Konzeption, Produktion, Distribution und Erfolgskontrolle, schnell und effizient.

Jetzt denken Sie bestimmt das Ganze kostet die Welt? Richtig. Die Welt gibt's bei uns schon für 79,- Euro *. Sozusagen zum Einstiegspreis. Das ist doch nicht normal, oder ?

Wer wir sind. Was wir können. Wo Sie uns finden. - All das erfahren Sie hier.

Herzlich willkommen bei *streamexpress* - video for the internet.

ab
79€

Ab 79,- Euro / monat Special:

Encoding ihres Videos bis 10 min

Format: Windows- und Real Media

Bandbreite Modem / ISDN und DSL

Hosting incl. 1 GB Traffic auf Streamingserver

Individuelles Playerdesign

Mindest Laufzeit 1 Jahr

Pressekonferenz Deutsche Bahn AG

Canalweb

<http://www.canalweb.de>

89

066

Akamai
<http://www.akamai.com>



Akamai

Home

Technology Overview

Business Solutions

Service Offerings

Industry Expertise

Customer Testimonials

About Akamai

Partners & Developers

Investor Relations

Akamai EdgePLATFORM

The on demand platform to extend your e-business.

Akamai is The Business Internet

Proven solutions for predictable, scalable, and secure e-business, without the cost of building out infrastructure.

Proven Solutions for e-Business

- Akamai e-Business Continuity**
Ensure business continuity, cost effectively.
- Akamai Online Commerce**
Win new customers through superior service.
- Akamai Optimized Extranets**
Transact business online, and on demand.
- Akamai Site Security**
Conduct secure online business.

Akamai Spotlight

- Watch the Webcast, "Using IT to Drive Retail Success"
- 24/7 Application Uptime—Click here to experience Akamai e-Business Continuity
- CTO's from Akamai and IBM discuss on demand services. Watch the webcast.
- EDS partner spotlight - utility computing with Akamai, featuring Larry Lozon, EDS Services Line Executive. Watch the webcast.

Company Announcements

- Akamai Named 2004 HDI Team Excellence Award Winner
- CSTV and Akamai Team to Create Advanced, On Demand Streaming Platform for College Sports
- Akamai Delivers Profitability with Record First Quarter 2004
- Akamai Announces Debt Repurchases

067

Syncast
<http://www.synccast.com>



sync cast™
we deliver more than content™

Call us today! 877.796.2786

Products Services Partners About SyncCast™ News Room Case Studies Customer Care Contact Info

Browse our site

Products

Services

Partners

About SyncCast™

News Room

Case Studies

Customer Care

Contact Info

SyncCast™ develops solutions for delivering digital content and related data via the Internet and other media (DVDs, CDs, etc.). SyncCast™ is also a **leading CDN**, globally load balanced, utilizing tier-1 Internet backbones. The SyncCast™ **streaming** network is designed to deliver the highest quality content delivery services in the most cost efficient manner. SyncCast™ offers several packaged solutions; **Digital Rights Management (DRM)**, SyncCast Dailies™, and Digital Asset Management. Our certified expert staff provides 24/7/365 support to handle your most complex needs. We deliver solutions; we deliver quality; we deliver more than content.

NEW!!!
Learn about The SyncCast™ Data Center!

Read Customer Quotes

- Learn more about our products
- Find out more about SyncCast™
- Learn more about our XStream AdInserter New!

Get information about our products and services!

Company news

Leading Entertainment, Consumer Electronics and Technology Companies and Organizations Support ISO Rights Expression Language Standard

Microsoft Selects SyncCast as Early Developer Windows Rights Management

New anti-piracy checks on Terminator 2 DVD

Application Login

Application: SyncCast Dailies™

Username:

Password:

Login

"Our streaming provider SyncCast™ upgraded its network to WM9 and we saw an immediate improvement in streaming performance as the result of WM9's Fast Stream technology" states Bruce Eisen, Executive Vice President of CinemaNow.

streamcheck .net connected Microsoft CERTIFIED Partner Windows Media Service Provider iBill



Shared Movies .com

MOVIES TV SHOWS MUSIC VIDEOS GET ACCESS SUPPORT LOGIN

Search and Download over 80 Million Movies Online!

100% LEGAL

- ✓ Full DVD Quality Movies
- ✓ Your favorite TV Shows
- ✓ Hot unreleased Music Videos
- ✓ Home made Amateur Videos

Download Now!

Search **Download** **Burn**

Search
There are never any limits on the amount of searches that you can do and no limits on the things you can search for. Search thousands upon thousands of Full-length DVD Quality Movies, your Favorite TV-Shows, Music Videos, and much more.

Download
Unlimited 24/7 Downloads!!! No time limits, no bandwidth limits, no content limits!!! **Download anything you want, any time you want.** We provide you **FREE Movie download software**, DVD Copy Software, Movie Players, CD Burning Software, VIP technical support and much more.

Burn
Play any downloaded movie on your computer, Home theater or Television. Plus we provide software to easily **burn your DVD Videos to CD**, no expensive DVD burner required! Learn how to easily create your own DVD movie collection. Join now and find everything you need to **share with millions of users all over the world!**

» 100% Legal Software » Unlimited Music Downloads » Download CD & DVD Covers
 » Privacy Protection » Unlimited DVD Quality Movies » Burn your own music CDs
 » High quality movies files » Top Videogames Downloads » Prevent Poppups and Spyware

Click here to **GET ACCESS!!!** and start downloading Instantly

Copyright 2004 Sharedmovies.com All rights reserved.

068

Sharedmovies
<http://sharedmovies.com>

Peer to Peer, News-
groups



Français | Deutsch | Italiano | Español | Korean | Portuguese

PRODUCTS THE GUIDE PRIVACY ABOUT US HOME

Kazaa Plus v2.6
For only US\$29.95 you get:
- Ad Free - no pop-ups or banners!
- Customer support via email
- Exclusive search features
Get it Now!
From AODSA

Kazaa v2.6.3
Free - Ad Supported
- Search for and download files
- Up to 24 Concurrent Searches
- New Improved Interface
Get it Now!
Now available in French, German, Spanish, Italian and Portuguese!

Search for and download music, documents, games, images, software and videos!

International:
Get Kazaa v2.6.3 in your language!
 Français Deutsch Italiano Español Português

The world's most downloaded software application! Over 1.9 million downloaded last week...

- Watch Demo**
Watch a quick demo of how to use Kazaa.
- Using Kazaa**
Read more about Kazaa v2.6.3.
- About Peer-to-Peer**
Learn about peer-to-peer (P2P).
- Kazaa in the News**
Find out about the Kazaa Revolution.
- Sharman Networks**
Find out about the company that develops Kazaa software.
- How is Kazaa free?**
Find out how Kazaa is available free.
- Information for Parents**
Information for parents with children using Kazaa, including protection tools and safety tips.

Get Kazaa v2.6.3 in your language: [Français](#) | [Deutsch](#) | [Italiano](#) | [Español](#) | [Portuguese](#)

[Kazaa Home](#) | [News](#) | [End User Licence Agreement](#) | [Your Privacy](#) | [Languages](#) | [About Sharman Networks](#) | [Products](#) | [The Guide](#) | [Contact Us](#)

Copyright: Sharman Networks Ltd does not condone activities and actions that breach the rights of copyright owners. As a Kazaa Media Desktop user you have agreed to abide by the End User License Agreement and it is your responsibility to obey all laws governing copyright in each country.

© Sharman Networks 2002-2004 - All Rights Reserved

069

Kazaa
<http://www.kazaa.com>

070

Newsgroups
[alt.binaries.james-bond](#)

The screenshot shows a newsreader window titled "Free Agent - [alt.binaries.james-bond]". The interface includes a menu bar (File, Edit, Online, Post, Navigate, Group, Message, Options, Window, Help) and a toolbar with various icons. On the left, a "All Groups" list shows "alt.binaries.james-bond" selected. The main pane displays a list of messages with columns for "Thread", "Subject", "Author", and "Date". The selected message (ID 204038) has the subject "Here is my GS Rip in MPEG format 2nd Disc - File 35 of 42 - GS.CAM.420.CD2.part33.rar [*26]" and was posted by "The Show" on 08.05.2004 18:28. Below the list, the content of the selected message is shown, including a file icon for "GS.CAM.420.CD2.part33.rar" (8.7 MBytes) and a "Finished retrieving bodies:" status bar at the bottom.

Thread	Subject	Author	Date
237337	Here is my GS Rip in MPEG format 2nd Disc - File 32 of 42 - GS.CAM.420.CD2.part30.rar [*42]	The Show	08.05.2004 18:04
333339	Here is my GS Rip in MPEG format 2nd Disc - File 33 of 42 - GS.CAM.420.CD2.part31.rar [*42]	The Show	08.05.2004 18:09
333339	Here is my GS Rip in MPEG format 2nd Disc - File 34 of 42 - GS.CAM.420.CD2.part32.rar [*42]	The Show	08.05.2004 18:19
204038	Here is my GS Rip in MPEG format 2nd Disc - File 35 of 42 - GS.CAM.420.CD2.part33.rar [*26]	The Show	08.05.2004 18:28
9302	Here is my GS Rip in MPEG format 2nd Disc - File 36 of 42 - GS.CAM.420.CD2.vol000+01.PAR2 [*72]	The Show	08.05.2004 18:32
18597	Here is my GS Rip in MPEG format 2nd Disc - File 37 of 42 - GS.CAM.420.CD2.vol001+02.PAR2 [*73]	The Show	08.05.2004 18:33
36427	Here is my GS Rip in MPEG format 2nd Disc - File 38 of 42 - GS.CAM.420.CD2.vol003+04.PAR2 [*75]	The Show	08.05.2004 18:34
71327	Here is my GS Rip in MPEG format 2nd Disc - File 39 of 42 - GS.CAM.420.CD2.vol007+08.PAR2 [*79]	The Show	08.05.2004 18:34
105466	Here is my GS Rip in MPEG format 2nd Disc - File 40 of 42 - GS.CAM.420.CD2.vol015+12.PAR2 [*714]	The Show	08.05.2004 18:39
200110	Here is my GS Rip in MPEG format 2nd Disc - File 41 of 42 - GS.CAM.420.CD2.vol027+23.PAR2 [*726]	The Show	08.05.2004 18:40
345362	Here is my GS Rip in MPEG format 2nd Disc - File 42 of 42 - GS.CAM.420.CD2.vol050+40.PAR2 [*744]	The Show	08.05.2004 18:47
62	Re: i suggest a new way of posting please read <-plunk the idea	Carred heal	09.05.2004 06:32
[+]	Re: The Show	The Show	09.05.2004 06:44
10	ATTN: SnowFence. Can you please repost xpd-kb1up1 - as i missed it	<monkey@aj	09.05.2004 09:45
2	REQUEST	The Show	09.05.2004 14:35
9	Re: Thx to The Show re: GS.CAM. appreciate the post mate!	The Show	09.05.2004 14:36

Finished retrieving bodies: Online 16 / 18

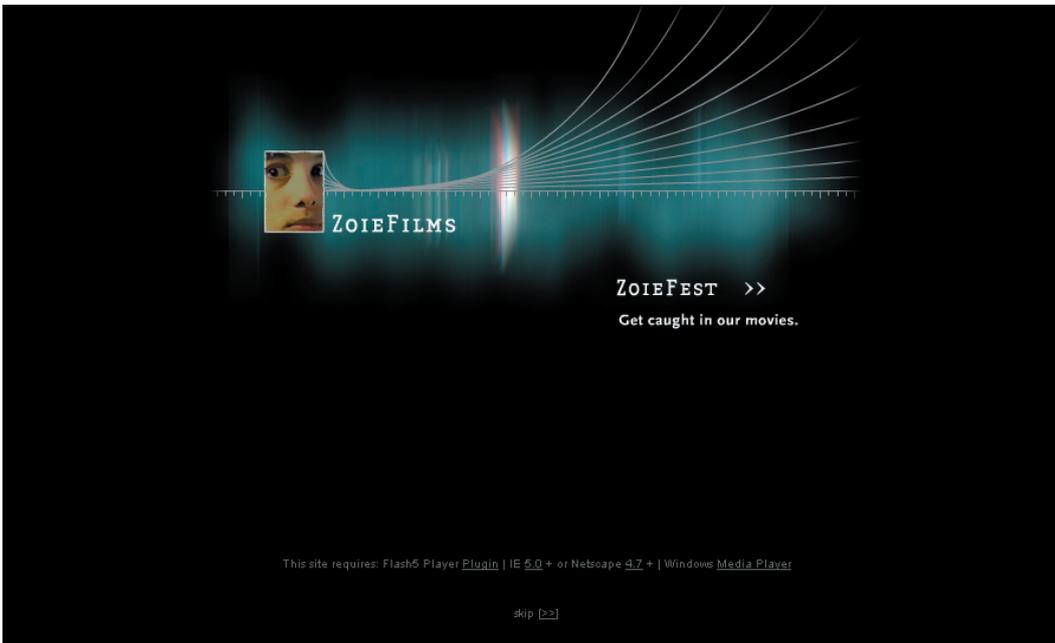
071

SightSound
<http://www.sightsound.com>

Pioniere

072

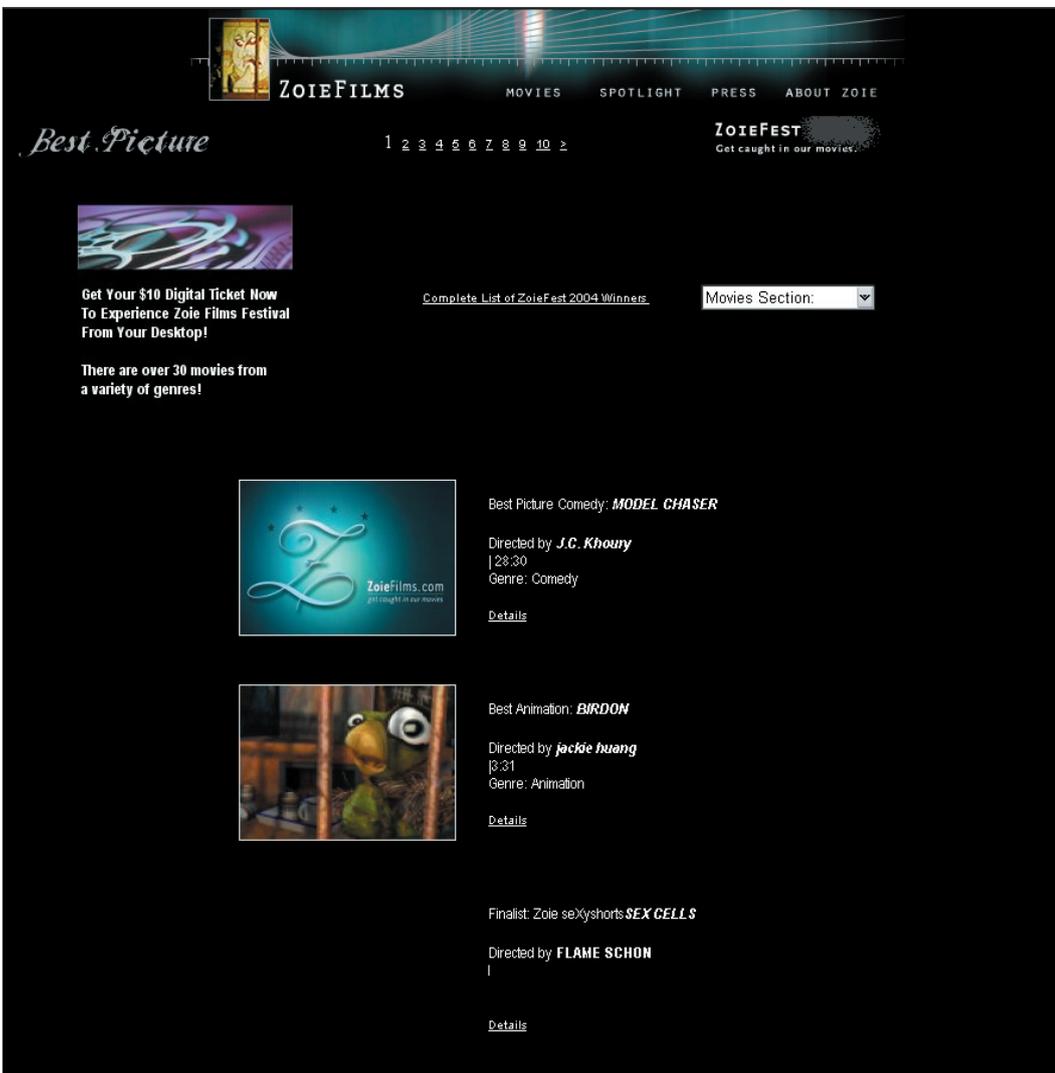
Transmission Films
<http://www.transmissionfilms.com>



073

ZoieFilms

<http://www.zoiefilms.com>



074

ZoieFilms

<http://www.zoiefilms.com/index2.html>



[FASTSURF](#) [FILE FETCH](#) [DSL DIGITAL LIBRARY](#) [MEIN EOL](#)

[E-LERT](#) [MEIN EOL](#) [HILFE/FAQ](#) [ABONNIEREN](#)

LOGIN
DAS MEDIENERLEBNIS DER ZUKUNFT
9.5.2004
Deutsch ▾

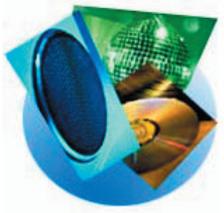
Mitglieder Login

Haben Sie schon ein Passwort?
Mitglieder Login hier

Benutzername:

Passwort:

Ihr Zugang via:





EOL Version 2.0 mit wegweisenden Neuerungen für Breitband-Internet per Satellit

Neue Zugangssoftware : Europe Online Version 2.0 mit wegweisenden Neuerungen. Neue Version macht Surfen und Downloads noch schneller und einfacher und bringt Video-on-Demand Filme in DVD-Qualität.
[Herunterladen](#) (iso file - 225 MB)
 Muß als Image Datei mit der entsprechenden Funktion einer CD Burner Software (beispielsweise Nero) auf CD gebrannt werden

NEUE EOL-Eutelsat/OpenSky Client, EOL MediaThek Streams wieder live, 16 neue kostenlose Filme zur Auswahl, automatische Zweibege-Führung des Surf-Rückkanals verfügbar und GPRS nun einfacher!

Sehr verehrte EOL Mitglieder!

Neuer EOL/Eutelsat OS Client: Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen zu dürfen, daß EOL und Eutelsat/OpenSky einen neue Software veröffentlicht hat. Wir würden es begrüßen, wenn Sie diese von [diesem Link](#) herunterladen.

Es gibt einige neue Optionen und Leistungen (weiter unten erläutert), die Sie sicherlich mögen werden. Hinweis: Diese Software muß auf Ihrem System ständig gestartet sein, um das Transponderhopping (weiter unten erklärt) zu ermöglichen.

MediaThek: neben der neuen Software freuen wir uns zudem Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir inzwischen nicht nur die Europe Online MediaThek wieder aufgeschaltet haben, sondern Ihnen zusätzlich auch noch eine Auswahl an 16 tollen Filmen in diesem Bereich kostenlos zur Verfügung stellen. Somit haben alle EOL Abonnenten wieder Zugang zu EuroTip, FilmHouse, dem Adult Channel, Mosaik und Spice Channel, sowie als Neuerung auch zu den TV@Internet Kanälen, EuroNews, EuroSport News, FashionTV und Onyx TV, RaiTV, TRT, tele5, etc.

Im Sinne einer möglichst effizienten Bandbreitennutzung befinden sich jetzt alle Streams der EOL Mediathek ebenso wie die neuen TV@Internet Streams der EOL MediaThek auf dem Transponder D3 (Frequenz 11513 MHz, Symbolrate 27500 kS/s, Pol. H) des Eutelsat W3-Satelliten. Da wir ein sogenanntes Mehrfach-Transponderhopping integriert haben, brauchen Sie lediglich auf den gewünschten Stream zu klicken und schon stellt sich Ihr DVB-Empfänger automatisch auf den entsprechenden Transponder ein.

GPRS/VPN: Weiterhin freuen wir uns, Ihnen im Zuge der stetigen Optimierung unseres Dienstes zwei neue Features unseres EOL Fast Surf vorstellen zu können, die für eine automatische Zweibege-Führung des Rückkanals (terrestrisch/Satellit) sowie für automatische GPRS/VPN Einstellungen sorgen. Die automatische Zweibege-Führung des Rückkanals ermöglicht es Ihnen, beim Surfen eine beliebige Verteilung der Bandbreite des Rückkanals zwischen Satellitenverbindung und terrestrischer Verbindung vorzunehmen und sorgt somit für eine noch flexiblere und wirtschaftliche Nutzung unseres Dienstes. Dank der automatischen GPRS/VPN Einstellungen ist es jetzt nicht mehr notwendig, diese Einstellungen mühsam per Hand vorzunehmen. Zusammen mit dem ersten Feature wird auf diese Weise für GPRS-Nutzer auch die Zugangsgeschwindigkeit erhöht. Die angeprochenen Funktionen finden Sie in der neuen Software vor.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Surfen, Downloaden und Erleben des neuen e-DSL Gefühls und freuen uns auf Ihre Kommentare und Anregungen.

Mt besten Grüßen,

Ihr Europe Online Team



Jetzt bei Europe Online: TVTonic!

Europe Online bietet Ihnen jetzt das TVTonic Network, eine ständig wachsende Auswahl an Videokanälen von hoher Auflösung für die Ansicht auf dem vollen Bildschirm, speziell für den PC konzipiert. TVTonic ist eine Technologie von Wavexpress, mit der Videos auf Ihren PC geladen werden, wo Sie sie dann in DVD-Qualität ansehen können. Der TVTonic-Klient steht in unserem Download Centre zum Herunterladen bereit.



NEU: EOL Fast File Fetch client!

Sparen Sie Zeit, Geld und Arbeit mit dem neuen EOL Fast File Fetch-Client! Er vereint alle Vorteile von schnellem Satelliten-Surfen mit dem Besten, was Satelliten-Download zu bieten hat, in einem all-inkluisiven Paket. Keine Probleme mehr, keine langes Warten auf Dateien. Mit dem neuen EOL Fast File Fetch-Client können Sie Spiele, DVDs, MP3s, Software und vieles mehr im Handumdrehen über unsere Turbo-2 Mb/Sek-Downloadkanäle bestellen und bekommen.

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass die neue Version von [FileFetch-Client](#) zur Verfügung steht. Testen Sie diese verbesserte Version. Sie wird Ihnen garantiert sehr gut gefallen. Bitte beachten Sie, dass Sie die alte Version zuerst entfernen müssen.

Erstnutzer

Benutzername und Passwort [hier](#).
 Für mehr Details, [Klicken Sie hier](#).

EOL Add-on Packs!



Holen sie mehr aus Ihrem EOL E-DSL Service heraus! Für nur **30 €** können Europe Online E-DSL-Benutzer jetzt **2 GB-Zusatzpakete** zum **EOL Fast Surf** oder für nur **50 € 5 GB Zusatzpakete EOL FileFetch** kaufen, die zu jedem beliebigen Zeitpunkt während der Laufzeit eines Jahresabonnements benutzt werden können. Klicken Sie [hier](#), um ein Fast Surf-Zusatzpaket zu bestellen! Klicken Sie [hier](#), um ein FileFetch-Zusatzpaket zu bestellen!

Europe Online Info

Um weiteres zu erfahren über Europe Online, [Klicken Sie hier](#).

Kabelprovider

ÜBER HANSENET | PRESSE | ANBIETERKENNZEICHNUNG | DATENSCHUTZ | KONTAKT | SITEMAP | HOME



HanseNet
Online mit der Zukunft

GESCHÄFTSKUNDEN

PRIVATKUNDEN

ENTERTAINMENT

MY HANSENET

BENUTZER-ID

PASSWORT

LOGIN

→ REGISTRIEREN

SERVICE

- JETZT BESTELLEN
- PRODUKTBERATER
- AUFTRAGSSTATUS
- FORMULARE
- FRAGEN & ANTWORTEN
- ANLEITUNGEN

SUCHE

Aktion Easy Connect



Jetzt 159 € sparen!

Kunden werben Kunden

Jetzt als HanseNet-Kunde neue Kunden werben und Geld sparen!

ÜBERBLICK

LEISTUNGSMERKMALE

FILMPROGRAMM

OPTIONEN

PREISE

JETZT BESTELLEN

IHRE VORTEILE

ÜBERBLICK

So wird Kommunikation zur besten Unterhaltung

HanseNet MovieStar ist ein Komplettangebot und bietet Ihnen sog. Video-on-Demand (Filme auf Abruf) mit einer reichhaltigen Auswahl an Filmen, einen Telefonanschluss mit supergünstigen Sprachtarifen, sowie Internet via Fernseher. Genau das richtige Angebot für alle Filmfans, die zudem den Einstieg in das Internet suchen.

Zu HanseNet MovieStar gehört eine kostenlose Set-Top-Box¹⁾, die Ihren Fernseher mit dem Internet und der virtuellen Videothek von HanseNet verbindet. Sie brauchen es sich dann nur noch vor dem TV-Gerät gemütlich zu machen und können dann – ganz einfach per Fernbedienung – auf ein reichhaltiges Angebot von ständig aktualisierten Filmen zugreifen, durchs Internet surfen oder mit Freunden und Bekannten per E-Mail korrespondieren. Noch bequemer und einfacher ist die Bedienung mit der schnurlosen Tastatur, die Sie gegen ein einmaliges Entgelt von HanseNet beziehen können.

Enthalten ist auch ein HanseNet Analog- oder ISDN-Telefon-Anschluss, der minutengenau zu den supergünstigen HanseNet-Sprachtarifen abgerechnet wird. So können Sie Entertainment pur genießen und gleichzeitig telefonieren. Am besten mit einem der anderen HanseNet-Kunden²⁾, denn dann ist das Gespräch kostenlos. Außerdem können zwischen den Optionen *bestCall* (12 Cent pro Gespräch, unabhängig von der Dauer des Telefonats) und der Option *Talk4Free* (alle Gespräche für 0 Cent pro Minute) wählen.³⁾

Übrigens: Mindestvertragslaufzeiten gibt es bei HanseNet nicht.⁴⁾ Preisinformationen finden Sie links in der Navigation unter dem Punkt „Preise“.

Unter „Jetzt bestellen“ erfahren Sie, wie Sie das Produkt bestellen können. Oder bestellen Sie HanseNet MovieStar gleich hier im Internet.

HanseNet MovieStar →

¹⁾ Modem und Set-Top-Box werden für die Dauer des Vertragsverhältnisses zur Verfügung gestellt und bleiben Eigentum von HanseNet

²⁾ mit festem HanseNet-Telefonanschluss, in der Grundgebühr enthalten, Aktion befristet bis 31.12.2004

³⁾ Optionen bestCall und Talk4Free gelten für alle Verbindungen in das gesamte deutsche Festnetz außer Sonderrufnummern bzw. Online- und Datenverbindungen; in der Grundgebühr der Option enthalten möglich

⁴⁾ Kündigung jederzeit mit 4 Wochen zum jeweiligen Monatsende

HanseNet-Produkte sind in immer mehr Haushalten in Hamburg und Umgebung verfügbar.



BY-CALL-SERVICES

ENTERTAINMENT

ÜBER HANSENET | PRESSE |



ACTION / KRIMI

Actiongeladene Spannung

z.B. **U 571** - USA 2000, FSK 16, 110 Min., u.a. mit Jon Bon Jovi: Eine Handvoll amerikanischer Navy-Soldaten kapern im 2. Weltkrieg ein manövrierunfähiges deutsches U-Boot mitten im Atlantik. An Bord: Die begehrte Dechiffriermaschine der Nazis. HanseNet-Produkte sind in vielen Anschlussbereichen im Großraum Hamburg verfügbar.

Unternehmen

Produkte

Events

Partner

Karriere

Presse

Kontakt

[DHTML deaktivieren?](#)**Tiscali Business eröffnet neue Horizonte**

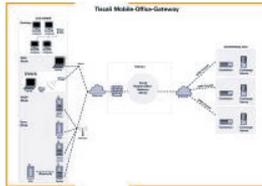
Das mobile Büro ist gefragt wie nie zuvor, doch veritable Anwendungen in Unternehmen sind immer noch Mangelware. Bei der Suche nach den Ursachen werden folgende Punkte schnell klar: Trotz der langsam wiederkehrenden Investitionsbereitschaft der Kunden sollen für die mobile Datenverfügbarkeit nicht vollkommen neue Systeme implementiert und Endgeräte für die Mitarbeiter angeschafft werden.



Mit seiner neuesten Lösung, **der Mobile Office Gateway**, bietet Tiscali ohne jegliche Bedürfnisse und der vorhandenen IT-Infrastruktur der Unternehmen entspricht - schnell, effizient und kalkulierbar.

Wir machen Sie mobil

Mit einer einzigen Lösung ist so der Datenaustausch über alle IT-Systeme und mobilen Endgeräte hinweg möglich. Die Mitarbeiter der Unternehmen erhalten sowohl über das Internet als auch durch eine schnelle, drahtlose Synchronisation der mobilen Endgeräte Zugriff auf Lotus Notes oder Microsoft Outlook mit den persönlichen Enterprise Daten – zum Beispiel Kalender, E-Mails inklusive Attachments und Notizen.

**Nutzen - kostengünstig**

Und das zu kalkulierbaren Kosten: ob über die pauschale Monatsgebühr, berechnet nach genutzten Accounts oder über die Berechnung der übertragenen Datenmenge - die Kosten für das Mobile Office Gateway sind stets transparent. Und selbst Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren europäischen Ländern ermöglicht Tiscali kostengünstige Datenübertragungswege über das Tiscali eigene, paneuropäische Backbone.

Die Features im Überblick:

_ Plattform- und Betriebssystem unabhängig durch die Einbindung in die gängigen Groupware Systeme (Exchange 5.5, Exchange 2000, Lotus 5.0)

_ Keine Investition in neue Software und Hardware

_ Nutzung aller mobilen Verbindungstechnologien wie GSM, GPRS, HSCSD, WLAN und UMTS

_ Anschluss sämtlicher mobiler Endgeräte wie zum Beispiel PDAs, Smartphones und WAP-Phones

_ Online-Zugriff via Web- oder WAP-Browser bzw. über Sync Client

_ Attachments von E-Mails können geöffnet, bearbeitet und versandt werden

_ Effiziente Nutzung durch Arbeiten im Offline-Modus nach erfolgter online Synchronisation

_ Europaweiter Datenzugriff zu gleichen Kosten über das eigene paneuropäische Backbone von Tiscali

_ Abrechnung entweder über eine pauschale Monatsgebühr oder individuell nach übertragener Datenmenge

Sie wollen mehr wissen? Wir sind gerne für Sie da!

[Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Privacy Policy](#) | [AGB](#) |



077

Tiscali

<http://www.tiscali-business.de>

EURESCOM
EURESCOM mess@ge

About us
Projects
Publications
Services
Events
News
Support
Members

↑ mess@ge home

Table of contents of the current issue

Selected Highlights

- Big fun, big bucks telcos and entertainment
- Interactive entertainment via DSL
- Open DRM architecture
- Interview on mobile entertainment
- Online console gaming
- Online gaming Koreans know how to play

Open DRM architecture

Eurescom project OPERA

Susan Wegner
 T-Systems Nova GmbH Berkom
susan.wegner@t-systems.com

New electronic distribution channels for content, offer new service types for customers and provide new business opportunities for content providers. However the acceptance of these new distribution channels depends on robust mechanisms to protect the interests of the various stakeholders in the value chain. These mechanisms are known as Digital Rights Management (DRM). DRM must fulfil a number of requirements in order to meet the needs of the stakeholders in the industry and keep up with the expectations of the customers. This paper describes an open DRM architecture, which supports interoperability of DRM technologies.

Digital rights management refers to the control and protection of digital intellectual property, including documents, images, video and audio. DRM limits what a user can do with the content he bought. To date, several proprietary DRM systems are on the market, and so far nobody can safely predict, which of them will become a standard. This situation has already led to some products on the market, addressing the DRM interoperability issue. DRM frameworks are used to 'translate' between different DRM systems by:

- A common interface for content packaging, i.e. encryption and specification of usage rules for different DRM systems.
- The possibility for a user to choose between different media players i.e. to watch a video with the Microsoft or Real player.

As a compromise, common DRM frameworks only synchronise the content between different DRM systems and operate the underlying DRM systems in parallel, to give the user the opportunity to play the content with the media player of choice. Consequently, they do not add any functionality to the underlying DRM systems and still have the same restrictions as the underlying DRM systems.

The Eurescom project OPERA (P1207) is specifying and prototyping an open DRM architecture, enabling the interoperability between different DRM systems. The OPERA architecture adds two additional capabilities to common DRM frameworks:

- The usage license is independent of the underlying DRM system.
- The usage license is bound to a user instead of, as is common with existing solutions, to a device.

OPERA directly integrates major DRM systems and uses already available DRM frameworks. On top of these technologies the OPERA license management system supports the following concepts:

- Secure authentication of the user over a telecom provider network (SIM card or phone number). Authentication is additionally possible over other authorisation services, e.g. Liberty or Passport.
- The usage rules are built upon a license model, which every DRM system can handle. The 'play-once' license is assumed to be the lowest common denominator for each DRM system.

This means that the system distinguishes between licensees of the underlying DRM systems and 'OPERA licensees'. While the OPERA licenses support several usage rules, OPERA itself needs only a 'play-once' license from the underlying DRM systems. The advantages of this approach are:

- Independent license management, which facilitates the content import for content providers.
- Support for a wide range of usage rules, even though they are not available on the target DRM system.
- Automated license recovery for every connected DRM system even though the DRM system itself is not able to recover licenses.
- Secure storage of the valuable licenses and content for the user.
- Independence from the end user device.

OPERA
Interoperability
of DRM
Technologies

The OPERA-Portal

OPERA system overview

The open DRM architecture aims at standardised interfaces and processes so that interoperability of DRM systems can be achieved. In addition to the focus being on interoperability, the OPERA system also ensures that several usage scenarios are supported by the system in spite of the fact that each underlying DRM system may not support all the usage scenarios. The goal is to achieve a user-based content registration system, which integrates the major DRM systems and frameworks. OPERA uses available technologies and adds its own license management system on top of them. The OPERA license management system – referred to as the OPERA server – is able to assign content to a user, who is registered in the system, and manage a range of usage rules. The OPERA server can provide any level of complex business model independent of the usage models supported by the underlying DRM systems.

Importieren Sie beliebig viele Songs.



Ab sofort haben Sie Ihre gesamte digitale Musik - egal von welcher Audioquelle sie stammt - stets abhörbereit an einem zentralen Ort parat. Egal, ob Sie mit der Digitalisierung Ihrer CDs erst am Anfang stehen oder schon seit Jahren Songs laden, das Hinzufügen von Musiktiteln zu Ihrer iTunes Bibliothek ist denkbar einfach.

Importieren per Mausclick

Sie können iTunes so einrichten, dass Songs automatisch von einer CD in Ihre Bibliothek übertragen werden, sobald Sie eine CD in Ihren Computer einlegen. iTunes wirft die CD anschließend sogar wieder aus. Natürlich können Sie den Importvorgang auch manuell starten - es liegt ganz bei Ihnen. Standardmäßig komprimiert iTunes Ihre Musik, sodass tausende Songs auf Ihren Computer bzw. Ihren iPod passen. Die Musik wird dabei im AAC-Format gespeichert - die dem Stand der modernen Technik entsprechenden Signalverarbeitung von Dolby Labs.



Sie haben die Wahl

Für jeden Titel, den Sie von CD importieren, können Sie zwischen verschiedenen anderen Audioformaten wählen. Mit iTunes haben Sie die Möglichkeit, Ihre Musik in MP3s mit hoher Bitrate umzuwandeln. Mit AAC oder MP3



benötigen Sie für 100 Songs den Speicherplatz von nur einer CD. Anspruchsvolle Kunden und Musikliebhaber legen Wert auf echte CD-Qualität, die mit dem neuen Apple Lossless Codierer von iTunes mühelos erreicht wird. Auf diese Weise erhalten Sie dieselbe Qualität wie bei nicht komprimiertem CD-Audio, benötigen dazu aber nur die Hälfte des Speicherplatzes. Sie können Musik in diesem Format auf Ihren iPod kopieren, um auch unterwegs nicht auf erstklassige Tonqualität verzichten zu müssen.

Song Name	
1	Mara
2	Timo Ma
3	Phaser
4	Danny T
5	Sandra C
6	Stef

Praktisches Konzept für Concept-Rock

Viele Musik-CDs enthalten Songs mit Übergängen zum nächsten Song. Beim Importieren in iTunes kann hierbei eine kleine Pause zwischen den Songs entstehen, die den homogenen Übergang unterbrechen. Mit der iTunes Funktion zum Gruppieren von Musiktiteln stellt das Programm zwei oder mehr Songs zu einem kontinuierlichen, lückenlosen Titel zusammen. Auf diese Weise können Sie jetzt klassische Musik, Concept-Rock-Alben oder auch lange Musikmischungen zum Tanzen ohne störende

Pausen genießen.

Mit iTunes alles in einer Hand

Sind Sie von iTunes begeistert, haben aber bereits mit dem Aufbau Ihrer Musiksammlung in einem anderen Programm begonnen? Keine Sorge! iTunes kann Musik von Windows Media Player, MusicMatch und anderen Programmen importieren, die MP3, AAC oder WMA (nicht geschützt) verwenden. iTunes 4.5 konvertiert jetzt auch von Windows Media Player in einem nicht geschützten Format digitalisierte Dateien in das AAC-Format, sodass Sie diese in iTunes oder auf Ihrem iPod verwenden können. Wenn Sie Musik aus Ihrer MusicMatch Bibliothek oder einer anderen MP3-Sammlung importieren, können Sie auswählen, dass iTunes eine Kopie der Bibliothek oder einen Zeiger auf die alten Dateien erstellt. Wenn Sie dann später Ihre gesamte Musik zusammenstellen möchten, haben Sie mit iTunes jederzeit die Möglichkeit, Ihren Bestand zu konsolidieren.



Entdecken Sie iTunes

- iTunes Jukebox
- Musik importieren**
- Wiedergabelisten erstellen
- Musik gemeinsam nutzen
- CDs brennen
- Unisono mit dem iPod
- Hörbücher

Kostenlos laden ➔
Für Mac und Windows

Leistungsmerkmale

- Importieren Ihrer CD-Sammlung
- Importieren von CDs im manuellen Modus oder bei jedem Einlegen einer CD
 - Sichern in AAC **NEU** aus dem nicht geschützten WMA Format (nur Windows)
- Importieren in AAC ohne Qualitätsverlust
- Importieren in MP3 mit hoher Bitrate
 - Apple Lossless **NEU** bietet Audio in CD-Qualität bei der Hälfte des normalen Speicherbedarfs
- Importieren im AIFF-Format (CD-Audio)
- Gruppieren von Songs beim Import, um störende Pausen zu vermeiden

Unnötiger Schutz



Wenn Sie Ihre eigenen Musik-CDs in den Windows Media Player importieren, wird Ihre Musik von der Software standardmäßig geschützt. Dies schränkt Ihre Möglichkeiten ein, Ihre Musik an eine andere Stelle zu bewegen, zum Beispiel in iTunes. Gehen Sie wie folgt vor, um diese Einstellung zu deaktivieren:

- Wählen Sie "Optionen" aus dem Menü "Extras"
- Klicken Sie in "Musik kopieren"
- Entfernen Sie das Häkchen im Feld "Kopierschutz für Musik"

Jetzt sichert Windows Media Player die Musik, die Sie von einer CD importieren, als "Nicht geschützt".

CONNECT™

CONNECT OVERVIEW | FEATURES | DOWNLOAD

DOWNLOAD THE CONNECT MUSIC STORE

DOWNLOAD THE CONNECT MUSIC STORE

FEATURED ARTIST
Houston

CONNECT OVERVIEW | INDEPENDENT LABEL SPOTLIGHT DRIVE-THRU | FEATURES | STAFF PICKS | TOP DOWNLOADS

1 Burn Usher
2 Tipsy J-Kwon
3 Don't Tell Me Avril Lavigne
4 Roses OutKast
5 Hey Mama Black Eyed Peas

sony style | BIG MAC® MEAL TRACKS | UNITED

Turn miles into music.

Independent Label Sign-up | Staff Picks | Customer Support | Terms of Service/E.U.L.A. | Privacy Policy
© 2004 Sony Connect Inc.

SEE THE WORLD OF
SONY

080

Connect
<http://www.connect.com>

MusicNet™

MusicNet: the essential element of online music.

MusicNet is an online music delivery company that powers the interactive music services that leading consumer brands offer to their customers. MusicNet does not offer on-demand music directly to consumers. Instead it is dedicated to the successes of its distribution partners who market music services under their own brands.

MusicNet makes it easy for distribution partners to deliver the best online music experience to their customers; it offers world-class technology, one of the largest music catalogs and exceptional editorial programming. If you are interested in experiencing the MusicNet service through one of our distributors, please click on the "Try it Now" button below.

MusicNet

HOME MUSIC ABOUT US NEWS PARTNERS FAQ

CONTACT US PRIVACY POLICY TERMS OF USE

TRY IT NOW
CLICK HERE
SIGN UP

081

MusicNet
<http://www.musicnet.com>

echo

Echo Owners Company Info Technology Echo Press

↑ ↑ ↑ ↑

WHEREHOUSE MUSIC.COM

BEST BUY

BORDERS.

Virgin MEGASTORE
VIRGINMEGA.COM

echo

hastings
Your Entertainment Superstore

fye

TOWER MUSIC - BOOKS - GAMES
TowerRecords.com

082

Echo
<http://www.echo.com>

Windows Media 9 Series All Products | Support | Search | microsoft.com Home
Microsoft

Windows Media Home | Windows Media Worldwide

Search for:

Windows Media Home

- Hot Downloads
- Technologies & Tools
- Do More with Your Media
- Demos
- WMV High Definition
- Music Services
- Cool Devices
- Knowledge Center
- Licensing & Logos
- Media & Entertainment
- Content Production & Broadcast
- Streaming Delivery
- Digital Rights Management**
- Platform Components
- Scenarios
- Getting Started
- Technical Information
- Enterprise
- Press
- Partner Center
- Community

Digital Rights Management (DRM)



In the News
[New Windows Media DRM Announced!](#)

DRM Expertise
[Find a Partner](#)

Windows Media® digital rights management (DRM) is a proven platform to protect and securely deliver content for playback on a computer, portable device, or network device. It's flexible to support a range of business models from single downloads or physical format delivery. The next generation of Windows Media DRM will enable new scenarios and provide consumers even greater access to protected audio and video content.

Scenarios

The following scenarios demonstrate just a few of the innovative business models and acquisition scenarios that Windows Media DRM can enable.

- Direct Licence Acquisition
- Indirect Licence Acquisition
- Subscription Services
- Purchase and Download Single Tracks
- Rental Services
- Video-on-Demand and Pay-Per-View

[Discover how to reach your audience](#) **NEW**

Platform Components

The Windows Media DRM platform enables the secure delivery of protected content for playback on a computer, portable device, or network device.

- Next Generation Windows Media DRM for Portable Devices
- Next Generation Windows Media DRM for Network Devices
- Next Generation Windows Media Rights Manager SDK
- Windows Media Format SDK
- Windows Media Data Session Toolkit

[Learn which components are needed for your solution](#) **NEW**

Technical Information

- [FAQ](#) **UPDATED**
- [Technical Articles](#)
- [Rich-media Presentations](#)
- [Codecs](#)
- [System Requirements](#)
- [Tutorials](#)
- [Data Sheets](#)
- [Freemove Software Fix](#)

Getting Started

- [Benefits](#) **NEW**
- [Features](#) **NEW**
- [Licensing Information](#)
- [Find Out Which SDK to Use](#)
- [Download the Personal License Update Wizard](#)
- [How to Move Your Digital Media](#)
- [Windows Media DRM in the News](#)

Support | Newsletter | Newsgroups

© 2004 Microsoft Corporation. All rights reserved. [Terms of use](#) | [Privacy Statement](#) | [Security](#) | [Accessibility](#)

WindowsMedia Player 9 Series **FREE**

083

Microsoft DRM

<http://www.microsoft.com/windows/windowsmedia/drm/default.aspx>

DRM-Technologien und -anbieter

Microsoft® .NET Passport
Microsoft
.net Passport

Home
[.NET Passport Home](#)
[Kids Passport](#)
[Member Services](#)
[Site Directory](#)
[Privacy](#)
[Sign In .net](#)

Microsoft
.net
Passport

**One name.
One password.**

**One easy way to
Sign in online.**

**Register for
your FREE
.NET Passport
today!**

▶ Look for the .NET Passport **Sign In** button!

Sign In .net

▶ Use **one name and password** to sign in to all .NET Passport-participating sites and services.

▶ Store personal information in your .NET Passport profile and, if you choose, automatically share that information when you sign in so that MSN sites can provide you with personalized services.

And .NET Passport is free!

Security

Sign in on any computer that has Internet access. .NET Passport uses powerful online security technology and follows a [comprehensive privacy policy](#) to help protect your profile information. You manage your information-sharing options.

Do you need to [report a possible .NET Passport security issue to Microsoft?](#)

Register for a limited .NET Passport.

[What is a limited Passport?](#)

[Learn more about .NET Passport.](#)

Does your child have a .NET Passport?

▶ [Kids Passport](#) helps participating sites and services obtain parental consent to collect, use, or disclose a child's personal information. You or your child can register his or her .NET Passport account.

Members

- ▶ [Get help](#)
- ▶ [View or edit your profile](#)
- ▶ [Reset your password](#)
- ▶ [View participating sites](#)
- ▶ [Notice: Express purchase has been discontinued](#)

Businesses

- ▶ [About .NET Passport](#)
- ▶ [Developer information](#)
- ▶ [Getting started](#)

International

 [.NET Passport around the world](#)

[For Consumers](#) | [For Business](#) | [For Press](#) | [International](#)

© 1999-2004 Microsoft Corporation. All rights reserved.
[TRUSTe Approved Privacy Statement](#) | [Terms of Use](#)

084

Microsoft Passport
<http://www.passport.net/Consumer/>

Microsoft® .NET Passport

Kids Microsoft .NET Passport

Home Parents Point Kids Corner Site Directory Privacy Help [Sign In](#)

Helping parents
consent to the information their children share with participating Kids Passport sites



Welcome to **Kids Passport!** Many Web sites routinely collect personal information from visitors. With Kids Passport, you can choose whether a participating Kids Passport Web site can collect, use, or disclose your child's personal information.

To learn more about the Kids Passport service, please read the [.NET Passport Kids Privacy Statement](#).

Visit one of the following:

Parents Point

Where you can:

- Set up a .NET Passport account for a child
- Manage a child's account
- Learn about children's privacy laws

Kids Corner

Where you can:

- View your list of sites
- Ask for permission

Photo courtesy Stephen Simpson/FPG/Getty Images

[.NET Passport Kids Privacy Statement](#)

© 1999-2004 Microsoft Corporation. All rights reserved.
[Terms of Use](#)

085

Microsoft Kids
Passport
<http://kids.passport.net>

Search

Home |
 Products & services |
 Support & downloads |
 My account

Software > DB2 Information Management > DB2 Content Management >

→ Select a country

All software products

IBM Electronic Media Management System (EMMS)

Features and benefits

System requirements

Success stories

News

Support

Related solutions

DB2 Content Manager solutions

IBM Digital Media Factory

Warranty info

Electronic Media Management System (EMMS)

Overview

- EMMS provides delivery of digital assets, flexible digital rights management, and helps protect assets through their entire life cycle - for business to business (B2B), business to employee (B2E) or business to consumer (B2C) commerce.
- Digital rights management protects widely distributed popular digital media assets such as books, video games, music and software.
- Secure distribution to prevent unauthorized use also protects sensitive business records such as financial statements, medical records, or documents used within and beyond an organization.
- The seven EMMS components may be purchased individually and integrated with an existing EMMS value network or can be purchased together to create a new value network.
- [IBM Content Manager VideoCharger](#) provides a storage facility for EMMS formatted content in a streaming environment for audio and video.

Tools and components

- EMMS Content Preparation Software Development Kit (SDK)**
Integrates DRM capabilities into vertical or custom applications
- EMMS Client Software Development Kit (SDK)**
Enables business partners to develop client applications that download or stream, use and manage content in a tamper resistant environment.
- EMMS Web Commerce Enabler**
Facilitates the integration of DRM services into existing web applications.
- EMMS Multi-Device Server**
Enables secure content transfer through wireless networks to target devices and on demand media production.
- More EMMS components**
Including the Content Mastering Program, Clearing House Program, and Content Hosting Program.

Need to be more efficient?

IBM can help. Get our People Productivity Info Kit to learn how.

Highlights

Watch streaming video of CM customers updated

Communities

→ [developerWorks DB2 CM](#)

About IBM |
 Privacy |
 Terms of use |
 Contact

INTERTRUST
overview
intellectual property
licensing
research & development
news

:: essentials

about us

contact us

:: learn more

trusted computing

digital rights management

Microsoft settlement

licensing

Copyright © 2003-2004
InterTrust Technologies Corp.
All rights reserved.

INTERTRUST®

inventing
trusted
technology





BREAKING NEWS Microsoft and InterTrust Settle Outstanding Litigation and License Intellectual Property - Click for Info

[home](#) | [overview](#) | [intellectual property](#) | [licensing](#) | [research & development](#) | [news](#)

:: news



press releases

in the news

Copyright © 2003-2004
InterTrust Technologies Corp.
All rights reserved.

Press Release

Microsoft and InterTrust Settle Outstanding Litigation and License Intellectual Property

Redmond, WA, and Santa Clara, CA, April 12, 2004 - Microsoft Corporation and InterTrust Technologies Corporation announced today that Microsoft has taken a comprehensive license to InterTrust's patent portfolio for a one-time payment of \$440 million.

The agreement resolves all outstanding litigation between the two companies. In addition, InterTrust receives rights under Microsoft patents to design and publish InterTrust reference technology specifications related to DRM (Digital Rights Management) and security. Microsoft and InterTrust believe this agreement will accelerate adoption and development of DRM technologies.

"Licensing InterTrust's patent portfolio reaffirms Microsoft's commitment to the importance of intellectual property rights as well as our commitment to our end-user customers to stand behind our products in these emerging technology areas," said Marshall Phelps, deputy general counsel and corporate vice president of intellectual property at Microsoft. "One of our goals with this and our broader IP licensing program is to provide peace of mind for our customers and partners by letting them know that patent licensing is our responsibility. Doing an effective job at managing the IP in our software differentiates our products and builds confidence that Microsoft has the rights necessary to build innovative solutions."

"Today's announcement validates InterTrust's intellectual property portfolio as seminal to advancing DRM and trusted computing in the marketplace," said Talal Shamon, chief executive officer of InterTrust. "InterTrust will continue to help drive the adoption of these important technologies through our inventions, licensing programs and reference technologies, and we expect to develop a thriving licensing business going forward."

The settlement agreement ensures that Microsoft's end user customers can use Microsoft products and services as they are intended to be used without requiring a license from InterTrust. In addition, software developers who build products using Microsoft platform technology will not require an InterTrust license for normal and expected uses of the Microsoft technology.

However, developers, including system integrators, may need a license from InterTrust for other uses of Microsoft technology, including cases in which Microsoft technology is combined with third party technology. Information about licensing terms, questions about whether a license is needed, and documents needed to license InterTrust technology can be found in [licensing](#). Third-party software developers can also obtain information from Microsoft at www.microsoft.com/presspass.

"DRM solutions are essential to secure valuable personal, business, and commercial content in a massively connected world," said Will Poole, senior vice president of the Windows client business at Microsoft. "With our existing technology and IP portfolio combined with our new agreement with InterTrust, Microsoft is committed to working with the broader industry to accelerate the promotion of DRM standards and solutions. Microsoft and our partners are delivering the most powerful and flexible rights management solutions in the industry, while assuring customers that we have the IP necessary to secure our products."

driving the standard for *Interoperability in Digital Rights*

[News & Events](#) | [Contact](#)

> search

- ▶ Overview
- ▶ Partners & Customers
- ▶ Career Opportunities
- ▶ XrML
- ▶ MPEG REL
- ▶ Standards
- ▶ Tools & SDKs
- ▶ Patents & Licensing

Our broad portfolio of patented technologies enable a consistent, interoperable foundation for access and usage rights and help drive the growth of digital distribution of content and services across all media types and platforms.

ContentGuard is a leading proponent of standards for the DRM market and is driving the adoption of the MPEG REL (based on XrML) as the industry standard Digital Rights Language.

[▶ learn more about the MPEG REL](#)

QuickClicks

- [Download the MPEG REL SDK 1.0 for Java™](#)
- [View MPEG REL Examples](#)
- [Try the MPEG REL SDK Demo](#)
- [Looking for DRM Solutions?](#)

Latest Press Releases

ContentGuard Announces Tool for Rapid Integration of MPEG REL Standard into Digital Rights Management (DRM) Applications

Time Warner Becomes a Strategic Investor in ContentGuard

Learn How To Use The New ISO Standard - MPEG-REL...

CONTENTGUARD® sponsors a

Workshop on MPEG-21 Technologies for DRM

Jupitermedia's

Digital Rights Management STRATEGIES 2004™

[Privacy](#) | [Legal](#) | [Home](#)

driving the standard for *Interoperability in Digital Rights*

[News & Events](#) | [Contact](#)

> search

- ▶ Overview
- ▼ **Partners & Customers**
- ▶ Career Opportunities
- ▶ XrML
- ▶ MPEG REL
- ▶ Standards
- ▶ Tools & SDKs
- ▶ Patents & Licensing

ContentGuard

key partners & customers

Strategic initiatives with industry leaders reinforce ContentGuard's leadership position in the area of rights management of digital content.

Microsoft Corp. is a licensee of ContentGuard's intellectual property and is developing its rights management systems and services using ContentGuard technology and [XrML](#).

ContentGuard and its parent company, **Xerox Corp.** will continue to collaborate on initiatives related to digital rights management.

Sony Corporation is both a world leading manufacturer of innovative consumer electronics products, as well as one of the most comprehensive entertainment content providers in the world. Sony intends to use certain ContentGuard technologies and patents in the development, manufacture and marketing of new DRM-enabled products and services across its wide range of media and electronic businesses.

Zinio intends to revolutionize the magazine publishing industry. The Zinio solution converts print magazines into digital form and includes a dedicated reader along with a comprehensive delivery system that allows magazine readers to enjoy portability, easy navigation and interactivity in a digital version identical to print. The Zinio solution is built using ContentGuard tools and technology.

OverDrive is a worldwide leader in technology services to the content industries and operates several global wholesale digital distribution services for secure distribution of eBooks and Print-on-Demand files. OverDrive and ContentGuard will work together to deploy XrML into the tools and services marketed by OverDrive.

DMDsecure is a leading ISV of DRM server-side software components, frameworks and solutions. DMDsecure's products, DMDfusion and DMDaccess, manage the access, usage, protection and licensing of digital content, enabling a wide range of content delivery services including VOD, e-learning, subscriptions, PPV, corporate communication and live events.

IMC is an ISV whose primary business is enterprise cost and earned value management software. The company's flagship product, MicroFusion Millennium, uses XrML and allows users to realize tighter control over projects with a greater return on their investment.

Contents Works offers "virtual content warehouse" services to manage all processes from content creation to delivery, and "content delivery" services that enable management of content delivery and sales via traditional printing, on-demand printing, and electronic formats without dependence on particular media. The BookPark service, with 30,000 titles, uses Japan's first integration of Web and POD technologies.

[Privacy](#) | [Legal](#) | [Home](#)

Media-S

Media-S is an open-source development project that aims to create an open Digital Rights interface for the creation, playback, and management of multimedia files.

Because of its open nature, **Ogg Vorbis** will be the first format to be protected by this initiative.

Media-S is now in beta, and feedback is encouraged via the SourceForge project forums or email to rsage@sidespace.com.



Updates:

- Beta 2 of the Media-S project has been **featured on Slashdot**
- Media-S Beta 2 has been released (download the full GPL'd source **from Sourceforge**). We are also offering a Windows development toolkit for Media-S called **Media-S Studio**. For more information please see the **Media-S Studio home page**; you can purchase this software online via **our online store**.
- We also offer a **Binary Redistribution License** that enables customers to distribute binary Media-S modules and receive technical support. Best of all, \$5 of each purchase is donated to the EFF to help protect our digital rights online and \$5 is donated to Xiph.org for their continuing Ogg Vorbis research.

Media-S Links:

- The SourceForge **Project Page**
- Graphical **Demo Application** of Media-S for Windows.
- The current **System Architecture Document**
- The **User and Developer Reference**
- An **Interactive Use Case Diagram** of Media-S
- **Compare** Media-S to other DRM solutions
- A brief **FAQ**

Please note that Media-S is neither affiliated with nor endorsed by Xiph.org or Ogg Vorbis.



091

Sidespace Media-S

<http://www.sidespace.com/products/medias/>

Protecting Digital Content Utilizing Standards



Background | [Key Concepts](#) | [Technology Overview](#) | [Components](#) | [About Us](#) | [News](#) | [Contact Us](#) | [Links](#)

Background | [Key Concepts](#) | [Technology Overview](#) | [Components](#) | [About Us](#) | [News](#) | [Contact Us](#) | [Links](#)

Background

Digital Media: Opportunities and Challenges

The proliferation of digital media has skyrocketed over the past several years resulting in a new set of opportunities and challenges that are pertinent to many industries. From horizontal enterprise applications such as corporate communications and training, to vertical, industry specific applications such as movies on demand, music subscription services, wireless "ring tone" services and distance learning, the importance of protecting and managing assets and intellectual property in a networked environment is of critical importance. Costs can be reduced by streamlining production processes, improving workflow and intra-department and intra-company collaboration, while revenues can be increased via the definition and execution of new business models that were previously unfathomable in the physical world. The possibilities are endless, however to realize the potential benefits it is imperative that companies have the capability to effectively manage and control access to their digital assets.

Offsetting the wide array of opportunities to improve the bottom line lie complex challenges related to many internal and external business processes and policies. Piracy of digital media is perhaps the largest of these challenges and one that has impacted the companies in the entertainment value chain particularly hard. From Artists, Songwriters, Publishers, Producers and Record Labels to Actors, Directors, Movie Studios, Retailers and Distribution companies, no one has been spared the negative bottom line impact that can be directly attributed to digital piracy. Solving the challenges related to securing and managing media assets in a way that media assets are always protected from unauthorized use and reproduction while insuring an efficient, enjoyable and flexible media consumption experience for the end user is of paramount importance to realizing the potential benefits.

Digital Rights Management: Proprietary Solutions Have Failed

Digital Rights Management (DRM) Technologies aim to secure or protect content from unauthorized use. While DRM technologies have existed for quite sometime, the lack of an inexpensive, open framework for protecting assets and designating rights to such assets has hindered progress amongst Content Owners and Consumers alike. Content Owners need an affordable technology solution to protecting their assets that doesn't subject them to the demands or onerous licensing agreements that can result from being tied to a single vendor. Consumers demand access to a wide selection of content and a user experience that allows them to realize player choice (interoperability) during content consumption that few, if any, DRM solutions have achieved. Some solutions focus on providing proprietary technology solutions that only address asset protection in portions of the creation, manufacturing and distribution processes, while other require their solutions to be deployed on specific hardware platforms. The inherent shortcomings of these proprietary approaches continue to stifle innovation and fail to stem the rising tide of piracy. The ultimate solution would present a "user friendly" experience to consumers and business partners, while allowing content owners to affordably protect and manage rights to assets from the time they are created to the time that they are consumed...and at all points in between.

The problems caused by proprietary DRM systems, that by definition lack interoperability, can be highlighted by looking at another digital technology, email, and how it has evolved into a mission critical, enterprise application in a relatively short amount of time. Imagine if email had not evolved according to an open set of standards, but rather was implemented by a few vendors, each in their own proprietary manner. Email created by one vendor's email software would likely not be discernable by another vendor's email software and vice versa. The result would have been confusion, inefficiency and frustration, which would have ultimately led to a much slower adoption of the technology by businesses and consumers alike. Fortunately, after a short lived competition amongst proprietary solutions, open standards prevailed allowing vendors to compete on features and price, resulting in explosive growth and rapid adoption of the technology. Imagine if there were inexpensive tools that allowed content owners to protect their media assets using a variety of tools that supported the same set of standards. Content owners could choose tools/services from amongst several competing vendors using an interoperable file format that would allow consumers to render all of their content in the player of their choice. While digital piracy would surely still exist, it is likely that it would not have realized the rapid growth that continues to deprive content creators, content owners and their business partners of revenue.

Open Systems and Open Standards: The Future

Arguably one of the major reason proprietary DRM systems have fallen short of expectations is because they have failed to embrace open standards. *OpenIPMP* avoids this pitfall by embracing open standards defined by industry consortiums. One of the most important of which is MPEG-4, which comprises a set of standards for audio and video codecs, intellectual property management and protection (IPMP) and a new multi-media file format. Defined by the Motion Pictures Experts Group (MPEG), MPEG-4 allows content owners the ability to create a standard multi-media offering that can provide the best quality experience to the complete spectrum of target devices and as a result has the potential to cut encoding and storage costs by eliminating the need to produce content in multiple formats. MPEG-4 supports local playback and streaming using the same version of an encoded file and because it is an international, multi-platform open standard, it helps to assure the availability of playback drivers on multiple platforms.

OpenIPMP: The Solution

OpenIPMP is a collection of tools/services capable of delivering a robust, scalable, and adaptive infrastructure to support the management and secure delivery of media assets through each step in the asset life cycle. The value proposition is fundamental but unique in its approach: asset security and control utilizing an open framework. The "Open" portion of *OpenIPMP* refers to its stated goal of being developed as an Open System adhering to Open Standards. Open Systems conform to industry standards enabling interaction between various hardware and software products. They are preferable to Proprietary systems because they do not lock the user into solutions from one vendor, but rather enable users to pick and choose the best of breed components from many vendors. "IPMP" stands for Intellectual Property Management and Protection. It is an acronym coined by MPEG to represent Digital Rights Management (DRM) in the classical sense of protecting intellectual property.

In the digital economy it is of paramount importance to guard against unauthorized access at all points in an asset's life cycle. Adherence to MPEG-4 and other open multi-media standards allows *OpenIPMP* to deliver an open, yet powerful content management and distribution platform. The open framework allows content providers to maintain control over their intellectual property and prosper in the era of digital distribution, while also providing a means of "future proofing" their technology investments.

©2001-2003 Objectlab, LLC. All Rights Reserved.

[Download Now!](#)

Light Weight Digital Rights Management (LWDRM)

<http://www.lwdrm.com/ger/index.html>

Startseite

Site map

Ideen und Konzepte

Formate

LWDRM®-Profiles

Anwendungsbeispiel

Kontakt

Copyright

Light Weight Digital Rights Management LWDRM®

Digital Rights Management (DRM) wird in Zukunft eine essentielle Rolle bei der elektronischen Verbreitung von multimedialen Inhalten spielen. Die meisten der aktuellen DRM-Systeme schränken aber den Nutzer im Umgang mit audiovisuellen Inhalten zu stark ein. Dies hat bisher eine breite Einführung solcher Technologien verhindert.

Das **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS in Erlangen**, das **Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT in Ilmenau** und das **Fraunhofer-Institut für Sichere Telekooperation SIT in Darmstadt** haben sich der Herausforderung gestellt und das so genannte Light Weight Digital Rights Management LWDRM® entwickelt. Dieses entspricht den Wünschen der Konsumenten, indem es leicht bedienbar ist und sie kaum einschränkt, und erfüllt außerdem die Forderungen der Musikindustrie nach einer Technologie, die die illegale Verbreitung von Musik über das Internet verfolgbar macht.

Grundidee

Die Grundidee des **LWDRM®-Systems** ist es, dem Konsumenten z.B. für private Zwecke das Kopieren der von ihm erworbenen Inhalte zu ermöglichen, wenn er bereit ist, zuvor die Mediendateien mit seiner persönlichen digitalen Signatur zu versehen. Die Idee der persönlichen Signatur hat sich im Bereich der Print-Medien seit Jahren bewährt und wurde im **LWDRM®-System** an die Gegebenheiten von digitalen multimedialen Inhalten angepasst. Damit ist alles, was in den Bereich des so genannten »Fair Use« fällt, weiterhin möglich - je nach örtlicher Gesetzgebung kann der Benutzer Inhalte auf andere Medien oder portable Geräte übertragen oder auch innerhalb seiner Familie weitergeben. Sollten erworbene Inhalte allerdings z.B. in Online-Tauschbörsen illegal öffentlich zugänglich gemacht werden, kann man mit Hilfe der eingebetteten digitalen Signatur den Verbreiter ermitteln. Auf diese Art und Weise kann ein Urheberrechtsbruch verfolgt werden.



Screenshot des LWDRM®-Tools

News

30.04.2004 Status der Entwicklung an LWDRM im April 2004

16.01.2004 Fraunhofer IIS und Fraunhofer IDMT präsentieren vom 25. bis 29. Januar auf der 38. Midem das LWDRM®-System.

09.10.2003 Fraunhofer IIS präsentiert auf der 115. AES (Audio Engineering Society) Convention in New York das LWDRM®-System.

27.08.2003 Fraunhofer IIS präsentiert auf der IFA 2003 in Berlin das LWDRM®-System.

06.08.2003 Fraunhofer IIS präsentiert auf der 15. Popkomm in Köln das LWDRM®-System.

Top

Copyright © 2004 Fraunhofer-Gesellschaft Impressum Letzte Änderung: 22.01.2004


[Home](#)
[Objectives](#)
[Deliverables](#)
[Partners](#)
[Links](#)


Website built by [M. Trujillo](#)

Synchronised and scalable AV content Across NeTworks

Scope

Many homes and businesses are now able to access new multimedia services through both broadcast and other broadband networks. xDSL rollouts are in progress, cable networks are being enhanced, third generation mobile and fixed wireless broadband networks are in development and investments and trials are being carried out for putting fibre networks into the ground. At the same time digital and interactive television services are being introduced to the market. Just as broadcast and Internet services are now converging, it is expected that broadcast and other broadband services will converge. We see a multitude of user terminals, ranging from high definition TV-sets to small hand-held mobile phones, entering the market and gaining popularity.

With these developments as a basis and the knowledge that traditional DVB broadcast services can gain great benefits from enhancement with multimedia components using additional telecom networks, the SAVANT project wants to enable scalable content and services so that:

- * Information can be retrieved and adjusted based on the capabilities of different user terminals.
- * Information can be retrieved and presented based on the users requests.
- * Information can be distributed based on the capabilities of the networks present.

This scalable approach allows the user to enhance their broadcast programs with e.g. higher resolution, associated 3D graphics elements, associated audio/video content, a wider range of heterogeneous sources and a variety of content providers, as a bought service. The "payment" can be a combination of subscription to the enhancement of the service, the purchase of a terminal with enhanced capabilities, and the connections to higher performance networks.

Demonstration

The SAVANT project will be presented in the following demonstrations:

- * [IFA Demonstration](#)
- * [IBC Demonstration](#)

Press Release

- * [IRT \(Munich, 26 April 2002\)](#) (31 Kb)

Workshops

["AV Systems and Services over Co-operative Networks"](#) and ["Networked \(extended\) Home AV Environments"](#) (March 2003)

094

SAVANT-Projekt
<http://www.ist-savant.org/>

about e*m*p*a
agreements/checklists
activities
co-productions
co-production market



european motion picture producers' association

supported by:



username:

password:

logged in as: public

0 | EAVE NETWORK

In November 1998, 37 independent producers and film professionals from 13 European countries came together during the final workshop of the EAVE 1998 Training Programme in Potsdam (Germany) to found a new association - E*M*P*A (formerly EAVENetwork).

The founding members were hoping and expected to continue the privileged European network established between the participants of the EAVE Programme, as they realized that exchange of information and close cooperation across European borders is essential for each independent European producer. Five years later, more than 110 members from 24 European countries have joined E*M*P*A, which is registered in Brussels as non-profit organisation.

095

e*m*p*a
(European Motion
Pictures Association)
<http://www.e-m-p-a.org>


UK DE

DIGITAL MOTION PICTURES

MOBIL
BREITBAND
DVD
FESTIVAL
TEAM
PRESSE
KONTRAKT



MOBILE VIDEO

Bitfilm entwickelt Video-Inhalte für Handys. Wir produzieren Serien und Formate für Kunden wie **Handy.de** und arbeiten an einem eigenen Mobile-Video-Portal.



BREITBAND-NETZFILME

Bitfilm vertreibt Filme, die sich für die Nutzung im Internet und in interaktiven Breitbanddiensten besonders gut eignen. Zu unserem Kunden gehören **T-Online** und **ISH**.



DVD

Bitfilm produziert DVDs z.B. für **Brazilectro** und den **FC St. Pauli**. Unsere eigene DVD "**Feine deutsche Kurzwaren**" enthält typisch deutsche, oscar-prämierte Kurzfilme.



BITFILM-FESTIVAL

Seit 2000 veranstalten wir in Hamburg das **Bitfilm-Festival** für digitalen Film, das im Jahr 2004 zu einem mobilen Festival wird.

096

Bitfilm
<http://www.bitfilm.de>

Faits diverses



SOLUTIONS PRODUCTS TECHNOLOGY ABOUT JIBE PARTNERS CONTACT US

EDGEBURST Delivery System
 Fullscreen, No Waiting, TV-Quality Internet Delivery

With EdgeBurst Delivery System, companies can speed rich media downloads up to 30X and reduce bandwidth costs by up to 90%.

[MORE](#)



Jibe enables content companies to deliver super high-quality video and games via the Internet. Jibe's EdgeBurst software accelerates download speeds up to 30X and reduces bandwidth costs up to 90% by leveraging peers to assist with content delivery.

Jibe Launches EdgeBurst Media Delivery Software As A Managed Service: One-Stop Solution For Companies Seeking to Protect, Promote, Deliver, and Profit from High Bandwidth Content

"There are two key components to this service that helps to broaden Jibe's market reach," said Neal Ater, CEO, Jibe. "First, hosting and managing the administration of the EdgeBurst Service enables us to quickly integrate new customers and offer them a pay-per-use model. Secondly, establishing a Service provided us with a unique opportunity to tie-in complementary partners and position EdgeBurst as a total solution for Internet media distribution."



EdgeBurst technology can be licensed and deployed or customers can utilize the [EdgeBurst Delivery Service](#).

 6/23/2003
[Industry Interview: Jibe Inc.](#)

 1/31/2003
[Jibe: Speeds VOD with P2P](#)

 10/29/2002
[Beyond P2P Music](#)

 10/25/2002
[Startup Leverages P2P to Deliver Video](#)

 10/21/2002
[Using P2P Technology for Content Delivery](#)

 10/21/2002
[Startup Launches Peer-To-Peer Content Delivery Platform](#)

welcome to **originals**

Play 'em all
click this

HELP | JOBS | SITE MAP | SEARCH | PRIVACY

HOME ORIGINALS MOVIES DVD/VIDEO TELEVISION LOONEY TUNES KIDS MUSIC COMMUNITY SHOP

Cartoon Monsoon Gotham Girls Looney Tunes SteppenWolf Hip Clips

CHECK OUT ALL OUR GREAT SHOWS:

- Arcane
- Hip Clips
- SteppenWolf
- Cartoon Monsoon
- MAD Magazine
- Gotham Girls
- So L.A.
- Celebrity Pets Café

TODAY'S FEATURE

Preview this big screen adventure featuring your favorite ?toons, plus Brendan Fraser, Jenna Elfman, Steve Martin and more.

click here
PLAY the GAME

Looney Tunes Shop

click here

FRIENDS
Thursdays at 8/7PM on NBC

TM & ©2003 Warner Bros. Entertainment Inc. All rights reserved.
[Updated Privacy Policy](#) | [Terms of Use](#)

098

Warner Bros. Originals/
Entertaindom
<http://www.entertaindom.com>

TIME.com
Smart analysis and informed perspective from the world's leading news brand. >

People.com
Celebrity photo galleries, interviews, news and profiles, plus entertainment reviews and much more - updated daily. >

FORTUNE.com
The latest on investing in companies, doing business with them, and working for them. >

Entertainment Weekly's **EW.COM**
Get the latest entertainment news, reviews, and more. >

InStyle.com
The leading online resource for celebrity style, fashion trends and beauty advice. >

CWMONEY
In-depth articles and interactive financial tools to help visitors manage their finances online. >

REAL SIMPLE
Realsimple.com shares beautiful, practical solutions for everyday life: recipes, home, health, fashion, and more. >

BUSINESS 2.0
Business2.com offers information-hungry executives a deeper dive into critical business issues and trends. >

PARENTING.COM
The online home of Parenting, BabyTalk & Family Life magazines, it's the one-stop resource for parents and parents-to-be. >

TIME FOR KIDS.COM
Timeforkids.com is the daily news, information, and exploration destination for kids on the Internet. >

Teen People.COM
TeenPeople.com highlights the hottest stars, styles and issues affecting today's teens. >

Southern Living
Travel, foods, homes, and gardens. The best of life in the South. >

health
Health.com is dedicated to bringing relevant and timely health and lifestyle information to women. >

Southern Accents
The Web site of fine Southern interiors and gardens. >

COASTAL LIVING
The Web site for people who love the coast. >

Cooking Light
Cooking Light. Eat Smart. Be Fit. Live Well. >

Progressive Farmer.com
The Web site of farming and rural living. >

Sunset
Living Well in the West. >

PATHFINDER Your Guide to the Websites of Time Inc.

SUBSCRIBE to Time Inc. Magazines:
TIME | PEOPLE | FORTUNE | IN STYLE | ENTERTAINMENT WEEKLY | MONEY | PARENTING | REAL SIMPLE | TEEN PEOPLE |
TIME FOR KIDS | BUSINESS 2.0 | COOKING LIGHT | HEALTH | SOUTHERN ACCENTS | COASTAL LIVING |
PROGRESSIVE FARMER | SUNSET

Copyright 2004 Time Inc.

099

Pathfinder
<http://www.pathfinder.com>


About Us | Press | Contact Us

Products | Support | Buy | Download | Login ▶

The Spotlight is On!
movies, music, radio, TV, and news



LIVE 365.COM **Spotlight**
STREAM THOUSANDS OF SONGS, MOVIES
AND NEWSFEEDS WITH SPOTLIGHT

A FEATURE OF FIREFLY PC REMOTE

SPOTLIGHT | CINEMANOW | MOVIELINK | NAPSTER | LIVE365 | NEWSGATOR

Beyond TV 3



Firefly



Coming Soon

beyond media

100% money back guarantee

SnapStream Media brings the Entertainment PC into your living room.

Enjoy movies, music, photos and TV shows stored on your computer from anywhere in the house. Our products are simple to learn and use - so everyone in the house can enjoy them.

[Learn more >>](#)

News & Events

- ▶ Make a Media-Savvy PC (July 1, 2004)
- ▶ Snapstream Spotlight now included with the Firefly PC Remote (June 25, 2004)
- ▶  Beyond TV 3 wins PC Magazine's Editors' Choice Award (April 7, 2004)

 [Newsletter Sign-up](#)

Support ▶

- ▶ Documentation
- ▶ Discussion Forum
- ▶ Knowledge Base
- ▶ Contact Support Desk

Community ▶

- ▶ Use your Firefly PC Remote to order movies through CinemaNow (June 25, 2004)
- ▶ An Intro to the Media MVP (November 13, 2003)
- ▶ Transform your Toaster Oven (September 10, 2003)

Copyright © 2003 - 2004 SnapStream Media, Inc. [Privacy Policy](#)

100

SnapStream
<http://www.snapstream.com>

[Produkte](#) | [Unternehmen](#) | [Presse](#) | [Partner](#)

Company |
 Aktuelles |
 Umwelt |
 Karriere |
 Börseninfo

Mobile Movie Award - Filmwettbewerb fürs Handy

[Geschäftsführung](#)
[Zahlen und Fakten](#)
[Geschäftsgrundsätze](#)
[Corporate Responsibility](#)
Sponsoring

- [Bayer Leverkusen](#)
- [BMW WilliamsF1](#)
- [Natural Born Golfers](#)
- **[Mobile Movie Award](#)**
- [O₂ Cup](#)
- [Big Number e.V.](#)

[Börseninfo](#)
[Adressen](#)
[Referenzkunden](#)
[Vorlesungsreihe TUM](#)
[Termine](#)
[Kampagnen](#)
[Netzabdeckung](#)
[Technik](#)
[Shops von O₂](#)

O₂ Germany hat auf der diesjährigen Berlinale den ersten Wettbewerb für mobile Bewegtbildformate ausgeschrieben. Als Auszeichnung winkt der "Mobile Movie Award", der mit 10.000 Euro dotiert ist. Filmemacher, Regisseure, Drehbuchautoren oder Online-Designer sind aufgerufen, kurze Beiträge zum Thema "Metropole Berlin – Create your Vision" zu gestalten.

Ob Fiction, Trickfilm, Spiel oder interaktives Format - der Phantasie sind bei den zweiminütigen Beiträgen keine Grenzen gesetzt. Allerdings erfordern Bewegtbildformate für das Handy eine neue Art des Sehens. O₂ will Kreative animieren, sich mit den speziellen Herausforderungen dieses Mediums auseinanderzusetzen und ihre Ideen einzubringen.

Auf vielfachen Wunsch wurde der Einsendeschluss für den Mobile Movie Award bis 31. August 2004 verlängert. Es werden drei Werke für die Endauswahl des „Mobile Movie Award“ nominiert. Den Gewinner bestimmt eine Jury. Schirmherr ist der Intendant und Geschäftsführer der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, Prof. Klaus Keil.

"O₂ sieht im Film eine wichtige gesellschaftliche Bedeutung", sagte Rudolf Gröger, CEO von O₂ Germany, bei der Vorstellung des Wettbewerbs während der Berlinale in Berlin. „Als Mobilfunknetzbetreiber werden wir mit dem Handy über die Datenübertragung per UMTS ein neues Unterhaltungsmedium bereitstellen. Denn in Bewegtbildclips können Elemente aus Film, Fernsehen und Online-Design kombiniert werden."

Schirmherr Prof. Klaus Keil: "Wir wissen, dass Film nicht ohne finanzielle und ideelle Förderung auskommt, daher halte ich die Initiative von O₂ für so bedeutungsvoll. Ein so wunderbarer Preis ist heute mehr eine Herausforderung als eine Belohnung, denn wir sprechen hier von UMTS, einer Technik der Zukunft. Ich bin sehr gespannt darauf, wie der beste Film aussehen wird und vielleicht bewährt er sich ja nicht nur auf dem Handy ..."

[Teilnahmebedingungen \(15 Kb\)](#)

[Nutzungsrechtsvereinbarung Mobile Movie Award \(10 Kb\)](#)

Einsendungen richten Sie bitte an:
Sebastian c. Strenger
 c/o PART OF SUCCESS
 Kleine Hamburger Straße 16
 10117 Berlin
 Stichwort: Mobile Movie Award

Weitere Informationen:
Christine Knoepfler
 Pressesprecherin O₂ Germany
 Tel.: 089 / 2442 1213
 Email: christine.knoepfler@o2.com

[\[Impressum \]](#)

- II Home
- » Unternehmen
- » Produkte
- » Referenzen
- » Kontakt

Media Asset Management



Visono entwickelt und implementiert Software für die Verwaltung digitaler Medien ("Media Asset Management"). Dazu gehört insbesondere die Entwicklung von prozessoptimierenden und kostensenkenden Lösungen für:

- » **die Archivierung & Verwaltung digitaler Medien und Metadaten**, bspw. automatisierter Import mit automatischer Metadatenanlage, automatische Formatkonvertierung & Transcoding, web-basiertes Editing, intelligente Rubrizierung & Suche, editierbare Frontends, interne Rechteverwaltung, etc.
- » **die Verwertung digitaler Medien**, bspw. Content Shop- und Exportmodule, Video/Audio/Games on Demand System, automatische Contentübergabe an (Mobile) Applikationen, Statistikmodule, Protokolldatenauswertung, Schnittstellen für die Interaktion mit CMS, DRM- und Micropaymentsystemen, Preismodell-Editor, etc.
- » **die Lizenzverwaltung & -abrechnung**, bspw. Verwaltung von Lizenzinformationen, Verknüpfung von Lizenzinformationen mit Preis- & Businessmodellen, automatische Errechnung von Umsätzen & Kosten, Lizenz Controlling, automatische Abrechnung von Revenue Share Modellen, automatisiertes Rechnungs- und Gutschriftenwesen, etc.

Lizenzverwaltung für Onlineredaktion

Video on Demand Technology

Mobile Content Business

Abrechnung von Paid Content und Revenue Share

Workshop MAM

Bild.T-Online und Visono präsentieren modernes Media Asset Management für Medien- und Lizenzverwaltung sowie Lizenzabrechnung

- » [Anfrage hier](#)

News

Volle Lizenzkontrolle und automatisierte Abrechnung von Lizenzgebühren für Fotos und Video on Demand Inhalte bei:

- » [Bundespresseamt](#)
- » [Bild.T-Online.de](#)
- » [VDZ](#)

Content Lizenz Agentur



[Content Lizenz Agentur]

Eine Partnerfirma der Visono GmbH

Der Leistungsumfang der komplett modular aufgebauten Solutions von Visono deckt nahezu alle Kundenbedürfnisse ab:

- » Mediendatenbank Lösung für Unternehmen (Marketing, PR, Archiv, Bildredaktion)
- » Branchenorientierte Media Asset Management Komplettlösungen für die Prozessautomatisierung in Medienunternehmen (Online Redaktionen, Verlage/Druckvorstufe, Werbe- & Nachrichtenagenturen)
- » Standard- sowie maßgeschneiderte Individuallösungen für das Mobile Content (MMS) Business, Video on Demand, Produktdatenbanken, i-TV und Paid Content.

Grosse Unternehmen und Institutionen vertrauen seit Jahren auf die Kompetenz, Erfahrung, technologische Progressivität und Zuverlässigkeit von Visono. Dazu gehören mitunter die Bild.T-Online.de AG, RTL NEWMEDIA, das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, der Fachverlag Bertelsmann/Springer und die Uniklinik der RWTH Aachen.

Bekannte Unternehmen vermarkten und implementieren als Reseller die Media Asset Management (MAM) Solution von Visono. Dazu gehören mitunter IBM, Siemens Mobile und Bearingpoint.

Durch international operierende Vertriebspartner kann weltweit Installation, Integration, Anpassung und Service gewährleistet werden.

FFII News Projects Joining Events Software Patents WebShop

Foundation for a Free Information Infrastructure

The Foundation for a Free Information Infrastructure (FFII) is a non-profit association registered in Munich, which is dedicated to the spread of data processing literacy. FFII supports the development of public information goods based on copyright, free competition, open standards. More than 400 members, 1000 companies and 60000 supporters have entrusted the FFII to act as their voice in public policy questions in the area of exclusion rights (intellectual property) in data processing.

Support Now!

Latest News

Subscribe to News

Your Webshop is Patented!

EU Commission & Council still want

Unlimited Patentability

What to do Urgent Appeal

Press Releases

- 2004/05/18: Thin Majority of Ministers Approve Software Patents, Swayed by Bogus Compromise
- 2004/05/07: EU Council Plans to Scrap Parliamentary Vote without Discussion
- 2004/04/08: The gloves come off for Round Two in the EU fight over Software Patents
- 2004/03/26: EU Boosts Microsoft's Monopoly
- 2004/01/29: EU Council "Compromise" for Unlimited Patentability
- 2004/01/25: FFII Opposition against Amazon
- 2004/01/14: EPO answers to Kauppi questions available
- 2003/12/11: Intel chairman: patent system unfit for information age
- 2003/11/07: CEOs of big telcos sign letter against Europarl Amendments
- 2003/10/06: AIPLA 2003-10: Europarl Making Software Unpatentable!
- 2003/10/01: Parliament Accepts Petitions Against Software Patents
- 2003/09/29: Petition Initiators Thank the European Parliament
- 2003/09/24: EU Parliament Votes for Real Limits on Patentability
- 2003/09/22: Linus Torvalds and Alan Cox call on MEPs to keep Europe free from software patents
- 2003/09/16: US Gov't Promoting Patent Extremism in the European Parliament
- 2003/09/03: Arlene McCarthy 2003/09/01: "The Myths - The Truth"

Mission of the FFII

We want

- to make basic informational resources freely usable
- to protect the creator against the plagiarist and the public against monopolies
- to give political weight to programmers, information-creating entrepreneurs and informationally literate citizens

Annotated Links

- FFII: Software Patents in Europe**
 For the last few years the European Patent Office (EPO) has, contrary to the letter and spirit of the existing law, granted more than 30000 patents on rules of organisation and calculation claimed in terms of general-purpose computing equipment, called "programs for computers" in the law of 1973 and "computer-implemented inventions" in EPO Newspeak since 2000. Europe's patent movement is pressing to legitimate this practise by writing a new law. Although the patent movement has lost major battles in November 2000 and September 2003, Europe's programmers and citizens are still facing considerable risks. Here you find the basic documentation, starting from the latest news and a short overview.
- Members and Supporters of FFII**
 Current Composition of the Foundation for a Free Information Infrastructure
- How to Support FFII**
 You can register as a supporter via a web-based participation system, which offers a lot of possibilities for you to make your voice heard.
- FFII News List Info**
 Der FFII-Nachrichtenverteiler "Neues"; Wie man sich an- und abmeldet.

 see also [FFII News Archive](#) and [FFII Neues List Info](#)
- FFII UK**
 FFII-PL is the Polish volunteer group of the Foundation for a Free Information Infrastructure (FFII), a Europe-wide non-profit association registered in Munich.
- FFII UK: IPR Enforcement Directive**
 Originally intended as a measure to stamp down hard on organised criminal counterfeiting and piracy, the scope of the legislation has been widened to apply to all species of intellectual property cases. FFII UK documents the case, especially from the perspective of the UK, where similar legislation has been developed through caselaw during the last 20 years and yet misgivings about the new EU law are widely shared by citizens as well as big and small businesses.
- FFII PL**
 FFII.ORG.PL is the Polish volunteer group of the Foundation for a Free Information Infrastructure (FFII), a Europe-wide non-profit association registered in Munich.
- FFII BE**
 FFII.BE is the Flemish/Dutch volunteer group of the Foundation for a Free Information Infrastructure (FFII), a Europe-wide non-profit association registered in Munich.
- Your Webshop is Patented!**
 Wir zeigen Ihnen, wie das Europäische Patentamt in den letzten Jahren gegen Buchstaben und Geist des Gesetzes die Grundlagen alltäglicher Web-Applikationen mit Patenten belegt hat.
- Die Gedanken sind ...**
 Easy to understand and entertaining Introduction to the problem of software patents by Peter Gerwinski, in German.
- European Software Patent Horror Gallery**
 A database of the monopolies on programming problems, which the European Patent Office has granted against the letter and spirit of the existing laws, and about which it is insufficiently informing the public, delivering only chunks of graphical data hidden behind input masks. The FFII software patent workgroup is trying to single out the software patents, make them better accessible and show their effects on software development.
- Quotations on Software Patents**
 Salient quotations from law texts, economic analyses, political documents as well as statements by programmers, politicians and other parties interested in the debate about software patents.
- Patent Jurisprudence on a Slippery Slope -- the price for dismantling the concept of technical invention**
 So far computer programs and other *rules of organisation and calculation* are not *patentable inventions* according to European law. This doesn't mean that a patentable manufacturing process may not be controlled by software. However the European Patent Office and some national courts have gradually blurred the formerly sharp boundary between material and immaterial innovation, thus risking to break the whole system and plunge it into a quagmire of arbitrariness, legal insecurity and dysfunctionality. This article offers an introduction and an overview of relevant research literature.
- Tasks and Projects for a Free Information Infrastructure**
 A forum for people who want to learning to use and improve the system for managing FFII projects and help newcomers to use the system.

 see also [FFII Project Management Mailing List](#)



106

Van Helsing (Deutschland)

<http://movies.ujp.de/vanhelsing>



INTERVIEWS

HUGH JACKMAN ("VAN HELSING") ON...



- ▶ STEVEN SOMMERS' IMPRESSIVE STORY
- ▶ THE FILM'S SIZE AND SCOPE
- ▶ KATE BECKINSALE
- ▶ STEVEN SOMMERS AS A DIRECTOR
- ▶ DOING WIRE WORK AND STUNTS
- ▶ THE DARK SIDE OF THESE STORIES

KATE BECKINSALE ("ANNA VALERIOUS") ON...



- ▶ "ANNA'S" MOTIVATION
- ▶ HUGH JACKMAN AS "VAN HELSING"
- ▶ DRACULA'S THREE BRIDES
- ▶ HER COSTUMES

RICHARD ROXBURGH ("COUNT VLADISLAUS DRACULA") ON...



- ▶ UNDERSTANDING "DRACULA"
- ▶ THE GOTHIC FEEL OF PRAGUE

SHULER HENSLEY ("FRANKENSTEIN'S MONSTER") ON...



- ▶ THE MONSTER'S PHYSICAL APPEARANCE
- ▶ THE MAKE-UP PROCESS

DAVID WENHAM ("CARL") ON...



- ▶ THE RELATIONSHIP BETWEEN "VAN HELSING" AND "CARL"
- ▶ ON "CARL" AS THE FILM'S COMIC RELIEF

WILL KEMP ("VELKAN") ON...



THE PHYSICAL ACTION IN THE FILM

KATE BECKINSALE

STEVEN SOMMERS (WRITER/DIRECTOR/PRODUCER) ON...



- ▶ THE EPIC STORY WITH NEW TWISTS
- ▶ HUGH JACKMAN
- ▶ CASTING KATE BECKINSALE
- ▶ MONSTER VS. PEOPLE WITH PROBLEMS

BOB DUCSAY (PRODUCER/EDITOR) ON...



- ▶ THEIR PASSION FOR CLASSIC UNIVERSAL MONSTERS
- ▶ HUGH JACKMAN AND KATE BECKINSALE'S PHYSICAL ACTION

Kontakt Partner Presse Shop English



Schultze gets the blues
ein Film von Michael Schorr

Story Schauspieler Team Impressionen Musik Rezepte Fakten Festivals Kino News

Trailer **Schultze rät** Termine Verleiher Plakat



LIZE
gets the blues

Schultze rät

- Windows Media [Low](#) | [High](#)
- Real Media [Low](#) | [High](#)
- QuickTime [Low](#) | [High](#)

108

Schultze gets the blues

<http://www.schultzegetstheblues.de>

10) Literatur

Fränkl, Gerald/Karpf, Philipp. Digital Rights Management - Einführung, Technologien, Recht, Ökonomie und Marktanalyse. München 2004.

Hauser, Tobias. Finger weg. DRM-Systeme in der Praxis. In: c't 6/03, Seite 234

Himmelein, Gerald. Blick ins Schloss. Details zu Palladium/NGSCB. In: c't 12/03, Seite 192.

Himmelein, Gerald; Stefan Krempf. Der digitale Knebel. Intel und Microsoft wollen Daten vor dem Anwender schützen. In: c't 15/02, Seite 18.

Holtrop, Theodor; Döpfner, Mathias; Wirtz, Bernd W.. Deutschland online. Wiesbaden 2004. Kurzfassung unter <http://www.studie-deutschland-online.de>.

Krempf, Stefan. Digitales Rechtemanagement: Hollywood oder Freiheit? In: c't 4/04, Seite 21.

Krempf, Stefan. Content an der Kette. Die schöne neue Welt digitaler Rechte. In: c't 4/02, Seite 32.

Plura, Michael. Der PC mit den zwei Gesichtern. TCPA und Palladium -- Schreckgespenster oder Papiertiger? In: c't 24/02, Seite 186.

Sietmann, Richard. Im Kielwasser der Medienindustrie. Der „zweite Korb“ der Urheberrechtsreform leitet das Sterben der Privatkopie ein. In: c't 21/04, Seite 182.

11) Abbildungsverzeichnis

A

Akamai 90
Apple iTunes 90, 99
Arcor 70
Arcor „Adult Park“ 70
Atom Films 57

B

BBC Motion Galery 55
BBC World 54
Bitfilm 112
bitfilm Festival 65
BMW „The Hire“ 40
Britshorts 60

C

Canalweb 89
Cinema 71
CinemaNow 77
Cinema Pop 76
CLA (Content Lizenz Agentur) 69
Connect 100
ContentGuard 107

D

Directv 87
Docuzone 56
DVD Streamer 83

E

e*m*p*a (European Motion Pictures Association) 112
Echo 101
Entertainment 114
Eurescom/Opera 98
Europe Online (EOL) 2, 95, 99, 102

F

FFII (Foundation for a Free Information Infrastructure) 119
Filmlibrary 50, 69
FootageBox 52
framePOOL 54

G

Getty Images 51

H

HanseNet 96
HomeChoice 84

I

IBM EMMS 105
IFilm 33
iFilm 78
InDemand 85
iNetfilm 79
Institut für den wissenschaftlichen Film (IWF) 48

Internationales Kurz Film Festival Hamburg 66

Internet Archive 43, 44, 45, 46

Intertainer 72

Intertrust 106

J

Jibe 113

K

Kanal Global 61

Kazaa 91

Kurzfilm.de 59

L

LeMo 49

Library of Congress 41, 42

Light Weight Digital Rights Management(LWDRM) 110

M

Microcinema 81

Microsoft DRM 102, 103, 104

Microsoft Kids Passport 104

Microsoft Passport 103

MovieBeam 87

Movieflix 75

Movielink 33, 73

Movieweb 82

MusicNet 101

N

Newsgroups 92

O

O2 - Mobile Movie Award 116

OnlineFILM AG 58

OpenIPMP 109

Open Mobile Alliance 117

P

Pathfinder 114

R

Real 89

Real Guide Movies 2, 88

Road Runner 86

S

SAVANT-Projekt 111

Schultze gets the Blues 34, 122

Sharedmovies 91

Shorts-welcome 64

Sidespace Media-S 108

SightSound 93

Slamdunk 62

SnapStream 115

Sputnik 7 83

STARZ! Ticket on Real Movies 74

Starz On Demand 73

Stephen Spielberg Jewish Film Archive 47

Studio Hamburg Fernseh Allianz (FA) GmbH 53

Sundance Film Festival 28
Survivors of the Shoah 10, 47
Syncast 90

T

T-Online Vision 69
T-Online Vision: Erotic Lounge 69
Tagesschau 53
Telefonica 63
Tiscali 97
Transmission Films 93
Trojan Room Coffee Pot 7, 39

V

Van Helsing 32
Van Helsing (Deutschland) 120
Van Helsing (International) 121
Virtual Cinema Festival of Recife 64
Visono 118

W

W4C - 3rd International Flash Film Festival 68
Warner Bros. Originals 114
WhiteHouse Animation 67
Wochenschau-Archiv 50

Y

Yahoo! Platinum 80

Z

ZoieFilms 94